



# ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf



## Jahresrückblick 2014



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und der Jahreswechsel stehen vor der Tür. Wir freuen uns auf Feiern im Familien- und Freundeskreis, auf die geruhsame Zeit zwischen den Jahren.

Der Jahresausklang lädt dazu ein, die letzten zwölf Monate noch einmal Revue passieren zu lassen, Bilanz zu ziehen und sich auf das kommende Jahr einzustimmen. Die Medien legen ihre Rückblicke vor und auch die Gemeindeverwaltung versorgt Sie wieder wie gewohnt mit unserem kommunalen Jahresrückblick von A - Z. Ein herzliches Dankeschön dafür allen haupt- und ehrenamtlichen Autoren.



Für Altdorf war 2014 wieder ein ereignisreiches Jahr. In unserer Gemeinde hat sich viel bewegt - dank der Leistungen, der Tatkraft, der Energie der hier arbeitenden und wirkenden Menschen.

Vieles war in diesem Jahr bei und für uns bedeutsam, besonders erwähnen möchte ich die Fertigstellung des neuen Radweges entlang der nördlichen Schillerstraße sowie der L 1184. Richtungsweisend für die nächsten Jahre war natürlich die Kommunalwahl am 25. Mai. Neun Mitglieder des Gemeinderats wurden wiedergewählt und drei junge Männer gehören erstmalig dem neuen Gremium an, das gleich nach den Sommerferien nahtlos seine Arbeit aufgenommen hat.

Wir in Altdorf verstehen uns als Gemeinschaft. Und es spricht für unseren Ort, dass hier viele Bürgerinnen und Bürger, die Kirchen, Vereine und Organisationen Verantwortung übernehmen und sich für ihre Gemeinde engagieren. Sie kümmern sich um ihre Mitmenschen, sie setzen sich für das Gemeinwohl ein und helfen wo es nötig ist. Vieles von dem, was unseren Ort auszeichnet, vieles von dem, was wir in diesem Jahr erreicht haben, geht auf ihr Wirken und ihre Initiativen zurück. Deshalb möchte ich ihnen allen zum Jahresausklang ganz herzlich für ihr großes Engagement danken.

Unsere Gemeinde hat viel Potenzial, wir haben Grund, das neue Jahr mit Zuversicht zu begrüßen.

So wünsche ich Ihnen ein erfolgreiches, gutes und gesegnetes Jahr 2015.

Mit herzlichen Grüßen, auf ein weiterhin gutes Miteinander

Ihr

Erwin Heller  
Bürgermeister

# A

## Altdorf: Daten - Fakten - Zahlen

### - auch Statistik ist interessant und aufschlussreich -

Unsere Einwohnerzahl lag zum 20. November 2014 erstmals über 4.600 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (4.599 Einwohner) leicht angestiegen. Unter Berücksichtigung aller Zu- und Wegzüge hat sich die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 23 Personen erhöht. Am 20.11.2014 waren 4.622 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet. Der prozentuale Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 7,81 % (Vorjahr = 7,13 %). Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

1990	2.994 Einwohner
1991	3.017 Einwohner
1992	3.034 Einwohner
1993	3.107 Einwohner
1994	3.087 Einwohner
1995	3.074 Einwohner
1996	3.083 Einwohner
1997	3.113 Einwohner
1998	3.547 Einwohner
1999	3.951 Einwohner
2000	4.134 Einwohner
2001	4.287 Einwohner
2002	4.398 Einwohner
2003	4.432 Einwohner
2004	4.501 Einwohner
2005	4.508 Einwohner
2006	4.491 Einwohner
2007	4.538 Einwohner
2008	4.572 Einwohner
2009	4.573 Einwohner
2010	4.564 Einwohner
2011	4.548 Einwohner
2012	4.534 Einwohner
2013	4.599 Einwohner
2014 (Stand 20. November 2013)	4.622 Einwohner

(Einwohnerzahlen jeweils nur mit Hauptwohnsitz in Altdorf)

Niveau des Jahres 2013. Insgesamt ist dabei zu bedenken, dass die hohe Jahrgangstärke in den neunziger Jahren natürlich auch durch unseren in dieser Zeit starken Einwohnerzuwachs begründet ist. Es sind überwiegend junge Familien zugezogen. Mittlerweile stagniert unsere Einwohnerzahl bereits über einige Jahre. Im vergangenen Jahr ist sie erstmals über 4.600 gestiegen.

Im Jahr 2014 beträgt die Jahrgangsstärke 36 Kinder. Sie liegt damit exakt gleich wie die Jahrgangsstärke des Jahres 2013. Für das Geburtsjahr 2012 liegt die Jahrgangsstärke bei 37 Kindern, für das Jahr 2011 bei 56 Kindern, 2010 bei 46, 2009 bei 49 Kindern und 2008 bei 64 Kindern. Der Höhepunkt liegt bei den Jahrgängen 1996 und 2001 mit jeweils insgesamt 77 Kindern.

Das Geschlechterverhältnis ist bei uns in Altdorf mit 2.289 männlichen und 2.325 weiblichen Einwohnern relativ ausgewogen.

Unser Durchschnittsalter beträgt 39,8 Jahre und hat damit im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Mit einem Durchschnittsalter von 46,1 Jahren zählt Deutschland zu den Ländern mit der ältesten Bevölkerung der Welt. Altdorf liegt damit aber deutlich unter dem Bundesdurchschnittsalter. Während Deutschland immer älter wird, altert Altdorf noch nicht ganz so schnell.

### Ausländerstatistik (Stand 20. November 2014)

Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stammen aus folgenden Ländern:

Großbritannien	8	2,21 %
Griechenland	5	1,38 %
Italien	67	18,56 %
Ehem. Jugoslawien	26	7,20 %
Frankreich	8	2,22 %
Portugal	13	3,60 %
Polen	16	4,43 %
Rumänien	25	6,92 %
Türkei	56	15,51 %
Österreich	13	3,60 %
Ungarn	7	1,94 %
USA	16	4,43 %
Syrien	9	2,49 %
Bulgarien	13	3,60 %
Übrige Länder	79	21,88 %

**Insgesamt 361 100,00 %**

Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 7,81 %.

### Das Altdorfer Standesamt in Zahlen Geburten

In Altdorf wurden 2014 nur 29 Kinder geboren. Das ist ein deutlicher Rückgang der Geburtenzahl im Vergleich zum Vorjahr, in dem noch 38 Kinder geboren wurden. Wie schon in den Jahren davor kamen mehr Jungen (15) als Mädchen (14) zur Welt.

### Eheschließungen

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der Eheschließungen 2014 wieder angestiegen. 23 Paare gaben sich in Altdorf ihr Ja-Wort (2013: 12 Paare). Die Trauungen finden mittlerweile fast ausschließlich im Bürgerhaus statt



Das Standesamt im Bürgerhaus



### Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf wurde zum 19. November 2014 vom Rechenzentrum Stuttgart erstellt. Es sind nur Personen die ihren alleinigen Wohnsitz oder ihren Hauptwohnsitz in Altdorf haben darin registriert. Diese Daten werden auf Grundlage der EDV erfassten Fälle im Melderegister beim Rechenzentrum ermittelt. Die Bevölkerungsfortschreibung vom Statistischen Landesamt hingegen beruht auf Basis Zensus 9. Mai 2011. Auch hier sind Personen, die nur mit Nebenwohnsitz in Altdorf gemeldet sind, nicht enthalten.

Die Grafik zeigt, dass sich der Trend rückläufiger Geburtenzahlen auch in Altdorf weiterhin bemerkbar macht. Die Jahrgangsstärken der der letzten 3 Geburtsjahrgänge stagnieren. Die Zahl der Geburten ist im vergangenen Jahr deutlich zurückgegangen. Durch Zuzüge stabilisiert sich die Jahrgangsstärke zumindest auf das

# Bevölkerungspyramide

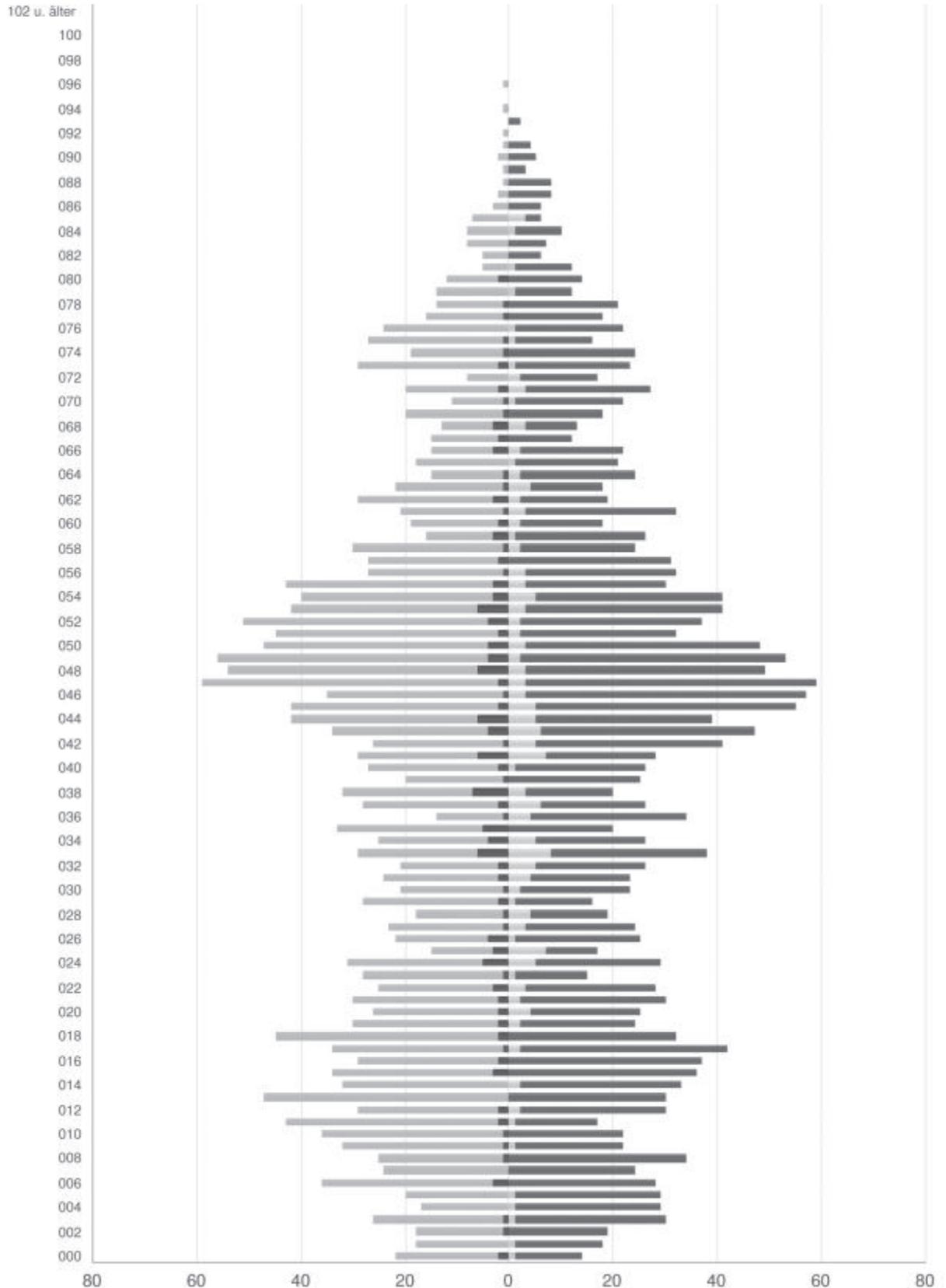
**Gemeinde:**  
Altdorf

**Gemeinde-Schlüssel:**  
08115002

**Gebiets-Gliederung:**  
Ges.-Gemeinde

**Stand:**  
19.11.2014

■ Ausländer (männlich)   ■ Deutsche (männlich)   ■ Ausländer (weiblich)   ■ Deutsche (weiblich)



Für 19 Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 4 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet. Die meisten Ehen (18) wurden zwischen deutschen Paaren geschlossen, bei 5 Paaren hatte zumindest ein Partner eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. Von den 23 Brautpaaren haben sich 19 für die traditionelle Namensführung entschieden und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen, 2 Paare wählten den Namen der Frau zum Ehenamen und bei 2 Paaren blieb alles beim Alten, was die Namensführung betrifft. Sie wählten keinen Ehenamen.

### Sterbefälle

24 Einwohner/innen sind in diesem Jahr verstorben. Damit ist die Zahl der Sterbefälle leicht zurückgegangen, 2013 sind 29 Personen verstorben. Nur 3 der Sterbefälle wurden in unserem Standesamt beurkundet. Von den 24 Bestattungen wurden 11 als Erdbestattungen und 13 als Urnenbestattungen durchgeführt.

### Kirchenaustritte

Auch in diesem Jahr gab es im Vergleich zu den Vorjahren relativ viele Kirchenaustritte. Insgesamt sind 2014 34 Personen aus der Kirche ausgetreten (2013: 25 Personen, 2012: 16 Personen; 2011: 11 Personen). Von diesen Personen waren 22 evangelisch und 12 katholisch. Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der letzten Jahre:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Eheschließungen	13	20	15	19	18	11	23	12	23
Sterbefälle	22	17	27	17	26	25	27	29	24
Geburten	56	49	43	39	39	46	29	38	29
Kirchenaustritte	18	15	31	30	9	11	16	25	34

### Passwesen, Soziales, Ordnungsamt

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personalausweise (einschl. vorläufige)	317	286	539	559	492	493	475	338	436
Kinderausweise	103	82	82	40	30	58	82	38	80
Reisepässe	187	151	275	231	226	264	252	254	276
Führerscheine	73	81	107	86	60	91	-	-	-
Rentenansprüche	51	42	118	98	96	73	84	46	46
Wohngeldanträge	22	25	32	27	29	-	-	-	-
Sozialhilfeanträge	24	21	38	19	16	-	-	-	-
Jagdscheine	11	7	10	5	10	5	4	5	2
Pol. Führungszeugnisse	97	113	163	120	136	142	150	155	165
Waffenbesitzkarten	4	5	3	3	4	1	3	3	4

### Nutzung der Flächen

Die Anzahl der Gesamtfläche ist konstant geblieben. Da es keine Außenentwicklung gab, ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

Bodenfläche insgesamt	in ha	1.747
Siedlungs- und Verkehrsfläche	in ha	129
Landwirtschaftsfläche	in ha	546
Waldfläche	in ha	1.067
Wasserfläche	in ha	3
übrige Nutzungsarten	in ha	2

### So mobil ist die Altdorfer Bevölkerung:

Wir sind eine sehr mobile Gesellschaft. Bei leicht angestiegener Einwohnerzahl hat die Zahl der Fahrzeuge ebenfalls zugenommen. Im Jahresrückblick geben wir Ihnen regelmäßig einen Überblick über die Entwicklung des in Altdorf zugelassenen Fahrzeugbestandes.

### Fahrzeugbestand nach Fahrzeugarten:

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Personenkraftwagen	2.359	k.A.	2.375	2.378	2.457	2.524	2.515	2.651	2.702
Lastkraftwagen	48	k.A.	69	68	70	76	72	81	88
Zugmaschinen	139	k.A.	138	137	133	138	138	143	148
Krafträder	200	k.A.	224	221	238	240	240	270	278
Anhänger und Arbeitsmasch.	253	k.A.	265	263	281	273	274	286	298
Verschiedene	33	k.A.	34	30	34	30	30	29	26
Gesamtbestand	3.032	k.A.	3.105	3.097	3.213	3.281	3.269	3.460	3.540

### Altes Schulhaus - unser Bürgerhaus

Im April durfte unser Bürgerhaus seinen 1. Geburtstag feiern. Seit seiner Eröffnung im April 2013 erfreut es sich in der Bevölkerung großer Beliebtheit. Bereits im ersten Jahr fanden im Bürgersaal

vielfältige kulturelle Veranstaltungen statt. Außerdem wird der Saal auch für Familienfeiern sehr gerne angemietet.



Unser Altdorfer Bürgerhaus war im April 1 Jahr in Betrieb.



Auch für Tagungen ist der Bürgersaal sehr gut geeignet.

Der Mehrzweckraum im ersten Obergeschoss des Bürgerhauses wird vor allem von den Altdorfer Vereinen und verschiedenen Gymnastikgruppen genutzt. Zudem werden auf Wunsch der Brautpaare mittlerweile die meisten Ehen im Bürgerhaus und nicht mehr im Rathaus geschlossen.



Der Mehrzweckraum



Die Lesegalerie der Bücherei im Bürgerhaus.

Unserer BiB (Bücherei im Bürgerhaus), die von einem sehr engagierten ehrenamtlichen Team betrieben wird, ist ebenfalls sehr gut frequentiert und erfreut sich bei Jung und Alt großer Beliebtheit.



Das BiB-Team

Betreut wird das Bürgerhaus durch das Ehepaar Rosina und Angelo Caprino. Rosina Caprino kümmert sich insbesondere um die Sauberkeit im Gebäude. Angelo Caprino ist als Hausmeister für das Bürgerhaus zuständig.

## Ausbildungsplatzbörse - wieder ein großer Erfolg!

Mitte Oktober fand in der Stadthalle Holzgerlingen zum 16. Mal (und zum 9. Mal interkommunal) für vier Stunden die Ausbildungsplatzbörse statt. Zahlreiche Jugendliche und Eltern bekamen von rund 50 Betrieben, Firmen, öffentlichen Einrichtungen und Schule informative Antworten auf die Frage: "Schule- und dann?!"

Die Aussteller präsentierten weit über 100 Berufsbilder bzw. schulische, praktikumsbezogene und weiterbildenden Möglichkeiten der Orientierung nach dem Schulabschluss. Die große Nachfrage mit Gästen von mehr als 1.000 Besuchern bestätigte wieder einmal den Erfolg der Messekonzeption. Schon eine halbe Stunde vor Beginn der Veranstaltung waren fast alle Parkplätze rund um die Stadthalle belegt. Wieder einmal spiegelte die Ausbildungsplatzbörse eine erfolgreiche interkommunale Zusammenarbeit der Städte Holzgerlingen und Waldenbuch sowie den Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen, Weil im Schönbuch und Schönaich wieder.

Die nächste Interkommunale Bildungsmesse Schönbuch (IBIS) soll am **17. Oktober 2015** wieder in der Holzgerlinger Stadthalle stattfinden.

# B

## B 464/Altdorfer Kreuzung

Im Sommer kam endlich die lang ersehnte Nachricht: **"Die Altdorfer Kreuzung kann gebaut werden! Die notwendigen Gelder werden freigegeben!"**

Nachdem kurz vor Jahresende 2012 die Bevölkerung auf der Schönbuchlichtung aus der Presse die Schreckensmeldung erfahren hat, dass das Bundesverkehrsministerium abweichend von der Prioritätenliste des Landes den Weiterbau der B 464, Ortsumfahrung Holzgerlingen/Altdorfer Kreuzung erneut nicht auf die Bauliste 2013/2014 aufgenommen hatte, wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, um gegen diese Entscheidung zu protestieren. Unter anderem wurde kurzfristig eine Bürgerinitiative gegründet, um das Projekt voranzubringen. Mit konzentrierten Protestaktionen über die Gemeindegrenzen hinweg bis hin zur Großdemo wurde

immer wieder auf die Situation aufmerksam gemacht. Neben zahlreichen Gemeinderäten und Gewerbetreibenden waren auch die 4 Bürgermeister der Schönbuchgemeinden Erwin Heller, Altdorf, Wilfried Dölker, Holzgerlingen, Matthias Schöck, Hildrizhausen und Wolfgang Lahl, Weil im Schönbuch mit im Boot und unterstützten das Aktionsbündnis. Unter anderen sind die Bürgermeister 2013 nach Berlin gefahren, um beim Verkehrsministerium persönlich vorzusprechen.

Da eine Entscheidung über einen Baubeginn erst nach der Verabschiedung des Bundeshaushaltes 2014 erfolgen konnte wurden zuvor nochmals viele intensive Kontakte zum Bundesverkehrsministerium gepflegt. Die Konkurrenz zu anderen Bauprojekten war in den letzten Jahren enorm groß, da deutlich mehr baureife Projekte auf die Finanzierung warteten als Gelder vorhanden waren. Glücklicherweise hatten sich am Ende jedoch Sachargumente und kontinuierliche Arbeit hinter den Kulissen durchgesetzt. Zu diesem guten Ergebnis für die Schönbuchgemeinden haben letztlich auch die Bürgerinitiative, sowie das konstruktive und besonnene Auftreten der Bürgermeister ganz wesentlich mit beigetragen.

Seit Anfang Dezember sind die Jahrzehnte alte Überlegungen in der Umsetzungsphase: Der Umbau der Altdorfer Kreuzung und der weitere streckenweise Ausbau der B 464 bis zum Südanchluss hat begonnen. Erste Baumaßnahme, die bis zum Frühjahr 2015 abgeschlossen sein soll, ist ein neues Absetzbecken für das Grund- und Oberflächenwasser, das von der neuen zwei- bis vierspurigen Trasse abgeführt wird.

Auf 12,5 Millionen Euro sind die vom Bund zu zahlenden Kosten berechnet. Noch im Dezember wurden die Arbeiten europaweit vom Regierungspräsidium Stuttgart ausgeschrieben. Im März 2015 soll mit den Hauptbauarbeiten begonnen werden, mit der endgültigen Fertigstellung wird im Sommer 2016 gerechnet.

### Wie wird ausgebaut?

Die "Altdorfer Kreuzung" an der B464 wird von 30.000 Fahrzeugen täglich befahren. Mit dem rund 12,5 Millionen teuren Ausbau wird die bisherige Kreuzung durch einen Kreisverkehr ersetzt, der den auf und abfahrenden Verkehr bei Holzgerlingen und Altdorf regelt. Die umgebaute B464 wird dazu ohne Kreuzung und Ampelanlage unter dem Kreisverkehr hindurchgeführt.

## Bauhof

Zu den wesentlichen Aufgaben des Bauhofes gehören die Straßen-Wege-, Grünanlagen-, Gewässer- und Kanalunterhaltung sowie der Winterdienst. Dazu kommt die Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielplätze und öffentlichen Anlagen.

Unser Bauhof hatte auch 2014 wieder ein sehr umfangreiches Arbeitsprogramm zu absolvieren. Neben seinen üblichen Tätigkeiten war der Gemeindebauhof auf den vielfältigen Baustellen in Altdorf eingesetzt, um Kosten einzusparen.

Auf dem Arbeitsprogramm der Bauhofmitarbeiter stand unter anderem die Durchführung und Mitwirkung bei den verschiedenen Renovierungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden (z.B. Schule, Feuerwehrgerätehaus, Jugendtreff CanaP und das Wohnheim in der Schachhofstraße). Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt lag in der Baumpflege (insbesondere an den Pappeln entlang der Laienstraße und entlang der Maurener Straße). Zudem wurden an der Schillerstraße in Verlängerung des Furtweges 4 öffentliche Stellplätze angelegt und auf dem Bolzplatz beim Kindergarten Erlachau ein Rollrasen verlegt.

In den Monaten Januar und Februar haben die Bauhofmitarbeiter eine Baumschnittunterweisung erhalten. Diese wurde – wie bereits in den vorangegangenen Jahren – ehrenamtlich durch die BUND – Ortsgruppe Altdorf durchgeführt.

Darüber hinaus wurden zahlreiche Straßenbäume einer fachmännischen Baumkontrolle unterzogen.

Die Kontrolle ergab, dass viele unserer Bäume, insbesondere die Pappeln entlang der Laienstraße und der Maurener Straße ganz erheblich zurückgeschnitten oder gar gefällt werden mussten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Auf dem Bauhofgelände selbst wurden verschiedene Maßnahmen in Eigenregie durchgeführt. So wurden zum Beispiel Schüttboxen für Material angelegt.



Die Baumkontrolle ergab, dass viele unserer Bäume altersbedingte Schwachstellen aufweisen. Aus Gründen der Verkehrssicherheit mussten daher entsprechende Maßnahmen ergriffen werden.



Auf dem Schulhof musste ein Baum aus Gründen der Verkehrssicherheit kurzfristig durch die Bauhofmitarbeiter gefällt werden.



Viele fleißigen Hände haben bei der Sanierung des Bolzplatzes tatkräftig mit angepackt; (hintere Reihe v.l.n.r.) Garibo Cebe, Olaf Wilhelm, Julian Maihöfer (Ferienarbeiter), Verena Kleinsteuber (Ferienarbeiterin); (vordere Reihe v.l.n.r.) Jörg Bürglin, Andreas Zipperer, Herbert Hoffmann, Timo Berner.



Das Bewässern der gemeindeeigenen Grünanlagen nimmt jedes Jahr viel Zeit in Anspruch.

Zum 1. September hat unser Gemeindebauhof durch Herrn Jens Biste Verstärkung erhalten. Herr Biste ist von Beruf Landschaftsgärtner und insbesondere für die Pflege unserer gemeindeeigenen Grünanlagen verantwortlich. Darüber hinaus arbeitet er regelmäßig auch im allgemeinen Bauhofbetrieb mit.



Jens Biste vor einem seiner Arbeitsgeräte, dem neuen ISEKI Kommunalschlepper

Fahrzeugtechnisch gab es einige Verbesserungen für unseren Bauhof. Der vorhandene, mittlerweile 10 Jahre alte Schanzlin Kommunalschlepper, der gebraucht gekauft wurde, war inzwischen sehr reparaturanfällig. Als Ersatz für dieses Fahrzeug wurden ein ISEKI Kleintraktor mit Mähwerk und Schneepflug, sowie ein Aufsitzrasenmäher mit Auffangkorb angeschafft. Dafür investierte die Gemeinde rund 65.000 Euro.



Der neue ISEKI Kommunalschlepper und der neue ISEKI Aufsitzrasenmäher mit Auffangkorb.

Hervorzuheben ist, dass der Aufsitzrasenmäher mit Fangkorb Schnittgut wie Gras und Laub im gleichen Arbeitsschritt auf sammeln kann. Durch eine Hochentleerung kann direkt auf ein Fahrzeug entleert werden. Durch diese maschinelle Ausstattung können die Arbeitsabläufe beim Bauhof deutlich viel effektiver erledigt werden.

## Bautätigkeit im Ort

Im Vergleich zum letzten Jahr ist die Bautätigkeit im Ort wieder etwas zurückgegangen. Insgesamt wurden 9 Bauanträge weniger eingereicht, als im Vorjahr. Ursächlich dafür ist sicherlich, dass die durch unser Neubaugebiet "Bühl I" verursachten Bauvorhaben größtenteils abgewickelt sind. Konkret hat die Anzahl der Bauanträge für Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser abgenommen. Allerdings gab es in dieses Jahr mehr Abbrüche sowie die Anbauten an bestehende Gebäude sowie Um- oder Anbauten und gewerblichen Bauvorhaben zugenommen.

- 10 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 1 Mehrfamilienhaus
- 10 Garagen oder Carports
- 8 Abbrüche, Um- oder Anbauten
- 2 Gewerbliche Bauvorhaben
- 1 Geräteschuppen

Außerdem wurde für sechs Bauvorhaben die Realisierbarkeit mittels Bauvorbescheid geprüft. 3 Bauvorhaben wurden zurückgezogen. Zudem waren vier Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für keine Vorhaben – etwa Terrassenüberdachungen – zu bearbeiten.



Die Bautätigkeiten im Neubaugebiet "Benz III" und "Bühl I" schreiten rasch voran.

## Bebauungspläne "Birke I bis III und Beunde"

Der Gemeinderat verabschiedete einen Grundsatzbeschluss, wonach Nebenanlagen in den Baugebieten "Birke I bis III" und "Beunde" etwas großzügiger errichtet werden können. Ursprünglich waren in den genannten Gebieten keine Nebenanlagen zulässig. 1990 lockerte der Gemeinderat diese Regelung und lies Geschirrhütten bis 10 m³ umbauten Raum zu. Nunmehr erhöhte er die Regelung auf 20 m³. Dies entspricht den Regelungen der neueren Bebauungspläne und entspricht den heutigen Anforderungen.

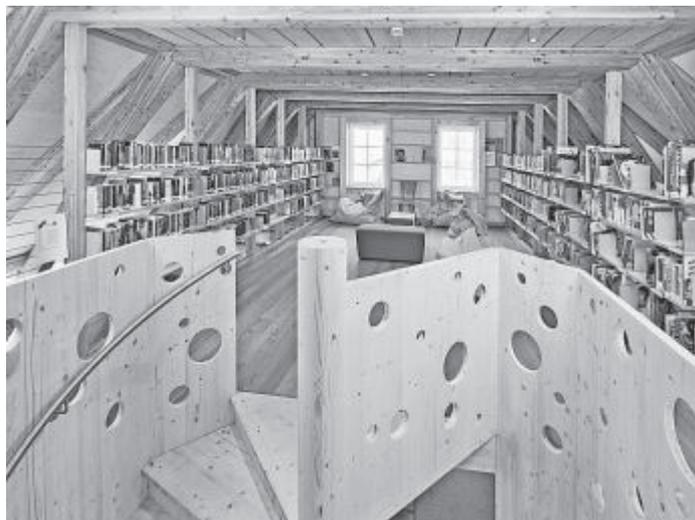
## BIB - Die Bücherei im Bürgerhaus

Im Alten Schulhaus wird die kleine ehrenamtlich geführte Bücherei, die "BiB – Bücherei im Bürgerhaus" betrieben. Fast 40 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren zur Vorbereitung in zahllosen freiwillig geleisteten Arbeitsstunden mit der Planung, dem Aufbau und der Realisierung der Bücherei beschäftigt.

Am 20. April war die Bücherei exakt 1 Jahr in Betrieb - ein voller Erfolg! Damit wurden sämtliche Erwartungen, dass sich die BiB als ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Altdorf etabliert, voll und ganz erfüllt. Wir wünschen dem ehrenamtlichen Büchereiteam weiterhin eine so glückliche Hand.



Das "Büchereiteam" hält gerne passende Buchvorschläge parat. Lesen Sie mehr über den Betrieb und die Aktivitäten der BiB im Vereinsteil dieses Jahresrückblicks auf Seite 43!



Blick in die BiB

## Blutspender ausgezeichnet

Wer Blut spendet, der rettet Leben! In Altdorf ist es eine gute Tradition, am Jahresende treuen Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu danken. Am Dienstag, 9. Dezember war es wieder soweit: Bürgermeister Erwin Heller konnte gemeinsam mit Wolfgang Hahn vom DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf 7 Mehrfachblutspender für 10-, 25- bzw. 50-maliges Blutspenden auszeichnen.



Die Blutspenderinnen und Blutspender, die in der Gemeinderatssitzung geehrt wurden (v.l.n.r.) Bürgermeister Erwin Heller Franziska Patzer (10-maliges Blutspenden), Christian Goy (10-maliges Blutspenden), Ursula Strohmayer (50-maliges Blutspenden), Wolfgang Hahn vom DRK Ortsverein Holzgerlingen-Altdorf

Diese öffentliche Auszeichnung der Mehrfachblutspender ist zum einen Dank und zugleich Werbung für diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bisher noch nicht zum Blutspenden gehen. Damit auch Sie das nächste Mal beim Blutspenden mit dabei sein können, veröffentlichen wir an dieser Stelle gleich die Blutspendetermine für das Jahr 2015:

3. März	Blutspende	Schönbuchhalle, Hildrizhausen
17. März	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
26. Mai	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
8. September	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen
24. November	Blutspende	Stadthalle, Holzgerlingen

Vielleicht kann das DRK auch Sie bei der nächsten Spendeaktion begrüßen. Denken Sie daran, Ihr Blut kann vielen Menschen helfen! Wer Blut spendet, der rettet Leben!

## Bolzplatz bei der Peter-Creuzberger-Halle

Der Bolzplatz bei der Peter-Creuzberger-Halle war insbesondere im Bereich der beiden Tore, sowie im Mittelfeld in einem sehr schlechten Zustand. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs haben den Platz im August in Eigenregie saniert.



*Zunächst wurde die beschädigte Grasnarbe abgeschält und abgefahren. Die Kindergartenkinder waren während der gesamten Maßnahme stets begeisterte Zuschauer im Hintergrund.*



*Anschließend verlegten die Mitarbeiter des Bauhofes, Wassermeister und Hausmeister in einer schönen Gemeinschaftsaktion den Rollrasen.*



*Aufgrund einer optimalen Witterung ist der Rasen sehr rasch und gut angewachsen. Sofort nach der Platzfreigabe wurde er von den Kindern und Jugendlichen intensiv bespielt.*

## Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses bestand am 1. Oktober elf Jahre. Die zentrale Anlaufstelle ist bei den Altdorfern bestens bekannt und hat sich sehr gut bewährt. Über 25 verschiedene Dienstleistungen – von Anmeldungen, Rentenfragen und Meldebesccheinigungen – können hier schnell, direkt und abschließend

erledigt werden. Diese Servicestelle hat folgende Öffnungszeiten: montags bis freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr und montags und donnerstags am Nachmittag zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Wie bereits im vorangegangenen Jahr hatten die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros hinsichtlich der EDV-Verfahren ganz schön zu kämpfen. Zahlreiche Umstellungen waren zwar erfolgt, jedoch gab es immer wieder Kompatibilitätsprobleme mit der Hardware, was wiederum mit sehr viel Zeitaufwand verbunden war.

Insgesamt waren im vergangenen Jahr deutlich mehr Ausweispapiere zu bearbeiten wie in den Vorjahren. Die Zahl der Rentenanträge, die abgearbeitet werden mussten, ist gleich geblieben.

## E

### Empfang in der Festhalle

Am 3. April feierte Bürgermeister Erwin Heller seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass fand in der Festhalle ein Empfang statt. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Landrat Roland Bernhard und Bürgermeisterkollegen der benachbarten Kommunen, sowie viele Altdorferinnen und Altdorfer kamen an diesem Abend, um Bürgermeister Erwin Heller persönlich zu seinem "runden Geburtstag" zu gratulieren.

Nachfolgende Bilder sollen das "Highlight" nochmals kurz revuepassieren lassen:



*Die Maxigruppen der Altdorfer Kindergärten und die Erzieherinnen und Erzieher gratulierten dem Schultes mit einem Musikbeitrag.*



*Bereits am Vormittag überraschten ca. 200 Grundschüler mit ihren Lehrerinnen Bürgermeister Erwin Heller mit einem Geburtstagsständchen auf dem Kirchplatz*

Die Spenden, die an diesem Tag gesammelt wurden betragen insgesamt 2.045,70 Euro. Der Betrag wurde jeweils zur Hälfte an den Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e.V. und die Bücherei im Bürgerhaus weitergeleitet.



Bürgermeister Erwin Heller war überwältigt von den vielen Überraschungen des Abends und bedankte sich bei allen für diesen gelungenen Empfang und die vielen Glückwünsche, Geschenke und Spenden.

### Erfolgreiche Altdorfer

Auch 2014 waren einige Altdorferinnen und Altdorfer wieder überregional sehr erfolgreich und haben herausragende Leistungen erbracht. Damit haben sie zu einem erheblichen Imagegewinn Altdorfs regional, aber auch überregional beigetragen.

#### Anna Margenfeld gewinnt den 3. Preis beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert"

Zunächst hatte sich Anna Margenfeld mit ihren drei Weiler Streichquartettkollegen durch den 1. Preis beim Regionalwettbewerb in Sindelfingen und beim Landeswettbewerb in Ludwigsburg qualifiziert, um am Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" in Braunschweig teilzunehmen.

Am Pfingstmontag brachten die 4 Streicher Anna Margenfeld, Miriam Dietenberger, Bettina Wald und Linus Hägele ihr Können exakt im richtigen Moment auf den Punkt und sicherten sich damit den 3. Preis. Ein Spitzenergebnis, wenn man bedenkt, dass das Bundesfinale "Jugend musiziert" überwiegend unter Vorstudenten der Musikhochschule ausgetragen wird. Wir gratulieren dem Quartett und den betreuenden Lehrern ganz herzlich zu diesem Erfolg!



Erich Scheungraber, Linus Hägele, Anna Margenfeld, Bettina Wald, Miriam Dietenberger, Gabi Scheungraber.

#### Marc Jurczyk - unser Vizeweltmeister im Bahnradsfahren

Die Erfolgsgeschichte des jungen Altdorfer Bahnradsfahrers ging 2014 in die nächste Runde. Auch im vergangenen Jahr konnte der 18-jährige seine straken Leistungen aus den Vorjahren bestätigen. Gemeinsam mit seinem Teamkollegen Manuel Porzer hat er unter anderem den U19-Vizeweltmeistertitel im Zweier-Mannschaftsrennen in Seoul errungen. Nach 25 Kilometer und 5 Wertungssprints auf der Bahn gab es für Marc und seinen Teamkollegen Silber.



(v.l.n.r.) Manual Prozer, Marc Jurczyk und Bürgermeister Erwin Heller freuen sich über die Silbermedaille.



Bürgermeister Erwin Heller sprach im Rahmen eines kleinen Empfangs im Bürgersaal auch Hans Lutz seinen herzlichen Dank für die gute und erfolgreiche Arbeit aus, die er bei der Betreuung seines Schützlings Marc leistet.

Die Gemeinde Altdorf wünscht Marc Jurczyk und dem gesamten Team das hinter ihm steht auch für die kommende Saison viel Glück und Erfolg!

#### Alfons Schrade - zum vierten Mal in Folge auf dem Treppchen



Der Altdorfer Alfons Schrade, der für den KFV Kalteneck Holzgerlingen startet, belegte auf seiner Maico bei der deutschen Motocross-Twinshock-Classik-Meisterschaft des Deutschen Motorsportverbandes in seiner Altersklasse Ü50 in der Gesamtwertung Platz drei. Damit stand er bei dieser Meisterschaft zum vierten Mal nacheinander auf dem Treppchen. 2011 gewann er sogar den Titel. Wir gratulieren Alfons Schrade zu diesem grandiosen Erfolg recht herzlich und wünschen ihm für die kommende Saison bereits heute alles Gute!

Alfons Schrade auf seiner 500er-Maico

#### Tobias Weckerle - mit Sturzangriffen zu Doppelbronze



Tobias Weckerle mit seinem Trainer Gavrila Spiridon

Auf ein erfolgreiches Jahr kann auch der junge Altdorfer Fechter Tobias Weckerle zurückblicken. Tobias Weckerle fechtet für die SV Böblingen. Zunächst konnte er bei den Württembergischen B-Jugendmeisterschaften in Heidenheim im Februar die Bronzemedaille erkämpfen.

Im Mai setzte er seine Erfolgsserie bei den deutschen U14 Meisterschaften in Reutlingen fort: am ersten Turniertag gewann er die Bronze-Medaille im Einzelwettkampf – am 2. Turniertag erkämpfte er sich mit der Mannschaft, dem Team "Württemberg I" nochmals die Bronzemedaille.

Im September 2014 wurde Tobias Weckerle vom Deutschen Fechterbund in den Bundeskader berufen. Wir gratulieren Tobias Weckerle zu seinen Erfolgen ganz recht herzlich und wünschen ihm, dass er auch in der kommenden Saison viele Treffer landet.

### Niclas Pannach gewinnt die Leonberger Stadtmeisterschaften im Tennis



Der frisch gebackene Stadtmeister Niclas Pannach

Die Altdorfer Tennisspielerinnen und Tennisspieler konnten im zurückliegenden Jahr mit beachtlichen Erfolgen aufwarten.

Der Altdorfer Niclas Pannach nahm sehr erfolgreich an den Leonberger Stadtmeisterschaften im Wettbewerb U14 teil. In der ersten Runde hatte er es gleich mit einem starken Gegner zu tun. Nachdem er den ersten Satz verloren hatte und im zweiten Satz zurück lag sah es zunächst nicht gut aus. Nach einer tollen Aufholjagd und Abwehr eines Matchballes musste sein Gegner aufgeben. Nun kam er gegen den auf Nummer 1 gesetzten und um drei Leistungsklassen besseren Gegner. Durch seine kämpferische und laufstarke Leistung, sowie der entsprechenden Nervenstärke konnte Niclas seinen Überraschungssieg perfekt machen. Schließlich wartete im Finale ein zäher Gegner auf ihn. Doch auch hier konnte der junge Altdorfer punkten und gewann das Match. Damit wurde er Leonberger Stadtmeister der U14. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung und wünschen weiterhin viel Erfolg.

### Altdorfer Tennisdamen zeigen einmal mehr wie es geht!

Die Damenmannschaft schaffte das Kunststück, ihren Titel als Württembergischer Mannschaftsmeister in der Württembergstaffel zu verteidigen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser super Glanzleistung! Vielleicht lässt dich ja in der kommenden Saison das Unmöglich verwirklichen und nochmals den Titel nach Altdorf holen? Wir wünschen gutes Gelingen und viel Erfolg!



Die Tennisdamen - Mannschaft wurde für ihren Titel bei im Bundesstützpunkt/Landesleistungszentrum Stuttgart Stammheim geehrt

Die Damen50 haben ebenfalls den Meistertitel errungen! Auch ihnen gehört hierfür Anerkennung. Wir beglückwünschen sie recht herzlich und wünschen auch für die kommende Tennissaison alles Gute!



Unsere erfolgreichen Damen50 Mannschaft

# F

## Feldwegesanierung

Neben zahlreichen Sanierungen von Gemeindestraßen wurden auch Verbesserungen an Feldwegen geschaffen. Unter anderem wurde der Feldweg in Verlängerung des Furtweges auf eine Länge von ca. 120 Metern mit einer Asphaltsschicht überzogen. Der Weg war in schlechtem Zustand, so dass bei Regen die Nutzung für Fußgänger und Radfahrer fast unzumutbar war.



Der Feldweg in Verlängerung des Furtweges beim Einbau der Asphaltsschicht.

Auch in die Substanzerhaltung von Feldwegen investierte die Gemeinde Geld. An vielen Feldwegen sammelte sich das Wasser aufgrund von im Laufe der Jahre zugewachsenen Banketten das Wasser auf den Wegen in Pfützen oder unterspülte teilweise den Unterbau der Straßen. Dadurch kommt es zu Schäden.



An einigen Feldwegen wurden die Grasränder rechts und links mit einem sogenannten Gräter abgezogen. Damit kann das Regenwasser an den Rändern des Weges wieder ganz normal in den Feldern versickern.

## Ferienbetreuung für Grundschüler

Die Ferienbetreuung für Grundschüler gibt es in Altdorf seit dem Jahr 2002. Seit 2012 findet die Ferienbetreuung wieder im Kindergarten statt. Insgesamt werden in den Betreuungswochen jeweils 10 Betreuungsplätze im Kindergarten Erlachau angeboten.

Die Ferienbetreuung wurde in den Ferien angeboten, in denen keine Kindergartenferien sind. Insgesamt 22 Kinder haben letztlich das Angebot "Ferienbetreuung für Grundschüler" 2014 in Anspruch genommen.

## Festhalle

Nach ihrer umfassenden Sanierung in den Jahren 2007 und 2008 ist die Halle ein beliebter Veranstaltungsort. Es haben 45 Veranstaltungen stattgefunden. Dabei waren auch wieder zahlreiche kulturelle und musikalische Leckerbissen.



*Blick in unsere Festhalle bei der Vorbereitung für eine Veranstaltung*

## Feuerwehr

Das Feuerwehrgerätehaus ist in die Jahre gekommen. Das Gebäude war aus energetischer Sicht sehr ineffizient. Daher wurde 2012 mit ersten Sanierungsarbeiten begonnen und die Sectional Tore ausgetauscht. Die Arbeiten an Dach- und Fassade wurden zwar bereits 2013 zu einem Angebotspreis von rund 118.800 Euro vergeben, jedoch konnte die Fachfirma aufgrund ihrer hohen Auslastung die Maßnahme nicht gleich beginnen. Anfang 2014 wurde das Dach unseres Feuerwehrgerätehauses zurückgebaut und die Fassadenverkleidung entfernt.



*Das Feuerwehrgerätehaus im Januar 2014.*



*Rückbau des Daches.*



*Dank der guten und milden Witterung konnte rasch mit dem neuen Dachaufbau begonnen werden.*



*Im Februar wurde die neue Wandverkleidung angebracht.*

Nach dem Anbringen der Wärmedämmung wurde eine neue, asbestfreie Eternitverkleidung an der Fassade angebracht. Das Dach erhielt eine neue Blecheindeckung. Durch diese baulichen Verbesserungen konnte die Energieeffizienz des Gebäudes ganz erheblich verbessert werden. Im Zuge der Bauarbeiten wurde beschlossen, auch die aus den 70iger Jahren stammenden Fenster zu erneuern, zumal durch den Rückbau der alten Fassade der Einbau neuer Fenster deutlich leichter erfolgen konnte. Für diese weitere Maßnahme wurden rund 28.000 Euro aufgewandt.

Zum Abschluss der Maßnahme wurden auf der Südseite der Fassade dann noch ein Schriftzug und das Gemeindevappen angebracht. Darüber befindet sich das sogenannte Feuerwehrsignet: das Feuerwehrsignet Baden-Württemberg besteht aus einem stilisierten Löwen, dem Stauferlöwen, der in eine stilisierte Flamme schreitet. Die Kontur der Flamme umschließt den Löwen halbseitig und ist zum Löwen hin geöffnet. Der Stauferlöwe steht für den hoheitlichen Auftrag der Feuerwehr im Land. Er schreitet in eine Flamme und bekämpft diese. Die Flamme steht sinnbildlich für die Gefahren, vor denen die Feuerwehr die Menschen schützt und die sie bekämpft.



*Im Juli erstrahlte das Feuerwehrgerätehaus dann endgültig in neuem Glanz.*

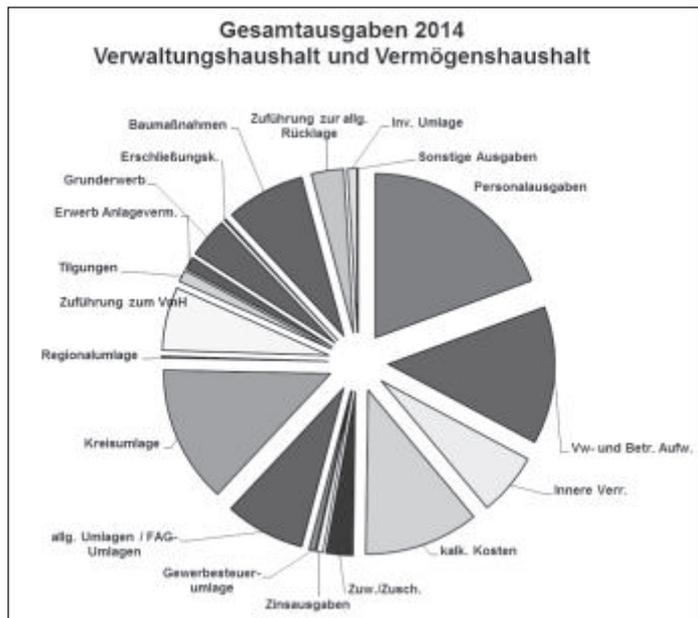
Auch die Möblierung des Feuerwehrgerätehauses war deutlich in die Jahre gekommen. Sie stammte noch aus dem Jahre 1978 und wies deutliche Gebrauchsspuren auf. Insbesondere bei den Stühlen brachen immer wieder die Sitzlehnen ab. Daher beschloss der Gemeinderat im November, das Feuerwehrgerätehaus zeitgemäß mit neuen Stapelstühlen und Klappstischen auszustatten.

## Finanzen 2014

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss.

Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 4. Februar 2014 beschlossen. Mit Erlass vom 17. März 2014 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt.

Das Haushaltsvolumen beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf 8 Mio. Euro wovon ca. 6,9 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und rund 1,1 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2014 wiederum nicht getätigt werden.



Der kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt 2,8 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 2,57 Mio.). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An Personalkosten wurden insgesamt rund 2,44 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde im Verwaltungshaushalt sind wie in der Vergangenheit die

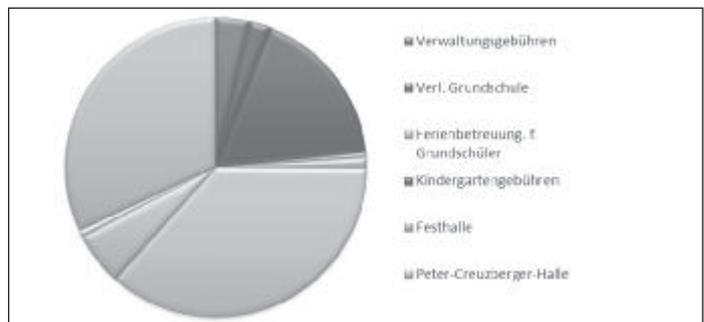
- Verbrauchs- und Benutzungsgebühren
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer).

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,2 Mio. Euro eingenommen werden.

### Gebühren im Haushaltsjahr 2014

Gebührenart	Ansatz 2014	RE 2013	RE 2012
Verwaltungsgebühren	1 47.000 €	47.534 €	44.5831 €
Verf. Grundschule	2 30.000 €	30.454 €	22.964 €
Ferienbetreuung, f. Grundschüler	3 400 €	349 €	585 €
Kindergartengebühren	4 230.500 €	222.080 €	207.378 €
Festhalle	5 7.000 €	6.417 €	7.503 €
Peter-Creuzberger-Halle	6 15.000 €	14.804 €	13.265 €
Abwassergebühren	7 480.000 €	497.178 €	477.842 €
Bestattungengebühren	8 75.000 €	82.561 €	70.291 €
Bürgerhaus	9 9.500 €	6.824 €	
Wasserversorgungsgebühren	10 420.000 €	394.636 €	380.703 €
<b>Gesamt</b>	<b>1.314.400 €</b>	<b>1.302.837 €</b>	<b>1.226.362 €</b>

### Gebühreneinnahmen 2014



Die Zuweisungen im Finanzausgleich wurden mit ca. 1,5 Mio. Euro veranschlagt. Tatsächlich können voraussichtlich rund 1,6 Mio. Euro eingenommen werden.

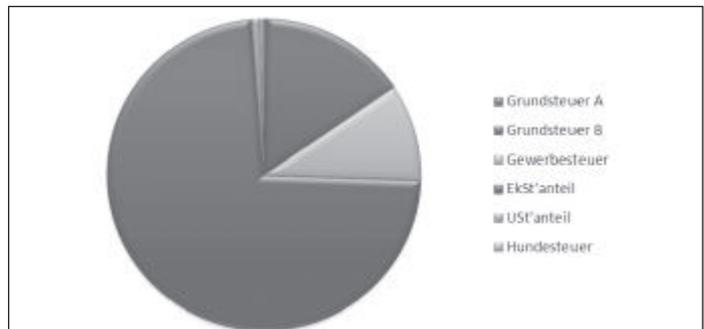
Dank der nach wie vor recht guten Konjunktur konnten wieder mehr Steuern eingenommen werden als geplant waren. So steigt das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer voraussichtlich von geplanten 2,9 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro an.

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen 2014 bei ca. 628.520 Euro. Bei der Gewerbesteuer konnten in diesem Jahr erfreulicherweise Einnahmen in Höhe von rund 677.942 Euro verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen blieb nahezu konstant bei 17.323 Euro.

### Steuern im Haushaltsjahr 2014

Steuerart	Ansatz 2014	RE 2013	RE 2012
Grundsteuer A	14.000 €	14.059 €	14.217 €
Grundsteuer B	610.000 €	611.649 €	597.981 €
Gewerbesteuer	400.000 €	517.672 €	362.398 €
EkSt'anteil	2.936.500 €	2.948.542 €	2.778.045 €
USt'anteil	34.696 €	32.734 €	33.497 €
Hundesteuer	17.000 €	17.323 €	15.538 €
<b>Gesamt</b>	<b>4.012.196 €</b>	<b>4.141.979 €</b>	<b>3.801.676 €</b>

### Steuereinnahmen im Jahr 2014



## Flächen gewinnen durch Innenentwicklung

Die Gemeinde wurde im August in das Programm "Flächen gewinnen durch Innenentwicklung" aufgenommen. Dazu wurden Fördermittel in Höhe von 13.800 Euro bewilligt.

Im Oktober machte sich der Gemeinderat weitere Gedanken darüber, wie in dieser Sache weiter vorgegangen werden sollte. Die Gemeinde beauftragte schließlich die Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH Ludwigsburg mit der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes im Rahmen des Förderprogrammes "Flächen Gewinnen durch Innenentwicklung". Im Zuge dessen sollen beispielsweise:

- Grundlagen ermittelt werden (Bestandsaufnahme und -analyse innerörtlicher Strukturen und die grundlegende Untersuchung unterschiedlicher sozioökonomischer Zusammenhänge im konkreten Bezug auf die Gemeinde (städtebauliche und funktionale Strukturen, Verkehr, soziale Infrastruktur, Nutzungen, Bevölkerungsentwicklung / Demografie, Siedlungsentwicklung etc.),
- Untersuchung und Darstellung innerörtlicher Flächenpotentiale zur sinnvollen Nachverdichtung,
- Bürgerbeteiligung als wichtiger Baustein um Erkenntnisse, Wünsche und Befindlichkeiten zu gewinnen, die möglicherweise weder der Verwaltung oder dem Gemeinderat, noch den beauftragten Fachleuten präsent sind,
- Erarbeitung von Entwicklungspotenzialen und ggf. Alleinstellungsmerkmalen,
- Formulierung von Entwicklungszielen und Leitlinien für eine nachhaltige Innenentwicklung,
- Vorschläge von Maßnahmen für einzelne Teilbereiche im Hinblick auf die Entwicklung der nächsten Jahre.

Hier liegen für das kommende Jahr interessante, spannende Aufgaben vor uns und wir sind schon gespannt auf die Ergebnisse der Untersuchung.

## Friedhofsvorplatz

Nachdem der Friedhofsvorplatz in den letzten Jahren grundlegend saniert und umgestaltet wurde, hat sich sein Gesicht im vergangenen Jahr erneut stark verändert. Der Zustand der ortsbildprägenden vierstämmigen Esche, die an der Ecke Holzgerlinger Straße/ Seeweg als Naturdenkmal ausgewiesen war, hat sich von Jahr zu Jahr verschlechtert.



*Bereits in den vergangenen Jahren musste immer wieder Totholz aus der Krone unserer Esche entfernt werden.*

Um der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen hat die Gemeinde einen Baumgutachter mit der Überprüfung des Baumes beauftragt. Dieser kam zum Ergebnis, dass der Baum kurzfristig einen

Rückschnitt um 20 % erfahren müsse, um ihn noch etwas weiter zu erhalten. Insgesamt wurde der Zustand des Baumes jedoch als schlecht bewertet. Die Esche hätte ihr maximales Lebensalter erreicht und wenn sich beim Rückschnitt zeigen sollte, dass der Baum nicht erhalten werden kann, müsse er gefällt werden, lautete die düstere Prognose für die Zukunft des ortsbildprägenden Baumes.

Leider zeigte sich dann im Zuge des Rückschnittes, dass der Baum nicht länger erhalten werden konnte. Er musste gefällt werden.



*Der Bauhof musste die Esche komplett beseitigen.*



*Der letzte Stamm der Esche fällt.*



*Zuletzt wurde der Wurzelstock des Baumes gefräst.*

# G

## Gemeinderat - das Parlament der Gemeinde im Jahr der Wahl

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots des Artikel 28 Grundgesetz. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

### Gemeinderatswahl 2014

Am 25. Mai wurde der Gemeinderat nach **5-jähriger Amtszeit neu gewählt**. Die 3.541 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger konnten ihre 12 Stimmen an 36 Kandidaten auf 3 Listen vergeben. Von ihrem Wahlrecht machten 2.186 Bürgerinnen und Bürger Gebrauch. Die Wahlbeteiligung lag damit bei 61,73%. Zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer waren am Sonntag, 25. Mai und am Montag, 26. Mai mit der Durchführung der Wahl und der Auszählung der Stimmen befasst. Neu bei diesen Gemeinderatswahlen war, dass erstmals Personen ab 16 Jahren zum wählen gehen durften.

Insgesamt wurden 2.146 gültige Stimmzettel abgegeben, auf denen 24.793 Stimmen vermerkt waren. Auf die einzelnen Wahlvorschläge, Parteien und Wählervereinigungen entfielen folgende Stimmzahlen und Sitzzahlen:

Bürgerliche Wählervereinigung	14.144 Stimmen	7 Sitze
Freie Wählervereinigung	5.077 Stimmen	2 Sitze
Altdorfer Forum	5.572 Stimmen	3 Sitze

Die Gemeinderatswahl hatte ergeben, dass sich das Gesicht des Gremiums seit der letzten Wahl 2009 leicht verändert und verjüngt hat. Die beiden Gemeinderäte Johannes Berner und Karl Ruthardt kandidierten auf eigenen Wunsch nicht mehr für eine weitere Legislaturperiode. Gemeinderätin Susanne Nitsche verfehlte die notwendige Stimmenzahl knapp, um erneut in den Gemeinderat zu kommen. Als neue Ratsmitglieder wurden Jürgen Lohner, Dominic Hochdorfer und Jonathan Eitel in den Gemeinderat gewählt.

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 15. Juli verabschiedete Bürgermeister Erwin Heller die drei ausscheidenden Ratsmitglieder Susanne Nitsche, Johannes Berner und Karl Ruthardt. Er bedanke sich auch im Namen der Bürgerschaft für die in den vergangenen zehn oder mehr Jahren geleistete Gemeinderatsarbeit, die nur unter Zurückstellung persönlicher Interessen und mit großem Zeitaufwand ausgeübt werden konnte. In den vergangenen 5 Jahren haben die Gemeinderäte an 73 Sitzungen teilgenommen und dabei ca. 292 Stunden abgeleistet. Hinzu kamen noch Ausschusssitzungen und 5 Klausurtagungen.



*Gemeinderat Karl Ruthardt wurde nach 20-jähriger Gemeinderatsarbeit verabschiedet. Er erhielt die Ehrenstehle, die Ehrennadel und die Urkunde des Gemeindetages für 20-jährige kommunalpolitische Tätigkeit.*



*Gemeinderat Johannes Berner wurde nach 25-jähriger Gemeinderatsarbeit verabschiedet. Er erhielt die Ehrenstehle, die Ehrennadel und die Urkunde des Gemeindetages für 25-jährige kommunalpolitische Tätigkeit.*

In seiner Sitzung am 15. Juli fand die Konstituierung des neuen Gemeinderats statt. Bürgermeister Erwin Heller brachte seine Freude über die zukünftige Zusammenarbeit mit dem gesamten Gemeinderat zum Ausdruck und wünschte sich, "dass die Arbeit des Gemeinderats weiterhin genauso gut und konstruktiv fortgeführt wird wie bisher."

Nach einem kurzen Hinweis auf die wichtigsten Vorschriften der Gemeindeordnung sprach sodann Jonathan Eitel als jüngstes neu gewähltes Gemeinderatsmitglied die Verpflichtungsformel.



*Der neue Gemeinderat bei seiner Verpflichtung.*

Die Verpflichtungsformel wurde von allen Mitgliedern des Gemeinderats durch Unterschrift und Handschlag durch den Bürgermeister bestätigt.



*Gemeinderätin Susanne Nitsche wurde nach insgesamt 10-jähriger Gemeinderatsarbeit verabschiedet. Sie erhielt die Ehrenstehle, die Ehrennadel und die Urkunde des Gemeindetages für 10-jährige kommunalpolitische Tätigkeit.*

Im Einzelnen ergab die Kommunalwahl am 25. Mai folgende Besetzung des Altdorfer Gemeinderates:

#### Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

01 Arnd Rehn	3.076 Stimmen
02 Wolfgang Henne	1.572 Stimmen
03 Miriam Mickeler	1.570 Stimmen
04 Christoph Zipperer	1.281 Stimmen
05 Jürgen Wurster	1.183 Stimmen
06 Katarina Creuzberger	1.131 Stimmen
07 Jürgen Lohner	935 Stimmen

#### Freie Wählervereinigung (FW)

01 Dr. Gertrud Göbel	1.070 Stimmen
02 Dominic Hochdorfer	820 Stimmen

#### Altdorfer Forum (AF)

01 Hans Haas	910 Stimmen
02 Jonathan Eitel	785 Stimmen
03 Albrecht Brenner	716 Stimmen



Die Mitglieder des Gemeinderates, v.l.n.r. hintere Reihe: Hans Haas, Albrecht Brenner, Bürgermeister Erwin Heller, Miriam Mickeler, Christoph Zipperer, Jürgen Lohner, Katarina Creuzberger, Dominic Hochdorfer, v.l.n.r. vordere Reihe: Wolfgang Henne, Jonathan Eitel, Arnd Rehn, Dr. Gertrud Göbel, Jürgen Wurster

#### Stellvertretung des Bürgermeisters

Im Wege der offenen Wahl bestellte der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. Juli jeweils einstimmig Gemeinderat Arnd Rehn zum 1. Stellvertreter und Gemeinderätin Miriam Mickeler zum 2. Stellvertreter des Bürgermeisters. Die beiden waren bereits in der vergangenen Legislaturperiode Stellvertreter des Bürgermeisters.

#### Sitzungstätigkeit

Im Jahre 2014 trat der Gemeinderat insgesamt 13-mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Das Gremium absolvierte dabei über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitsspektrum.

Im April führte der Gemeinderat eine Informationsfahrt bezüglich Stuttgart 21 (S21) durch. Im Zuge dieser Exkursion durften die Gemeinderäte Einblicke in die Großbaustelle für das Projekt S21 nehmen. Sie besichtigten dabei auch die Dokumentation und Ausstellung im Stuttgarter Bahnhofsturm.



Der Altdorfer Gemeinderat auf der Großbaustelle zum Projekt S21/Fildertunnel.

#### Ausschüsse

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause wurden die Neubesetzungen der Ausschüsse, sowie die Wahl der Mitglieder in die Zweckverbände und Organisationen geregelt. Sehr erfreulich war es, dass die Besetzung wie bereits in der letzten Legislaturperiode einvernehmlich geregelt werden konnte. So blieb dem Gremium ein sehr aufwändiges Wahlverfahren erspart.

**Im Wege der offenen Wahl besetzte der Gemeinderat jeweils einstimmig die jeweiligen Ausschüsse und bestellte die Mitglieder in die Verbandsversammlungen der Zweckverbände und Organisationen. Die Besetzung sieht nun wie folgt aus:**

<u>Gremium</u>	<u>Ordentliches Mitglied</u>	<u>Stellvertreter</u>
<b>Schulbeirat</b>	Miriam Mickeler Hans Haas	Arnd Rehn Katarina Creuzberger
<b>Landwirtschaftlicher Ausschuss</b>	Jonathan Eitel Christoph Zipperer	Albrecht Brenner Arnd Rehn
<b>Kindergarten-ausschuss</b>	Katarina Creuzberger Jürgen Lohner	Christoph Zipperer Dr. Gertrud Göbel
<b>Jugendausschuss</b>	Miriam Mickeler Dr. Gertrud Göbel Hans Haas Katarina Creuzberger	Christoph Zipperer Arnd Rehn Albrecht Brenner Jürgen Wurster
<b>Gemeinde-verwaltungs-Verband</b>	Arnd Rehn Hans Haas	Wolfgang Henne Albrecht Brenner
<b>Wasserversorgungs-verbund "Ammertal-Schönbuch-Gruppe"</b>	Dominic Hochdorfer	Jürgen Lohner
<b>Abwasserzweck verbund "Klärwerk Würmursprung"</b>	Christoph Zipperer Albrecht Brenner	Jürgen Wurster Dr. Gertrud Göbel
<b>Ausschuss des Senioren- und Krankenpflegevereins</b>	Jürgen Wurster Dr. Gertrud Göbel	Wolfgang Henne Arnd Rehn
<b>Programmbeirat Volkshochschule</b>	Katarina Creuzberger	Albrecht Brenner

#### Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Gemeinderat

Am Jahresende würdigte Bürgermeister Erwin Heller einige Gemeinderäte für ihre langjährige Tätigkeit im Gremium. Er stellte dabei besonders heraus, dass es keinesfalls selbstverständlich ist, dass sich Menschen für 10-, 15-, 20-Jahre oder gar noch länger verpflichten lassen, diese Tätigkeit ehrenamtlich auszuüben und persönliche Interessen oftmals weit hinten ansetzen.



(v.l.n.r.) Die Gemeinderäte Hans Haas, Dr. Gertrud Göbel, Miriam Mickeler und Albrecht Brenner gehören seit 2004 dem Altdorfer Gemeinderat an und wurden für ihre 10-jährige Gremienzugehörigkeit geehrt.



*(v.l.n.r.) Die Gemeinderäte Christoph Zipperer, Wolfgang Henne und Jürgen Wurster gehören seit 1999 dem Altdorfer Gemeinderat an und wurden für 15-jährige Gremienzugehörigkeit geehrt.*



*Gemeinderat Arnd Rehn wurde als "dienstältester" Gemeinderat für seine 20-jährige Tätigkeit im Gremium geehrt. Bürgermeister Erwin Heller überreichte ihm eine Ehrenstehle mit der Zahl 20, sowie die Ehrenurkunde.*

## Gemeindeverwaltung

Für die Gemeindeverwaltung geht mit dem Jahr 2014 ein weiteres arbeitsreiches Jahr zu Ende. Zahlreiche Projekte, wie etwa der Ausbau des Radweges nördlich der L 1184 beim Kreisverkehr und in der nördlichen Schillerstraße, die Skater-Anlage, Sanierungsarbeiten an Gemeindestraßen, Sanierung des Feuerwehrgerätehauses, die Kommunalwahlen und der VDSL-Ausbau der Telekom im Ortsgebiet seien beispielhaft genannt.



*Das komplette Rathaussteam war gefordert, die Unterlagen für die Kommunalwahlen für die Altdorfer Wählerinnen und Wähler zusammenzustellen und zu verpacken. Schließlich wurden die Wahlunterlagen von unserer Amtsbotin Ursula Strohmayer zugestellt.*

Im vergangenen Jahr hat sich das Personalkarussell bei der Gemeindeverwaltung erneut weiter gedreht.

Frau Edith Berner, die Ihnen bisher als kompetente Ansprechperson in Sachen Gebührenrechnungen, Beitragswesen, Friedhofs- sowie Personalangelegenheiten zur Verfügung stand, ging nach 37 Dienstjahren bei der Gemeindeverwaltung in ihren wohlverdienten Ruhestand. Zu Beginn ihrer Tätigkeit am 1. Oktober 1973 war Edith Berner zunächst im Bereich des Einwohnerwesens, Wahlen und Statistik tätig. Zudem gehörte das Schreiben der Protokolle der Gemeinderatssitzungen zu Ihren Aufgaben. 1983 kündigte Frau Berner ihre Stelle, um sich nach dem Mutterschutz voll und ganz ihrer Familie zu widmen. Zum Oktober 1987 setzte sie ihre Tätigkeit bei der Gemeinde Altdorf im Bereich der Finanzverwaltung auf einer Halbtagsstelle fort.



*Bürgermeister Erwin Heller übergab Frau Edith Berner im Namen der Gemeinde anlässlich ihrer Verabschiedung in den Ruhestand einen Blumenstrauß*

Die freigewordene Stelle wurde von Frau Sandra Maihöfer übernommen, die bereits 2013 verwaltungsintern vom Bürgerbüro in die Finanzverwaltung wechselte.

Zum 1. Juli hat die Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung, Frau Anna-Lisa Kellner die Gemeinde Altdorf verlassen, um bei der Gemeinde Jettingen eine Stelle anzutreten. Frau Kellner hatte gemeinsam mit Ihrem Mann in Jettingen gebaut und sich nun im nächsten Schritt auch beruflich in Richtung Jettingen orientiert. Leider konnte die Stelle nicht gleich wiederbesetzt werden, da der Arbeitsmarkt einfach keine geeigneten Bewerber hergab. Daher wurde die Stelle im Oktober erneut ausgeschrieben. Wir hoffen, dass wir Sie im Februar/März 2015 wieder neu besetzen können.

Am 15. Februar 2014 konnte Frau Ursula Strohmayer auf ihre 25-jährige Tätigkeit bei der Gemeinde Altdorf zurückblicken. Ihre Beschäftigung als Amtsbotin und zunächst auch als Hausmeisterin für das Rathausgebäude begann am 15. Februar 1989. Bereits in den Jahren zuvor war Ursula Strohmayer immer wieder als Urlaubs- und Krankheitsvertretung für ihre Vorgängerin Frau Anna Henne eingesprungen.



*Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Erwin Heller im Beisein der Rathausbelegschaft zu ihrem Jubiläum und dankte ihr ganz herzlich für ihre 25-jährige engagierte Tätigkeit. Dabei betonte er, dass Ursula Strohmayer in den letzten 25 Jahren stets eine sehr zuverlässige Mitarbeiterin war.*

Zwar war Frau Irmgard Beck in Altdorf noch recht "jung" an Dienstjahren. Sie konnte 2014 jedoch auf ein viertel Jahrhundert im öffentlichen Dienst zurückblicken. Bevor sie im Jahr 2013 zur Gemeinde Altdorf gewechselt ist, war Irmgard Beck langjährige Mitarbeiterin bei der Stadtverwaltung Aalen. Anlässlich des Jubiläums überreichte ihr Bürgermeister Erwin Heller einen Blütenpflanze, sowie die Dankesurkunde.



*Im Namen der Gemeinde gratulierte Bürgermeister Erwin Heller Frau Irmgard Beck für Ihre 25-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst.*

Im Februar wurde Frau Marie Elsäßer, die die Nachfolge der Verwaltungsfachangestellten Sandra Primula angetreten hatte, zur stellvertretenden Standesbeamtin (Verhinderungsvertreter) für die Gemeinde Altdorf bestellt.

Auch im Bereich des Bauhofs und des Jugendreferats gab es personelle Veränderungen, hierüber wird unter dem Stichwort "Bauhof" bzw. "Jugendreferat" berichtet.

## Gemeindeverwaltungsverband

Die Gemeinden Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen haben sich zu einem Gemeindeverwaltungsverband zusammengeschlossen. Hauptorgan dieses Verbandes ist die Verbandsversammlung, die in der Regel ein bis zweimal im Jahr einberufen wird. Wichtige Beratungspunkte sind u.a. die Flächennutzungsplanung, der Landschaftsplan, die jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes sowie die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen. Zudem ist der Gemeindeverwaltungsverband für die drei Gemeinden Straßenverkehrsbehörde.

Die Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind der Verbandsvorsitzende und – wie oben erwähnt – die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 11 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Holzgerlingen und je 2 auf die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen entfallen. Aufgrund der Gemeinderatswahlen änderte sich die personelle Besetzung des Gemeindeverwaltungsverbands geringfügig. Neben Bürgermeister Erwin Heller sind für die Gemeinde Altdorf die Gemeinderäte Arnd Rehn und Hans Haas (Stellvertreter Wolfgang Henne und Albrecht Brenner) in diesem Gremium vertreten.

Dieses Jahr hatte der Gemeindeverwaltungsverband ansonsten im Wesentlichen seinen "normalen" Geschäftsgang abzuleisten.

## Geothermie-Bohrungen in Altdorf

Nachdem in der Stadt Böblingen in Folge von Geothermie-Bohrungen erhebliche Gebäudeschäden aufgetreten sind, hatte die Verwaltung beim Landratsamt kritisch hinterfragt, wie diese Situation für Altdorf zu bewerten sei. In Altdorf gab es bis dato insgesamt 11 solcher Bohrungen, die zwischen 70 und 110 Meter tief ausgeführt wurden. Das Landratsamt Böblingen bewertete die Gegebenheiten für Altdorf aufgrund der vorhandenen Gesteinsstruktur als unproblematisch.

Im Frühjahr veröffentlichte das Landratsamt Böblingen eine sogenannte Ampelkarte, auf der eine geothermische Beurteilung jeder

Gemeinde ersichtlich ist. In den roten Bereichen sind Erdwärmesonden im Landkreis nicht möglich. In den gelb dargestellten Bereichen sind Erdwärmesonden mit erhöhten Auflagen möglich und in den grünen Bereichen sind die Sonden grundsätzlich möglich. Die Karte bestätigte nochmals, dass im Gemeindegebiet Altdorf nach heutigem Kenntnisstand des Wasserwirtschaftsamtes keine Erkenntnisse vorliegen, die Schäden durch Geothermie-Bohrungen befürchten lassen.



## Glasfaser - mit dem VDSL2- Ausbau der Telekom ein schnelleres Internet für Altdorf

Im Frühjahr hatte sich die Deutsche Telekom dazu entschlossen, noch im Jahr 2014 den VDSL2-Netzausbau in Altdorf zu starten, um die Internetversorgung in Altdorf ganz erheblich zu verbessern. Dazu wurden zwischen Juli und November 11 Verteilerkästen durch größere Kästen ersetzt und mittels Glasfaserkabel erschlossen. Die Versorgung der einzelnen Häuser erfolgt wie bisher über die bestehenden Kupferleitungen. Je nach Entfernung zum Verteilerkasten sind dann Downloadgeschwindigkeiten von bis zu 50 MBit in den Haushalten möglich.



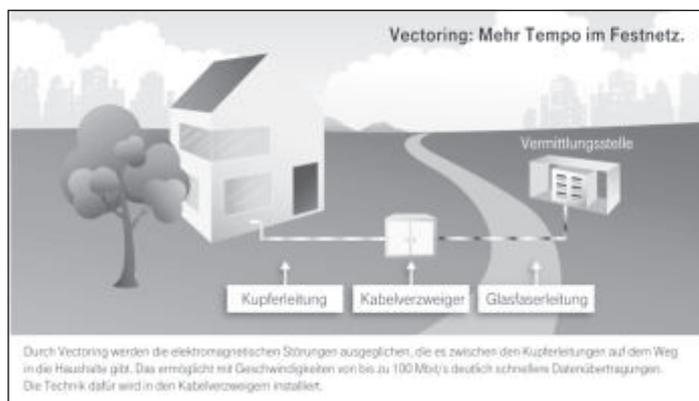
*Unter anderem wurden in der Bühelstraße die neuen Kabel im Gehweg verlegt und Verteilerkästen aufgerüstet.*



*Im Geh- und Radweg entlang der Ortsdurchfahrt auf Höhe des Wohngebietes "Beunde" wurden ebenfalls Kabel verlegt. Der der Zustand des Geh- und Radweges in diesem Bereich zwischenzeitlich sehr schlecht ist, wurde dieser auf seiner kompletten Breite erneuert.*

Die Gemeinde nutzte die Gräben, die im Zuge der Ausbaumaßnahme geöffnet wurden und verlegte entsprechende Leerrohre, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Die Arbeiten am Netzausbau durch die Deutsche Telekom sollen bis Mitte März 2015 vollständig abgeschlossen sein. Dann kann das neue VDSL-Netz in Betrieb genommen werden. Zu diesem Zeitpunkt erhalten die Bürgerinnen und Bürger ein deutlich schnelleres Internet.



### Was ist eigentlich VDSL und was "kann" VDSL?

VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) ist eine Breitbandtechnologie. Sie nutzt für die Übertragung von Daten eine Kombination aus Kupfer- und Glasfaserleitungen. VDSL unterscheidet sich von DSL (Digital Subscriber Line) durch deutlich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Mit VDSL wird derzeit eine Übertragungsrate von bis zu 50 Megabit pro Sekunde beim Herunterladen erreicht. Ein DSL-Anschluss schafft bis zu 16 Megabit pro Sekunde.

Mit dem VDSL Netz ist mehr möglich, als einfaches Surfen im WWW. Es ermöglicht das Telefonieren, Surfen und das Fernsehen (in HD-Qualität). Die hohe Datenrate von VDSL verkürzt die Ladezeiten von Webseiten und Dokumenten ganz erheblich.

### Gutachterausschuss

Die Institution des Gutachterausschusses ist in Baden-Württemberg bei den Gemeinden angesiedelt. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen darin, Gutachten über die Verkehrswerte von bebauten und unbebauten Grundstücken zu erstellen. Jedermann kann den Gutachterausschuss beauftragen, ein Verkehrswertgutachten über sein Grundstück anzufertigen. Die Geschäftsstelle des Altdorfer Gutachterausschusses befindet sich beim Haupt-, Bau- und Ordnungsamt.

Die Besetzung des Gutachterausschusses sah 2014 wie folgt aus:

Friedrich Hermann	Ehrenamtlicher Gutachter und Vorsitzender
Bernhard Henne	Ehrenamtlicher Gutachter und Stellv. Vorsitzender
Peter Eble	Ehrenamtlicher Gutachter
Wolfgang Henne	Ehrenamtlicher Gutachter
Johannes Berner	Stellv. Ehrenamtlicher Gutachter
Eberhard Wörner	Stellv. Ehrenamtlicher Gutachter
Irmgard Feinler	Vertreterin des Finanzamtes
Elisabeth Seeger-Storm	Stellv. Vertreterin des Finanzamtes

Der Altdorfer Gutachterausschuss trat insgesamt viermal zusammen, dabei wurden acht Gutachten ausgearbeitet.

# H

### Hundetoiletten

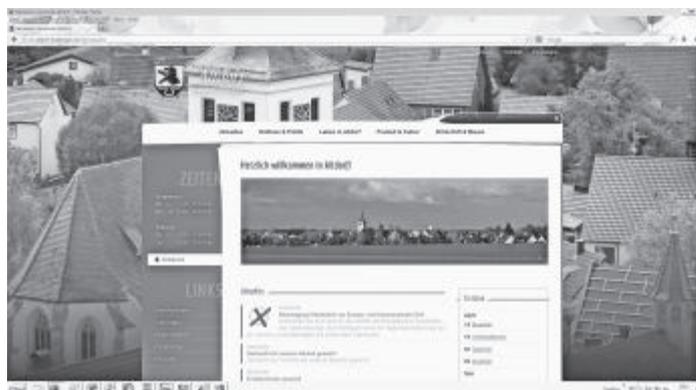
Die Gemeinde Altdorf hat in den letzten Jahren nach und nach das Angebot an Hundetoiletten im Gemeindegebiet stetig ausgebaut. Neu hinzugekommen ist eine Station am Wielandweg/Ecke

Peter-Creuzberger-Halle. Nun können die Hundehalter auch in diesem Bereich dieses Angebot nutzen. Zudem wurden bestehende Standorte teilweise etwas angepasst und optimiert.

Wir möchten an dieser Stelle alle Hundehalter nochmals darum bitten, das Angebot wahrzunehmen und die Hinterlassenschaften ihres Hundes einzusammeln sowie in den dafür vorgesehen Hundetoiletten zu entsorgen. Ein herzliches Dankeschön an all diejenigen Hundehalter, die das Angebot bereits aktiv nutzen.

### Internetauftritt der Gemeinde

Im April ist die neue Homepage der Gemeinde im Netz online gegangen. Der Internetauftritt unter [www.altdorf-bb.de](http://www.altdorf-bb.de) wurde einer Verjüngungskur unterzogen und erstrahlt nun in neuem Glanz.



Neben vielen wertvollen Hinweisen und Informationen wurden auch viele Bildergalerien integriert. Dadurch gewinnen Interessierte gute Einblicke in unser Gemeindeleben. Schauen Sie doch auch mal wieder vorbei auf [www.altdorf-bb.de](http://www.altdorf-bb.de).

# J

### Jugendreferat

Auch beim Jugendreferat hat sich das Personalkarussell gedreht. Die langjährige Jugendreferentin Frau Petra Wolf, die über das Waldhaus (Anstellungsträger) als Jugendreferentin der Gemeinde Altdorf beschäftigt ist, hat sich waldhausintern verändert, um eine Stelle in ihrer Heimatgemeinde Schönaich anzutreten.



Unsere neue Jugendreferentin Laura Sennock

Zum 15. Mai wurde die 50 % Stelle im Altdorfer Jugendreferat mit der 25-jährigen Laura Sennock besetzt. Im Anschluss an ihr Studium, welches sie im September 2012 erfolgreich abgeschlossen hat, hat sie zunächst die Tätigkeit als Schulsozialarbeiterin an der Otto-Rommel-Realschule aufgenommen. Die Tätigkeit im Jugendreferat stellt nun eine gute Querverbindung zwischen weiterführenden Schulen in Holzgerlingen und dem Jugendreferat vor Ort in Altdorf dar.

Lesen Sie mehr über die Arbeit des Jugendreferats auf der Seite 44 des Jahresrückblicks.

# K

## Kanalisation

Die Gemeinde ist aufgrund der sogenannten Eigenkontrollverordnung dazu verpflichtet, ihre Kanalisation alle 10 Jahre zu untersuchen. Damit wird sichergestellt, dass ggf. frühzeitig mögliche Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen eingeleitet werden können. Um die Kosten konstant zu halten, lässt die Gemeinde regelmäßig Kanalbefahrungen durchführen.



*Kanalbefahrung in der Oberen Straße*

Im Herbst wurden insbesondere die Kanäle in der Ortsmitte – insbesondere rund ums Rathaus und im Bereich der südlichen Laienstraße – untersucht. Die Gemeinde musste dafür rund 13.500 Euro aufwenden.

Im September führte der Bauhof in Eigenregie eine Maßnahme am Kanal im Bereich Gartenstraße/Laienstraße durch. Hier ist es immer wieder zu Problemen gekommen. Nachdem der Bauhof den bestehenden Kanal freigelegt hatte, wurde deutlich, dass vor einigen Jahren ein Kanal – wohl im Zuge der Sanierung der Laienstraße – nicht korrekt angeschlossen war. Die Verwaltung ist nun damit befasst, Regressansprüche abzuwickeln.



*Unser Bauhof bei Kanalarbeiten im Bereich Gartenstraße/Laienstraße*

Im November hat der Gemeinderat die Instandhaltungsarbeiten an unserer Kanalisation vergeben. Konkret sollen rund 460 Meter Kanal im gesamten Ort durch Inliner- und Robotersanierung in geschlossener Bauweise saniert werden. Die Arbeiten sollen dann im Jahr 2015 durchgeführt werden. Die Gemeinde investiert hier rund 84.000 Euro.

## Kindergärten



*Kinder im Kindergarten*

Im Frühjahr wurde die Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2014/2015 im Sinne des § 3 Kindergartengesetzes für Baden-Württemberg erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 1. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2014/2015 stehen in der Gemeinde insgesamt 8 Gruppen sowie 3,5 Krippengruppen (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) und bei Bedarf eine zusätzliche Kleingruppe in 4 Kindergärten zur Verfügung. Bei einer Gruppengröße von 25 Kindern stehen danach rechnerisch 200 Kindergartenplätze, bei einer möglichen Gruppenbelegung bis zu 28 Kindern je Gruppe 224 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeinde zur Verfügung. Durch besondere Angebotsformen wie aktuell 6 Gruppen mit verlängerten Öffnungszeiten und dem Ganztagesbetreuungsangebot stehen tatsächlich 206 Plätze zur Verfügung. In den Krippengruppen verfügen wir über 35 Plätze für Kinder unter 3 Jahren. Damit hat sich der Bestand im Vergleich zum Vorjahr lediglich in Bezug auf die Krippenplätze erhöht.

Im Einzelnen sind folgende Einrichtungen vorhanden:

### Kindergarten Buchenweg

Zurzeit werden 3 Kindergartengruppen mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten und einem Mittagstischangebot betrieben. Seit 1. September 2008 gibt es eine Krippengruppe. In der Krippengruppe werden Kinder zwischen 1 und 3 Jahren betreut.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.30 bis 14.30 Uhr,
Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr,
außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.30 Uhr.
Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung	7.30 bis 17.00 Uhr.

### Kindergarten Bühlstraße

2 Regelgruppen

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.30 bis 12.30 Uhr,
Montag bis Donnerstag	14.00 bis 16.00 Uhr.

### Kindergärten Erlachau

#### • Haus Schillerstraße

3 Gruppen mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten und Mittagstischangebot. Zudem gibt es das Ganztagesbetreuungsangebot (Montag bis Donnerstag) in Kooperation mit dem Haus Furtweg.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag Ganztagesbetreuung	7.00 bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.00 Uhr.

#### • Haus Furtweg

Seit 1. September 2007 werden Kinder unter 3 Jahren im Furtweg betreut. Hierfür stehen mittlerweile 2 Gruppen mit jeweils 10 Plätzen zur Verfügung.

Zum 1. Januar 2014 wurde eine zusätzliche (halbe) Gruppe eröffnet; hier sind weitere 5 Plätze zur Betreuung von Kindern zwischen 1 und 3 Jahren verfügbar.

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	7.00 bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch	14.00 bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag	Ganztagesbetreuung 7.00 bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch	bis 14.00 Uhr.



Mitarbeiter des Bauhofs beim Aufbauen einer neuen Wasserspielanlage im Kindergarten.

## Kinderspielplätze

Im vergangenen Jahr haben wir auf verschiedenen Spielplätzen in unserem Gemeindegebiet Spielgeräte ergänzt oder erneuert. Regelmäßig werden durch die Gemeinde Kontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit auf unseren gemeindlichen Spielplätzen zu gewährleisten. Wenn sich dabei abzeichnet, dass ein Spielgerät nicht mehr den Anforderungen entspricht, wird es sofort stillgelegt und – sofern möglich – rasch ausgetauscht.

2014 wurden insbesondere folgende Erneuerungen vorgenommen:

Der Spielplatz am Oberen Erlach hat einen neuen Spielturm und eine neue Schaukel erhalten. Auf dem Spielplatz im Seeweg wurden die Schaukel und die Wippen erneuert. Zudem wurde ein Gummiband installiert, auf dem die Kinder hüpfen können. Am Spielplatz Furtweg und Greutweg wurden jeweils verschiedene Wackeltiere und eine neue Wippe installiert.

Die Erneuerung der Spielgeräte am Kinderspielplatz Greutweg hat Herr Binder, Altdorf, gleich zum Anlass genommen und in einem ehrenamtlichen Einsatz die Eingangstore gestrichen und der Rutsche einen neuen Anstrich verpasst. Damit haben wir im Greutweg wirklich ein kleines "Schmuckstück", was von den Kindern auch wieder gerne und regelmäßig genutzt wird. Herzlichen Dank!

Für das kommende Jahr ist geplant, die Seilbahn am Spielplatz Furtweg zu erneuern.

## Kirchplatz 4

Bereits seit geraumer Zeit machte sich der Gemeinderat zusammen mit der Gemeindeverwaltung Gedanken über die zukünftige Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudes Kirchplatz 4. Der Gemeinderat hatte beschlossen, die Räume des Erdgeschosses und des Obergeschosses – mit Ausnahme des Zimmer 1 (hier entsteht ein Büro für das Jugendreferat) und des Dachgeschosses – des Gebäudes Kirchplatz 4 (Geburtsaus vom Johann Michael Hahn) bis auf Weiteres kostenfrei dem Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte zur Einrichtung eines Heimatmuseums zu überlassen.

Wie geplant konnte das Büro des Jugendreferats Anfang 2014 bezogen werden.

In der 2. Jahreshälfte hat der Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte damit begonnen, die Räume für ein Heimatgeschichtsmuseum herzurichten. Bis zum Frühsommer 2015 soll das Projekt

abgeschlossen sein. Wir sind gespannt, wie sich das denkmalgeschützte Haus dann präsentiert und was uns in unserem kleinen Heimatgeschichtsmuseum erwartet.



Das Gebäude Kirchplatz 4 vor der Neugestaltung des Kirchplatzes

## Kirchplatz - die Neugestaltung

Die Neugestaltung unseres Kirchplatzes war zwar schon im Jahr 2013 fertiggestellt, allerdings fehlte noch die Bepflanzung. Diese wurde 2014 angelegt.



Blick auf den fertig gestellten Kirchplatz im Mai. Die Bepflanzung ist fertig gestellt und eine Bank lädt die Bürgerinnen und Bürger zum Verweilen ein

## Kläranlage

Auch im Jahr 2014 standen auf unserer Kläranlage Zweckverband "Würmursprung" wieder Maßnahmen an, die wir nochmals Revue passieren lassen wollen.

Im Vorfeld der anstehenden Sanierungsmaßnahmen auf der Kläranlage des Abwasserzweckverbands "Klärwerk Würmursprung"

# Jahresbericht vom Kindergarten Buchenweg 2014



Das erste Fest in fast jedem Jahr ist, das **Verkleidungsfest**. Oft schlüpfen die Kinder in Rollen, in denen sie sich „stark“ fühlen.



Im Frühjahr führten wir in einem Gottesdienst das Musical: „**Einzug in Jerusalem.....**“ vor. Die Kinder sangen und tanzten vor lauter Freude.



Danach erhielten wir erneut für regelmäßiges „Singen“ im Kindergarten die **FELIX** - Plakette.



Fünf Erzieherinnen feierten in diesem Jahr einen „runden“ Geburtstag, den wir jedes Mal gebührend feierten. Ganz besonders war es für eine Kollegin, die im Herbst dann in Rente ging.



Unsere Eltern entwickelten eine sehr schöne Idee: „Kinder kaufen bei Kindern“ ... ein Kindermarkt, auf dem Kinder selbst Gebasteltes oder Gebäck an andere Kinder verkaufen können. Hoch konzentriert zählten sie die Münzen und priesen ihre Ware an.



Während des ganzen Jahres durften unsere „Maxis“ in viele Berufe schauen: Bäcker, Bauer, Metzger, Polizei, Feuerwehr, Kräuterpädagogin und Bücherei gewährten den Kindern einen Einblick in ihre Tätigkeit.



Der Höhepunkt der Ausflüge war der Besuch der Mercedes-Benz Arena pünktlich zur WM 



Einige Eltern- Kind Aktionen standen auch an: Muttertagskaffee, ein Fußballfest im Sommer, ein Laternenfest im Herbst und Backen in der Vorweihnachtszeit für Eltern und Kindern.

„Darf ich euch wieder besuchen?“ fragte ein Junge nach einem der Besuchstermine im Dr. Siemonsen Haus. Kinder und Bewohner bastelten, sangen, spielten und freuten sich am gemeinsamen aktiv werden. Hier ist unsere nette Vorleseoma aktiv.



Immer wieder beschäftigten wir uns auch mit Forschen und Experimentieren in der Natur und im Kindergarten. Fragen wie: Was schwimmt, was versinkt ...? Was ist wie schwer?...und vielen andern auch, gingen die Kinder mit Begeisterung auf den Grund.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung in diesem Kindergartenjahr.

Außerdem möchten wir „Danke“ sagen:

Herrn Heller & Herrn Narr und dem gesamten Rathausteam; Herrn Hoffmann; Herrn Büglin und seinem Team; Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen; unserer „Vorleseoma“ und Pfarrer Rexer.

Wir wünschen allen ein gutes neues **Jahr 2015!**



# Das Jahr 2014 im Kindergarten "Schneckenburg"

## Mit dem "kleinen braunen Bär" durch das Jahr 2014!

"Wenn es Winter, Frühling, Sommer, Herbst wird streckt der kleine braune Bär seine Schnauze aus der Höhle... Das mag der kleine braune Bär..." Bei unserem "Adventskonzert & mehr" hat uns der "kleine braune Bär" musikalisch durch die Jahreszeiten begleitet. Beim Jahresrückblick blickt er mit uns auf das vergangene Jahr im Kindergarten zurück.



Der kleine braune Bär...

### Winter

- \* Wunsch-Projekt: Den Winter erleben (Kinderliteratur, Künstler, Märchen oder Musik) - die Kinder entscheiden sich für ein Thema
- \* Besuch der Maxi' s in der Bücherei
- \* Verkleidungsfest mit vorbereitender Altersgruppenaktionswoche - Thema "Tiere"



Der kleine braune Bär im Winter.



Der kleine braune Bär im Frühling.

### Frühling

- \* Außenaktion mit jeder Altersgruppe zum Projekt "Schlaraffenland - rund um's Essen, Schmecken & Genießen" (Maxi's: Gasthaus Sonne, Midi's: Bäckerei Binder, Mini's: Bauernhof der Familie Zipperer)
- \* Kochtage und Entstehung eines Rezeptordners im Rahmen des Ernährungs-Projektes.
- \* Elternabend zum Thema "Gesunde Ernährung" mit Referentin Frau Mattheus in Kooperation mit dem Kindergarten Erlachau
- \* Musikalische Überraschung für Herrn Heller zu seinem 50. Geburtstag (Lieder-Medley aller Kindergärten)
- \* Osterfest mit den Kindern
- \* Mama-Nachmittage - verschiedene Stationen im Kindergarten: Bilderbuchkino, Handmassage, gemeinsame Tischspiele...
- \* Maxi-Ausflug in die "Wilhelma"
- \* Papa-Experimentiervormittag + "Tag der kleinen Forscher" im Rahmen unseres Projektes "Forschergeist und Feuereifer - spannendes Experimentieren"
- \* Maxi-Übernachtung - wie immer das Highlight der Großen!



Papa-Experimentiervormittag.



Außenaktion der Midi' s in die Bäckerei Binder.



Mama-Nachmittag.



Backaktion.



Der kleine braune Bär im Sommer.

## Sommer

- \* Schultüten basteln
- \* Altersgruppenaktionswoche "Ritter und Burgfräulein" vorbereitend zum Kiga-Ausflug zur Burg Hohenzollern
- \* Elternhospitationsvormittage im Kindergarten - Eltern erhalten Einblicke und haben die Möglichkeit einen Kindergartenvormittag mitzuerleben



Kiga-Ausflug zur Burg Hohenzollern.

- \* Schulbesuch der Maxi-Kinder
- \* Sommerfest mit den Kindern und Überraschung der Kolleginnen und Eltern zum 20-jährigen Jubiläum von Daniela Hagel und Silke Keppler

## Herbst



Der kleine braune Bär im Herbst.

- \* Maxi-Abschied
- \* Infoabende (Neue Eltern + Maxi-Eltern)
- \* 1. Elternabend mit Referentin Frau Kilian zum Thema "INPP - Frühkindliche Reflexe"
- \* Ex-Maxi-Mittag - alle freuen sich über einen gemeinsamen Nachmittag im Kindergarten
- \* Altersgruppenaktionswoche zum Thema "Jahreszeiten" (Maxi's/Midi's) und "Ich und die Anderen" (Mini's).



Gemeinsames Trommeln beim Ex-Maxi-Mittag.

## 1, 2, 3, 4... Weihnachten steht vor der Tür

- \* "Adventskonzert & mehr" - für Eltern (Verlängerung der Felix-Plakette)
- \* Gestaltung eines Adventsfensters im Rahmen der Aktion "Altdorfer Adventskalender"
- \* Weihnachtsmarkt mit Essen & Getränken, Tombola + Bastelaktion für Kinder (gemeinsame Aktion der Eltern und Erzieher(innen) aller Kindergärten)
- \* Weihnachtsfeier mit Kindern



Stockbrot-Aktion.

## In allen Jahreszeiten

- \* Waldtage - die Kinder erleben den Wald und die Natur im Wechsel der Jahreszeiten
- \* Themengeburtstage "Cowboy und Indianer", "Ritter, König und Burgfräulein"
- \* Mach mit! Eltern im Kindergarten! (Stockbrot, Sport, Singen mit der Geige) Eltern als Vorlesepaten - Eltern haben die Möglichkeit sich in die Kindergartenarbeit einzubringen!

**Herzlichen Dank** an alle Kindergarteneltern für die gute Zusammenarbeit und die vielfältige Unterstützung unserer Kindergartenarbeit!

**Außerdem ein herzliches Danke:** Herrn Heller, Herrn Narr & allen Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Kolleginnen und Kollegen von den Kindergärten Buchenweg und Erlachaue, Frau Stegemann, Frau Haase und Frau Strauß von der Adolf-Rehn-Schule, Hausmeister Herrn Hoffmann, Herrn Bürglin & den Bauhofmitarbeitern und der Altdorfer Feuerwehr!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Jahr 2015!

# Jahresrückblick 2014 der Kindergärten Erlachaue



## Projekte und Aktionen für Kinder

- Gesunde Ernährung
- Die Ernährungspyramide
- Wir ernten und verarbeiten unser Obst und Gemüse
- Sporttage
- Teilnahme am Teddycup
- Jahreszeitenspaziergang
- Waldwoche
- Ein Gewächshaus für den Kindergarten
- Spinnen in unserem Kindergarten
- Dinosaurier und Vulkane ,  
Lilli Lindwurm im Kindergarten
- Zauberei Hokus - Pokus - Fidibus
- Elisabeth liest Geschichten
- Der Zahnarzt im Kindergarten
- Die Feuerwehr im Kindergarten  
Brandschutzerziehung
- Besuch in der Bücherei
- Maxikinder besuchen die Schulkinder
- Ein Päckchen für Weihnachten



## Experimente

- Zauberschrift
- Farben, Farben, Farben
- Rund um das Thema Feuer
- Licht an!
- Rund um die Kartoffel
- Riechen und schmecken

## Feste mit Kindern

- Faschingswoche
- Osterfrühstück
- Maxi-Ausflug und Übernachtung
- Maxiabschiedsfest
- Geburtstagsfest - Raupe Ursula und Mampf und Mumpf
- Der Nikolaus kommt in den Kindergarten
- Weihnachtsfeier



## Familienfeste

- Muttertagskonzert mit Verlängerung der Felixplakette
- Sommerfest mit dem Motto „Spiel und Spass“
- Kartoffelfest - Aufführung in der Festhalle
- Adventsfenster





### Eltern im Kindergarten

- Elternaktionstage
- Gartenaktionstage
- Das Gewächshaus wird aufgebaut
- Schultüten basteln
- Elternabende
- Elternbeiratssitzungen
- Vorbereitungen für Feste, Flohmarkt, Weihnachtsmarkt,...
- Adventssingen

### Sonstiges

- Teilnahme am Schulfruchtprogramm
- Teilnahme am Fleckenfest
- Teilnahme am Weihnachtsmarkt
- Scheckübergabe der Volksbank für unser Gewächshaus und die Hochbeete
- Geburtstagsständchen für Herrn Heller
- Kooperationstreffen Kindergarten - Grundschule
- Inhouse Fortbildung
- Pädagogische Nachmittage
- Fotograf



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung in diesem Kindergartenjahr.

Außerdem möchten wir Danke sagen: Herrn Heller und dem Rathausteam, Herrn Hoffmann und Team, Herrn Bürglin und Team, Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen, Frau Marschlich, unserer Vorlesepatin, unserem Nikolaus und der Altdorfer Feuerwehr.

Wir wünschen allen ein gutes Jahr 2015!

der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen besuchten Gemeinderäte beider Verbandsgemeinden die Kläranlage des Zweckverbands Gärtringen/Nufringen in der Nachbargemeinde. Dabei wurde das Hauptaugenmerk auf die vor kurzem in Betrieb genommene solare Klärschlamm-trocknungsanlage (seit Mitte des Jahres wurde auch unser Klärschlamm dorthin geliefert), sowie auf den Faulturm und das damit verbundene Blockheizkraftwerk gelegt. Die bei dieser Besichtigung gewonnenen interessanten Einblicke und Erkenntnisse wurden im Anschluss daran im Rahmen einer Verbandsversammlung gleich vertieft.



*Auf Besichtigungsfahrt in Gärtringen*

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des im Jahre 1964 gegründeten Abwasserzweckverbandes "Klärwerk Würmursprung" der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen fand am Samstag, 26. Juli auf der Kläranlage ein Tag der offenen Tür statt.



*Etwa 150 interessierte Besucherinnen und Besucher kamen auf unsere Kläranlage und bekamen einen guten Einblick in den wichtigen Bereich der Abwasserreinigung.*



*Die verschiedenen Prozesse der Schmutzwasser-Wiederaufbereitung wurden anschaulich erklärt.*



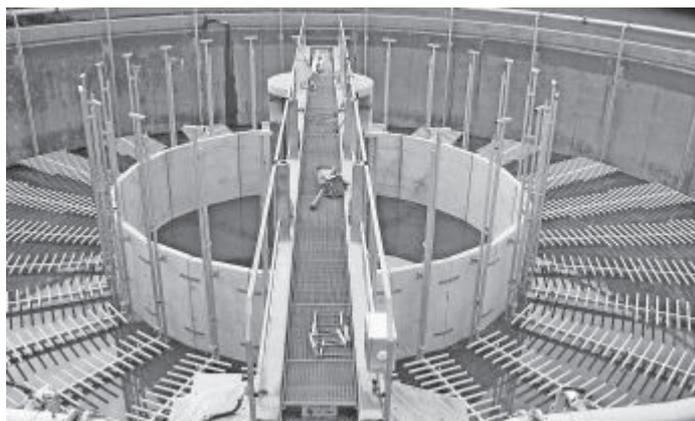
*Es fanden regelmäßige Führungen durch den Klärwärter Herr Prochazka und sein Stellvertreter Herr Zipperer statt, die den Ablauf des Klärprozesses von der ersten Grobreinigung bis hin zur Klärschlammverwertung erläuterten.*

Im September wurde mit der Sanierung der Belüftungstechnik des Belebungsbeckens unserer Kläranlage ein wichtiger Schritt in die langfristige Leistungsfähigkeit der Abwasserreinigung geleistet. Durch den Einbau neuer Belüftungseinrichtungen auf der gesamten Bodenfläche des Beckens soll einerseits eine Verbesserung des Sauerstoffeintrags erfolgen und gleichzeitig eine deutliche Reduzierung des Stromverbrauchs bei den angeschlossenen Luftgebläsen möglich werden. Durch die Umbaumaßnahme konnte die in den letzten Jahren reparaturbedürftige Räumerrücke stillgelegt werden.



*Die Umsetzung der Sanierungsmaßnahme war nicht ganz einfach, da man zum einen das Belebungsbecken komplett entleeren, aber gleichzeitig der Reinigungsablauf der Anlage weitlaufen musste.*

Hierzu wurde ein angrenzendes Becken zur Klärschlamm-lagerung provisorisch als Belebungsbecken umgebaut um für rund zwei Wochen dort eine Abwasserreinigung durchführen zu können. Eigentlich hoffte man in der Vorbereitungsphase die Sanierung in einer Trockenphase des Sommers durchführen zu können, aber das diesjährige Sommerwetter hat dabei leider nicht mitgespielt. Trotzdem konnten die Arbeiten planmäßig abgeschlossen werden und die Reinigungswerte haben sich nach erfreulich kurzer Zeit schon wieder auf dem alten Niveau eingependelt. Die Gebläseleistung kann deutlich niedriger gefahren werden und somit konnte auch die angestrebte Reduzierung des Stromverbrauchs erreicht werden.



*Das Becken nach Einbau der Belüftung auf der Bodenfläche.*

Die beiden Verbandsgemeinden haben in diese Anlage rund 320.000 Euro (einschließlich Planungskosten) investiert.

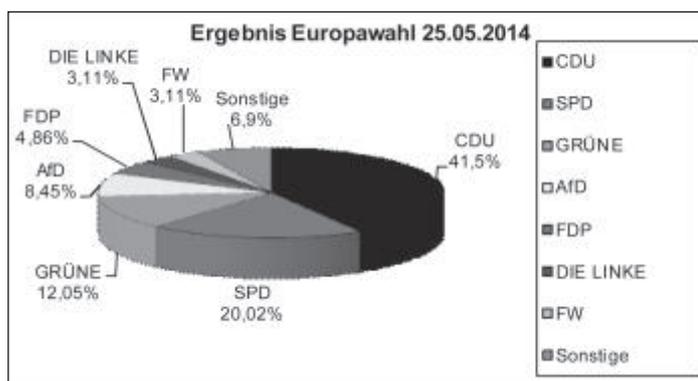
## Kommunalwahl 2014

Am 25. Mai fanden die Kommunalwahlen statt. Neben dem Gemeinderat waren auch der Kreistag, die Vertreter der Regionalversammlung der Region Stuttgart, und die Abgeordneten für das Europäische Parlament zu wählen. Neu bei diesen Wahlen war, dass erstmals Personen ab 16 Jahren an der Wahl für den Gemeinderat, Kreistag und die Vertreter der Regionalversammlung der Region Stuttgart teilnehmen durften. Lediglich das Wahlrecht für die Europawahl ist bei 18 Jahren geblieben.

Über die Gemeinderatswahl wurde unter dem Stichwort "Gemeinderat" bereits ausführlich berichtet.

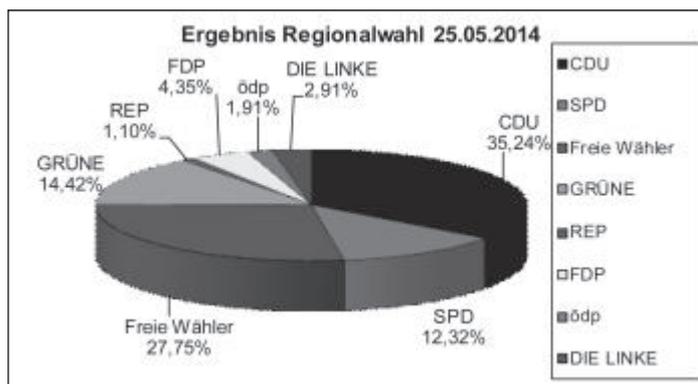
### Europawahl

Insgesamt 3.290 Altdorferinnen und Altdorfer waren in das Wählerverzeichnis für die Europawahl eingetragen. 2.087 Personen gaben ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 63,43% entsprach. 29 Stimmzettel waren ungültig; insgesamt 2.058 Stimmzettel waren gültig.

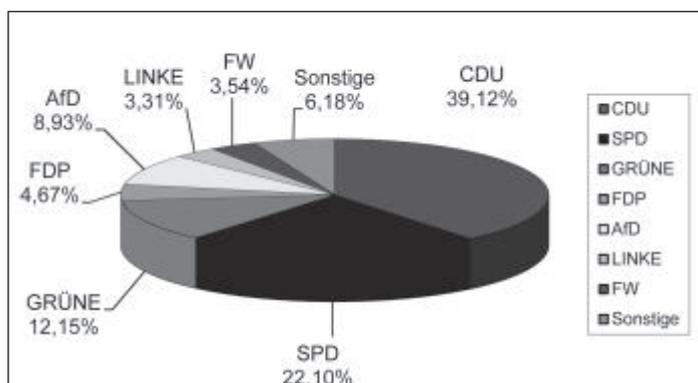


### Regionalwahl

Insgesamt 3.398 Altdorferinnen und Altdorfer waren für die Regionalwahl wahlberechtigt. 2.128 Personen gaben ihre Stimme ab, was einer Wahlbeteiligung von 62,62% entsprach. 34 Stimmzettel waren ungültig; insgesamt 2.094 Stimmzettel waren gültig.



### Kreistagswahl



## Kreispflegeplan 2020

Der Gemeinderat hatte sich im Frühjahr mit der Fortschreibung des Kreispflegeplanes 2020 befasst. Wesentliches Ziel dieses Kreispflegeplanes ist es, dezentrale, wohnortnahe Pflegeeinrichtungen für den örtlichen Bedarf zu schaffen und hohe Flexibilität für gemeindeübergreifende Planungen durch interkommunale Absprachen zu ermöglichen.

Im Zuge der Kreispflegeplanungen hatte die Gemeinde Altdorf im Jahr 2002 11 stationäre Dauerpflegeplätze nach Holzgerlingen und im Jahr 2011 17 stationäre Dauerpflegeplätze nach Hildrizhausen abgetreten. Beide Kommunen hatten sich jedoch verpflichtet, im Gegenzug bei einer weiteren Fortschreibung des Kreispflegeplanes diese auf Wunsch wieder zurück zu übertragen. Nach dem Kreispflegeplan 2020 ergibt sich für die Schönbuchlichtung ein zusätzlicher Bedarf von 102 Pflegeplätzen. Damit besteht für die Gemeinde Altdorf die Chance, ein eigenes Pflegeheim zu planen. Insgesamt wäre es wertvoll, wenn vor Ort ein adäquates Angebot geschaffen werden könnte.

## Kunst im Rathaus

Auch 2014 wurde das Treppenhaus des Altdorfer Rathauses durch verschiedene Kunstausstellungen bereichert.



In der ersten Jahreshälfte konnte man die Bilder von Horst Pfaff und Tabea Henne bewundern, die gemeinsam ihre Werke ausstellten. Die Aquarelle von Horst Pfaff sind in Südfrankreich entstanden und seine Motive stammen aus der Provence zwischen Mont Ventoux und Durance.

Tabea Henne beschäftigt sich mit der Acrylmalerei. Ihre Bilder zeigen ganz unterschiedliche Motive.

In der zweiten Jahreshälfte waren Pastelle und Zeichnungen von Petra Cleve und Stefanie Mauritz zu sehen. Die beiden begannen vor einigen Jahren mit einem Zeichenkurs an der Volkshochschule, um die Grundlagen des Zeichnens kennenzulernen. Das anfängliche Spiel um Perspektive, Licht, Schatten und einfache Farbkompositionen hat sich mittlerweile in kunstvolle, professionelle Bildgestaltungen gewandelt. Die Rathausbesucher waren oft fasziniert von der Liebe zum Detail, dem Ausdruck und der Lebendigkeit dieser Bilder.



*Strolchi und Water Lily*

Schon seit einigen Jahren findet im Zusammenhang mit dem Altdorfer Weihnachtsmarkt auch immer eine Ausstellung vom "Kreis der Kreativen" im Altdorfer Rathaus statt. "Reflexionen" – so lautet das Thema, unter dem viele verschiedene Bilder und Skulpturen zu sehen sind.

Diese bunte und interessante Ausstellung kann noch bis Mitte Januar im Rathaus bestaunt werden.

# M

## 1. Mai-Scherz

Dieses Jahr durften wir uns wieder über originelle 1. Mai Streiche freuen! Einmal mehr waren die Altdorfer kreativ und haben sich etwas Besonderes zum 1. Mai überlegt.

Der Altdorfer 1. Mai – Künstler Benedikt Dauner hat wieder im positiven Sinne zugeschlagen. Zum dritten Mal in Folge steuerte das jüngste Mitglied des Altdorfer Heimatgeschichtsvereins gegen die niveaulosen 1. Maischerze an. Nach dem Altdorf-Schriftzug in "Hollywood-Lettern" im Jahre 2012, dem Kulturrundgang mit vielen historischen aber auch neuen wichtigen Ortspunkten wie z.B. das Altdorfer Biermuseum 2013 folgte in diesem Jahr nun die Hinweistafel am Ortseingang.



In über 12 Stunden künstlerischer Arbeit bemalte Benedikt Dauner das touristische Hinweisschild, das am Kreisverkehr aufgestellt wurde.

Eine weitere nette Idee wurde in der Nacht zum 1. Mai 2014 in Altdorf aufgestellt: die Pferdetoilette. Nachdem die Gemeinde Altdorf in den letzten Jahren schon sehr viel Geld in die Aufstellung von sogenannten Hundetoiletten investiert hat, hat sich Cedrik Schönleber die Idee einfallen lassen, für die etwas größeren Vierbeiner "Pferdetoiletten" aufzustellen.



Unserer Kenntnis nach bislang einzigartig in Deutschland: die Altdorfer Pferdetoilette.

## Masterplan Schönbuch

Im Laufe des Jahres wurde mit der Erarbeitung des Masterplanes Schönbuch begonnen. Ziel des Masterplanes ist es, bis Mitte/Ende 2015 umsetzungsfähige Projektideen zu erarbeiten, die dem Raum als Eingangstor zum Schönbuch noch mehr Profil geben. Im Mittelpunkt steht dabei die weitere Entwicklung der Erholungs-

und Lebensqualität in den Schönbuchgemeinden. Für die Analyse, Koordination und Konzeption wird der Verband Region Stuttgart federführend sein.

## Maurener Straße

Nachdem bereits im Herbst 2013 das Großprojekt "Sanierung der Maurener Straße und des westlichen Rappenweges" abgeschlossen werden konnte erfolgte im zurückliegenden Jahr die endgültige Kostenfeststellung. Die Sanierung umfasste die Kanalisation, Wasserversorgung und den Straßenbau, sowie den Neubau eines Regenwasserkanals.



Die Maurener Straße nach ihrer Fertigstellung

Erfreulicherweise konnte die Maßnahme mit einer Gesamtsumme von 1.740.208,09 Euro abgeschlossen werden. Damit wurde die Kostenschätzung vom Mai 2011 um insgesamt 221.791,91 Euro unterschritten.

Im Zuge der Maßnahme wurden noch einige kleinere Belagsausbesserungen umgesetzt: im Geisbrunnenweg (6.399,33 Euro), im Klingenbergweg (4.971,34 Euro), in der Birkenstraße (19.938,40 Euro), sowie im Rappenweg (8.121,18 Euro) zwischen Drosselweg bis Lerchenstraße.

# N

## Nanteuil-le-Haudouin



Seit nunmehr 40 Jahren besteht unsere Partnerschaft mit der französischen Gemeinde Nanteuil-le-Haudouin, die etwa 45 km nordöstlich von Paris liegt. Am 16. Juni 1974 wurde im Rahmen eines Festaktes in Altdorf die Partnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern beider Gemeinden unterzeichnet. Knapp ein Jahr später wurde die Urkunde beim Gegenbesuch in Nanteuil am 16. Mai 1975 erneut unterzeichnet. Mit dieser Freundschaft wurde ein weiterer Beitrag für die Verständigung und Einigung Europas geleistet. Seitdem finden zwischen den Gemeinden regelmäßige Besuche statt, wobei zwischen vielen Familien Kontakte und gute Freundschaften geknüpft wurden.

Bereits heute freuen wir uns auf den Besuch in Nanteuil im Jahr 2015. Dieses Highlight wird sicher ganz im Zeichen des 40-jährigen Partnerschaftsjubiläums stehen.



Bei den Partnerschaftstreffen herrscht ein fröhliches Miteinander und gute Stimmung

### Neuer Bürgermeister

Im Zuge der Wahlen in Frankreich gab es auch eine Veränderung an der Spitze unserer Partnergemeinde. Der bisherige Bürgermeister Philippe Coffin wurde durch Herrn Gilles Sellier abgelöst. Erfreulich stellt sich dabei dar, dass auch der neue Bürgermeister die Gemeindepartnerschaft mit Altdorf weiter betreiben und beleben möchte.

### Naturschauspiel an der Wolfsgrube

Bei einem Sonntagsspaziergang am 16. November ist die Altdorferin Regina Freyermuth auf ein interessantes Naturschauspiel gestoßen. Auf der Wiese am Brunnen Wolfsgrube sprudelten zwei Quellen aus dem Boden.



Bei der Wolfsgrube sprudelte an zwei Stellen Wasser aus dem Boden.

Tatsächlich handelt es sich dabei um ein interessantes Naturphänomen:

Aufgrund der geologischen Verhältnisse (Lage im Bereich der Hildrizhauser Verwerfung, Tiefscholle, Schichten verkippt nach Süden bis Südosten) führen die Schichten des Unterjura (hauptsächlich Angulatensandstein und Arietenkalk) gespanntes Grundwasser. Im Bereich von tektonischen Schwächezonen (Zerrüttung, Klüftung, Verwerfung) kann das gespannte Grundwasser aufsteigen. Je nach Höhe der Grundwasserneubildung kann es auch zu einem artesischen Ausfließen des gespannten Grundwassers kommen. Dieses Naturschauspiel tritt in diesem Bereich in unregelmäßigen Abständen alle paar Jahre auf. Wir danken Frau Regina Freyermuth, Altdorf, für die eindrucksvollen Bilder, die das Schauspiel dokumentieren.

### Notariat

Der für Altdorf zuständige Notar Friedrich Moraw ist 2014 in Ruhestand gegangen. Im Zuge der Notariatsreform wird das Notariat Weil im Schönbuch spätestens 2017/2018 aufgelöst. Bis zur Auflösung wurde die Notariatsstelle mit zwei Teilzeitstellen wieder besetzt. Eine Notarin mit einem Beschäftigungsumfang von 60%

befasst sich mit Grundstücksangelegenheiten und Kaufverträgen. Eine weitere Notarin mit einem Beschäftigungsumfang von 40% bearbeitet vor allem Beistandschaften und Vormundschaften.

## P

### Patenaktion Altdorf/Hildrizhausen

Durch den Wegfall der Sekundarstufe an unserer Schule wurden im Schuljahr 2013/2014 zum letzten Mal neue Patenschaften in Klasse 8 an der Adolf-Rehn-Schule geschlossen. Mit dem neuen Schuljahr 2014/2015 haben sich die Mitglieder der Patengruppe Altdorf/Hildrizhausen der Patengruppe Holzgerlingen angeschlossen, um diese gute Sache auch weiterhin zu tragen und zu unterstützen.

Das Konzept der Patenaktion sieht vor, dass in der Regel in der achten Klasse eine Betreuung durch die jeweiligen Paten beginnt. Diese kann im Einzelfall bis zum Ende der Ausbildung dauern. Die Patengruppe kommt einmal im Monat mit den Lehrern, der Schulleitung und den Jugendreferenten zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Einzelfälle zu besprechen und sich gegenseitig zu unterstützen. Ergänzt wird die Arbeit der Paten durch zwei ehrenamtliche Nachhilfelerhrer.

### Peter-Creuzberger-Halle

Die Westfassade der Peter-Creuzberger-Halle war immer wieder Ziel von Vandalismus und daher stark beschädigt. Insbesondere durch Tritte und Schläge wurden Löcher in die Fassade gehauen. Dies war unschwer möglich, da sich die Dämmung direkt hinter dem Putz befindet. Um diese Schäden künftig zu verhindern wurde die Fassade im westlichen Bereich mit Fassadenplatten aus einer sogenannten Melaninharzholzverbindung verkleidet.



Die Gemeinde investierte rund 12.500 Euro in die Fassadenverkleidung.

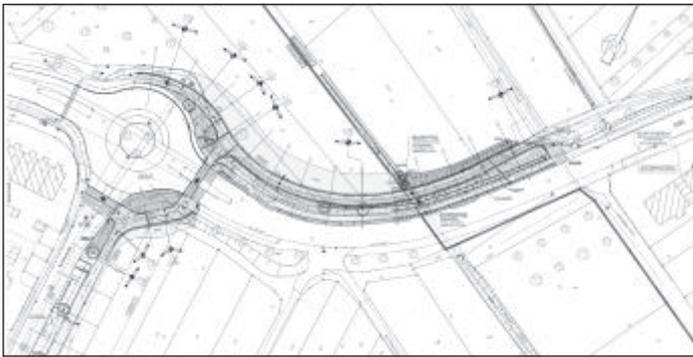


Sehr bedauerlich war, dass die neue Fassadenverkleidung bereits im Herbst durch Graffiti verunstaltet wurde. Für die Beseitigung dieser Sachbeschädigung muss die Gemeinde wiederum Steuergelder aufwenden, die bei weitem sinnvoller hätten investiert werden könnten!

# R

## Radweg in Richtung Holzgerlingen und entlang der nördlichen Schillerstraße

Bereits im Frühjahr 2011 hatte die Gemeinde eine Verkehrsuntersuchung für das Quartier im Bereich der Schillerstraße in Auftrag gegeben. Bei dieser Untersuchung wurde auch beleuchtet, inwiefern sich das Verkehrsaufkommen auf die Abwicklung des Radfahrverkehrs auswirkt. Das Radfahrerkommen im Bereich der Schillerstraße beträgt ca. 500 Radfahrer innerhalb von 24 Stunden. Im Bereich der Schillerstraße wird immer wieder von gefährlichen Begegnungen zwischen Radfahrern und Fahrzeugen berichtet. Zudem werden die Querungsstellen in den Kreisverkehrsästen immer wieder als gefährlich bezeichnet. Für den Fahrzeugverkehr auf der Landesstraße und der Schillerstraße ist die bevorrechtigte Querungsabsicht der Radfahrer oft erst spät erkennbar. Dies hatte die Gemeinde veranlasst, weitere Untersuchungen zur Verbesserung der Radverkehrsführung anzustellen.

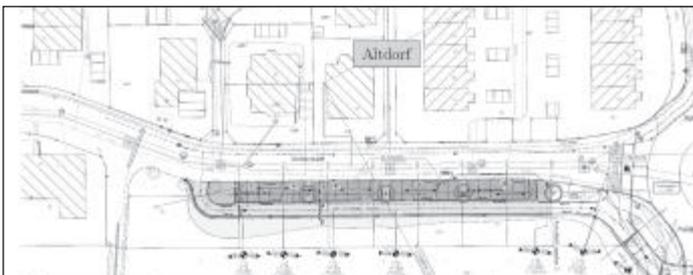


Die künftige Radwegeführung

Nach eingehender Untersuchung verschiedener Planvarianten beschloss der Gemeinderat letztlich, den Geh- und Radweg nördlich der L 1184 vom Kreisverkehr an in Richtung Osten zum reinen Gehweg zurückzubauen, der mit einem ca. 40 cm breiten Grünstreifen zur Fahrbahn hin abgetrennt werden soll.

Nördlich der vorhandenen kleinen Böschung soll ein separater, 3 Meter breiter Radweg neu gebaut werden, der künftig direkt auf den bestehenden Radweg Richtung Hülben/Unterführung B 464 einmündet.

Eine weitere Verbesserung erfolgt am Kreisverkehr. Hier fahren die Radfahrer künftig nicht mehr parallel zur L 1184, sondern sie stoßen vom neuen Radweg aus senkrecht auf die Radfahrquerung am Kreisverkehr zu und können dadurch vom Kraftfahrzeuglenker besser wahrgenommen werden. Schließlich wurde ein Sammelplatz für Radfahrer angelegt.



Die Führung des Geh- und Radweges im nördlichen Bereich der Schillerstraße

Im Bereich der nördlichen Schillerstraße wurden 24 senkrecht angeordnete Stellplätze geplant. Östlich dieser Stellplätze wird der gemeinsame Geh- und Radweg geführt.

Anfang Juli hat der Gemeinderat die Arbeiten zum Angebotspreis von 271.227,39 Euro vergeben. Zu diesen Baukosten kommen noch Planungskosten und die Kosten des notwendigen Grunderwerbs.

Für die Baumaßnahme erhält die Gemeinde einen Zuschuss aus dem Radwegförderprogramm des Landes in Höhe von rund 200.000 Euro.

Ende August war es dann soweit und die Baumaschinen sind endlich angerückt.



Zunächst mussten Untergrundverbesserungen durchgeführt werden,



Die ENBW nutze die Maßnahme, um Strom und Gasleitungen zu verlegen. Die Gemeinde verlegte in diesem Zusammenhang ein 3-fach Leerrohr, um ggf. für eine mögliche zukünftige Verkabelung gewappnet zu sein.



Rasch nahm der neue Radweg nördlich der L 1184 Gestalt an.



Schließlich wurde mit dem Ausbau im nördlichen Bereich der Schillerstraße begonnen.



Kurz vor der endgültigen Fertigstellung.

Wir sind sicher, dass wir mit dieser Maßnahme insgesamt einen guten Beitrag zu einer deutlich höheren Verkehrssicherheit beigetragen haben.



Im Oktober wurde der Asphalt eingebaut...



... und schon bald konnte der neue Radweg genutzt werden.



Auch die Schillerstraße bekam ein anderes Gesicht.

## S

### Sanierungsgebiet "Ortsmitte II"

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. Mit der zweiten Sanierungsmaßnahme "Ortsmitte II" sollte eine verstärkte Realisierung öffentlicher Maßnahmen erfolgen. Als Zwecke der Sanierung wurden bestimmt:

- Die Modernisierung und/oder Instandsetzung öffentlicher Gebäude, insbesondere die Sanierung des Alten Schulhauses sowie der beiden Backhäuser;
- Umbau, Ausbau und Neugestaltung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen.
- Stärkung der städtebaulichen und funktionalen "Achse" entlang der Ortsdurchfahrt L 1184, insbesondere Ausbau der Dienstleistungs- und Handelsfunktion im Rahmen von städtebaulichen Neuordnungsmaßnahmen.
- Modernisierung und/oder Instandsetzung privater Gebäude.

Dazu hat die Gemeinde schon im Jahr 2003 das Sanierungsgebiet "Ortsmitte II" förmlich festgelegt; die Maßnahme wurde in das Sanierungsprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Seit Bestehen des Sanierungsgebiets wurde es zweimal in seinem Umfang erweitert. Das Sanierungsprogramm wurde zweimal (jeweils um 1 Jahr) verlängert und wäre eigentlich am 31. Dezember 2012 ausgelaufen. Aufgrund der speziellen Altdorfer Situation (Neugestaltung des Kirchplatzes und Umbau des alten Schulhauses zum Bürgerhaus) hat das Regierungspräsidium jedoch den Bewilligungszeitraum ein weiteres Mal, nämlich bis zum 31.10.2013 verlängert. Die im Frühjahr 2013 durchgeführte Neugestaltung des Kirchplatzes konnte dadurch ebenfalls noch im Rahmen dieses Programms abgewickelt werden. Letztendlich war der "Fördertopf" vollständig aufgebraucht. Mit den gewährten Fördermitteln wurde enorm viel in Altdorf bewegt. Dies bestätigen auch die Vertreter des Ministeriums und des Regierungspräsidiums Stuttgart, die sich bei Abschluss der Maßnahme in Altdorf ein Bild von den Ergebnissen gemacht haben. Das Sanierungsgebiet schloss letztlich mit sanierungsbedingten Einnahmen in Höhe von 3.885.787 Euro und sanierungsbedingten Ausgaben in Höhe von 3.813.465 Euro ab. Der Einnahmeüberschuss von 72.322 Euro kann ggf. auch mit einem zukünftigen Sanierungsgebiet verrechnet werden.

### Sanierungsgebiet "Ortsmitte III"

Die Gemeinde hatte bereits 2013 einen Neuaufnahmeantrag für ein weiteres Sanierungsgebiet "Ortsmitte III" gestellt. Für 2014 be-

stand allerdings aufgrund des deutlich überzeichneten Programms wenig Aussicht auf eine Bewilligung. Erwartungsgemäß wurde die Bewilligung im Jahr 2014 versagt. Im Herbst befasste sich der Gemeinderat erneut mit einem möglichen Sanierungsgebiet "Ortsmitte III", denn auch in weiteren Gebieten Altdorfs sind städtebauliche Erneuerungsziele vorhanden (z.B. Straßenraumgestaltung in der Schulstraße, der Gartenstraße u.v.m.), die wiederum nur mit Städtebauförderungsmitteln finanziell dargestellt und umgesetzt werden können. Der Gemeinderat beschloss, einen erneuten Antrag auf Aufnahme in das Landessanierungsprogramm zu stellen. Das Regierungspräsidium Stuttgart wird voraussichtlich im April über diesen Antrag entscheiden. Wir hoffen, dass Altdorf diesmal wieder berücksichtigt wird.

## Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten

Nach nunmehr 13 Jahren hatte der Gemeinderat im Februar beschlossen, die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeiten neu zu fassen. Die Entschädigungssätze wurden moderat angepasst und die Satzung an die aktuelle Rechtslage angeglichen.

## Schule

In den letzten Jahren war die Schullandschaft in Baden-Württemberg insgesamt weitreichenden Veränderungen unterworfen. Auch unsere Altdorfer Schule war hiervon betroffen. In den folgenden Ausführungen wollen wir Ihnen einen kleinen Eindruck darüber geben, was sich im Bereich unserer Adolf-Rehn-Schule bewegt hat und welche Entwicklungen im Schulbereich eingetreten sind.



Schulkinder in der Pause

### Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg - die so genannte Amtliche Schulstatistik - durchgeführt. Stichtag für die Erhebung 2014 war der 15. Oktober.

Im Schuljahr 2014/2015 haben wir insgesamt 275 (Vorjahr = 226) Schülerinnen und Schüler in den 13 (Vorjahr = 10) Klassen der Adolf-Rehn-Schule. Davon besuchen 207 (Vorjahr = 193) Schülerinnen und Schüler die 9 (Vorjahr = 8) Klassen in der Grundschule. Insgesamt 68 (Vorjahr = 33) Schülerinnen und Schüler besuchten die 4 (Vorjahr = 2) Klassen der Werkrealschule. Unsere Hauptschule wurde seit dem Schuljahr 2010/2011 zur Werkrealschule weiterentwickelt und hatte hierzu mit der Berken Werkrealschule Holzgerlingen fusioniert.

### Die Grundschule

wird im Schuljahr 2014/2015 in Klasse 1 dreizügig und in den Klassen 2 bis 4 durchgängig zweizügig geführt.

Klasse 1	61 Schüler	(Vorjahr: 45)
Klasse 2	52 Schüler	(Vorjahr: 46)
Klasse 3	44 Schüler	(Vorjahr: 47)
Klasse 4	50 Schüler	(Vorjahr: 55)

**Insgesamt 207 Schüler** (Vorjahr: 193)

Unsere Grundschule wird im laufenden Schuljahr von 4 auswärtigen Kindern besucht. 2 Kinder kommen aus Holzgerlingen und 2 Kinder kommen aus Hildrizhausen.

Nur 4 Grundschul Kinder verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft, dies entspricht gerade einmal 1,9 %.

Die Übergangsquoten unserer Grundschüler auf weiterführende Schulen sahen im Jahr 2014 wie folgt aus:

37,04% (= 20 Grundschul Kinder)	wechselten auf ein Gymnasium
40,74% (= 22 Grundschul Kinder)	wechselten auf eine Realschule
9,26% (= 5 Grundschul Kinder)	wechselten auf die Werkrealschule/Hauptschule
11,11% (= 6 Grundschul Kinder)	wechselten auf eine Gemeinschaftsschule und
1,85% (= 1 Grundschul Kind)	wechselte auf eine andere Schulart

### Die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf

wird in den Klassenstufen 8 und 9 in der Außenstelle Altdorf jeweils zweizügig geführt.

Klasse 5	0 Schüler	(Vorjahr: 0)
Klasse 6	0 Schüler	(Vorjahr: 0)
Klasse 7	0 Schüler	(Vorjahr: 14)
Klasse 8	33 Schüler	(Vorjahr: 19)
Klasse 9	35 Schüler	(Vorjahr: 0)

**Insgesamt 68 Schüler** (Vorjahr: 33)

Davon kommen 11 Kinder aus Altdorf, 31 Kinder kommen aus Holzgerlingen, 22 Kinder kommen aus Hildrizhausen, 3 Kinder kommen aus Weil im Schönbuch und 1 Kind kommt aus Schönaich.

11 Schüler verfügen über eine ausländische Staatsbürgerschaft (ganz verschiedene Nationalitäten), dies entspricht etwa 16 %.

### Neue Schulleitung eingesetzt

Nachdem die bisherige Rektorin Annette Pfizenmaier bereits im November 2013 offiziell von unserer Schule verabschiedet wurde, war die Stelle zunächst bis Mai 2014 unbesetzt. Die kommissarische Leitung der Schule übernahmen Frau Annika Lauff und Frau Annemarie Erb. Zum 1. Mai wurde die Rektorenstelle wieder besetzt. Frau Petra Stegemann, die bisher bereits als Lehrerin an unserer Schule und am staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung tätig war, wurde vom Regierungspräsidium Stuttgart entsprechend ernannt.



Die neue Rektorin Petra Stegemann im Rektorat

### Einsetzungsfeier für die neue Rektorin Petra Stegemann

Am Freitag, 18. Juli wurde die neue Rektorin im Rahmen einer offiziellen Feier in ihr neues Amt eingesetzt. Nach der Begrüßung durch die kommissarische Schulleiterin Frau Erb überreichte Frau Schulrätin Claudia Ostertag nach einer herzlichen und persönlichen Einsetzungsrede Rektorin Petra Stegemann ihre Ernennungs-urkunde.

Bürgermeister Erwin Heller drückte in einer humorvollen, an die Schiffart angelehnten und an der aktuellen Bildungspolitik kritikübenden Ansprache seine Freude über die Ernennung der Kapitänin des Grundschulschiffes aus und hieß Petra Stegemann in ihrem neuen Amt herzlich willkommen.

Außerdem fanden Frau Schuldekanin Ripp-Hilt, Herr Pfarrer Rexer, der Elternbeiratsvorsitzende Herr Frasca, sowie Frau Miriam Mi-

ckeler als Vertreterin des Fördervereins viele nette und persönliche Grußworte für Frau Stegemann.



Viele Gäste kamen zur Einsetzungsfeier in den Musiksaal der Schule



Schulrätin Claudia Ostertag überreicht Rektorin Petra Stegemann die Ernennungsurkunde



Der Lehrerchor wartete mit einem Willkommenslied auf.



Abschließend bedankte sich Frau Stegemann ganz herzlich und hielt eine Ansprache, in der sie ihren persönlichen Werdegang mit sportlichen Motiven darlegte.



v.l.n.r. Schulrätin Claudia Ostertag, Rektorin Petra Stegemann, Bürgermeister Erwin Heller

### Mittagstisch an der Adolf-Rehn-Schule

Seit sechs Jahren gibt es das Mittagstisch-Angebot für die Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule. Die Schüler können von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 12:00 – 14:00 Uhr das Angebot nutzen und aus zwei Menüs (Vollkost und vegetarisch) auswählen was sie gerne essen möchten. Bis zu 10 Jugendliche nehmen dieses Angebot gerne an. Auch Schüler, die nicht zum Mittagstisch angemeldet sind kommen gerne in die Mensa um ihre Hausaufgaben zu erledigen, ihr mitgebrachtes Vesper zu essen oder einfach nur um ihre Mittagspause dort zu verbringen. Das Angebot wird von Nina Albig, der Mitarbeiterin des Jugendreferates, geleitet und bietet eine wertvolle Schnittstelle zum Jugendtreff CanaP und dem Jugendreferat. Durch die Aufnahme der zwei Klassenstufen aus der Holzgerlinger Berkenschule kann das Mittagstischangebot auch im Schuljahr 2014/2015 weitergeführt werden.

### Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf

Bereits zum Schuljahr 2010/2011 startete die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf. Hierzu waren viele organisatorischen Grundlagen zu legen, die von den Rektoren und Lehrern sehr gut gemeistert wurden. Der Betrieb der Werkrealschule in Kooperation mit der Holzgerlinger Berkenschule läuft nun bereits das fünfte Schuljahr.



In den Sommerferien wurden zahlreiche Renovierungsmaßnahmen in der Schule durch den Bauhof durchgeführt.

Ursprünglich war geplant, die Schulkoooperation mit Ende des Schuljahres 2013/2014 auslaufen zu lassen. Mit dem Wegfall der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung ergaben sich für die Schullandschaft enorme Auswirkungen. Die Werkrealschule hatte mit rückläufigen Schülerzahlen zu kämpfen: im Schuljahr 2012/2013 wechselten nur noch 4 Altdorfer SchülerInnen auf die Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf und nur 1 Schüler aus Hildrizhausen. Im Schuljahr 2013/2014 war dies dann nur noch 1 Schüler aus Altdorf. Daher war für das Schuljahr 2014/2015 eigentlich geplant, dass die Werkrealschulklassen alle in Holzgerlingen unterrichtet werden und in Altdorf lediglich die eigenständige

Grundschule verbleibt. Da jedoch die Holzgerlinger Grundschule im Schuljahr 2014/2015 6-zügig startete, und die Klassenstufe 3 ebenfalls 6-zügig geführt werden musste, gab es im Berkenschulzentrum erhebliche Kapazitätsprobleme. Die beiden Schulleitungen und die Verwaltungen entwickelten eine gemeinsame Lösung, wonach die Klassen 8a und 8b, sowie die Klassen 9a und 9b der Werkrealschule in Altdorf unterrichtet werden sollen. Für diese Lösung sprach im Übrigen auch, dass sehr viele Schülerinnen und Schüler dieser zukünftigen Klassen 8 und 9 in Altdorf oder Hildrizhausen wohnen. In Folge dieser Planungsänderung musste die Werkrealschulmensa weiterbetrieben werden. Zudem konnte die ergänzende kommunale Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule (Kernzeitbetreuung) der Dritt- und Viertklässler nicht wie ursprünglich geplant zum Schuljahr 2014/2015 im Schulgebäude untergebracht werden, sondern musste für diese Zeit weiterhin im Obergeschoss des Kindergartens Bühlstraße verbleiben. Im Mai stimmte der Gemeinderat einstimmig der Bildung von 4 Außenklassen der Werkrealschule an der Adolf-Rehn-Schule in Altdorf zu.

### Konrektorenstelle wieder besetzt

Sehr erfreulich war es, dass die jahrelang vakante Konrektorenstelle an unserer Schule zum Schuljahr 2014/2015 wieder besetzt werden konnte. In den Sommerferien erhielt Frau Annika Lauff vom Staatlichen Schulamt ihre Ernennungsurkunde und ist damit offiziell in das Amt als Konrektorin eingesetzt.



Bürgermeister Erwin Heller gratulierte Annika Lauff zur Ernennung.

### Schulstraße

Die Gemeinde Altdorf verfolgt stets das Ziel, die Abwasser- und Wasserleitungen auch im Hinblick auf eine langfristige Gebührenstabilität in gutem Zustand zu halten. Dazu werden die anstehenden größeren Maßnahmen mittel und langfristig geplant und in etwa regelmäßigen Abständen ausgeführt (etwa die Sanierung der Laienstraße und der Maurener Straße). Aus Wirtschaftlichkeitsaspekten versuchen wir jeweils Komplettsanierungen durchzuführen. Eine solche Komplettsanierung steht nun im Bereich der nördlichen Schulstraße an.



Informationsabend in der Festhalle

Der Straßenzustand der Schulstraße ist mittlerweile sehr schlecht. Immer wieder brechen zum Teil tiefe Schlaglöcher auf. Auch der Kanal in der Schulstraße weist viele Schadstellen auf. In einigen Bereichen muss der Kanal zudem aus hydraulischen Gründen aufdimensioniert werden. Die Wasserleitungen in der Schulstraße sind sehr alt und überwiegend aus "Grauguss" hergestellt. Vor diesem Hintergrund bietet sich in der Schulstraße zwischen der Einmündung Holzgerlinger Straße und Pfarrgartenstraße eine Komplettsanierung an. Eine erste, überschlägige Kostenermittlung ergab für dieses Projekt Gesamtkosten in Höhe von rund 1.483.400 Euro. Im Juni befasste sich der Gemeinderat mit dieser notwendigen Sanierung. Dabei wurde die Notwendigkeit der Maßnahme vom Gremium bestätigt und der Planungsauftrag an das Büro Mayer Ingenieure, Böblingen, vergeben.

Ende November fand eine Informationsveranstaltung zur geplanten Tiefbaumaßnahme in der Schulstraße in der Festhalle statt.

An diesem Abend hatten die betroffenen Anwohner und alle Interessierten Gelegenheit, sich sehr frühzeitig und ausführlich über die vorgesehene Baumaßnahme zu informieren. Außerdem konnten sie wertvolle Anregungen und Hinweise für die weitere Entwurfsplanung abgeben.

### Sculptura

Von Sommer 2014 bis Herbst 2015 wurde im Landkreis Böglingen ein Skulpturenpfad aufgebaut, der Besucher anziehen sollte. Er erstreckt sich auf einem Teilbereich des Museumsradweges zwischen Waldenbuch und Grafenau-Dätzingen. Ein Teil des Pfades führt auch über Altdorfer Markung. Insgesamt werden an etwa 40 Standorten Kunstwerke präsentiert. Der Skulpturenpfad wurde am 27. Juli offiziell eröffnet.



Künstlerinnen und Künstler an einem Kunstwerk auf Altdorfer Markung beim Panoramaweg im "Hemmenreich"

### Senioren Ausflug

Unter dem Motto "Der Schönbuch – Waldgebiet des Jahres 2014" fand im Mai bei strahlendem Frühlingwetter der traditionelle Seniorenausflug statt. 106 Seniorinnen und Senioren erlebten gemeinsam mit Bürgermeister Heller einen sehr schönen, informativen und geselligen Nachmittag.

Zuerst besuchte die Gruppe die Falknerei "Garuda" in Weil im Schönbuch. Die Falknerin Vanessa Müller zeigte mit ihren Greifvögeln eine beeindruckende Flugvorführung. Dabei war es für alle besonders interessant, die Eulen, Adler, Falken und Bussarde einmal ganz aus der Nähe zu betrachten oder sogar streicheln zu können.

Nach der Kaffeepause ging es weiter zu einer Rundfahrt durch den Schönbuch. An der Königsjagdhütte und beim Soldatengrab wurde Halt gemacht. Die beiden Förster, die die Gruppe begleiteten, wussten viel Interessantes über den Wald und ihre Arbeit zu berichten. Und bei den Anekdoten und Geschichten, die die beiden erzählten, wurden viele Erinnerungen der Teilnehmerinnen

und Teilnehmer wieder lebendig und sie genossen es sichtlich, den Wald einmal wieder so hautnah erleben zu können. Alle waren begeistert von der herrlichen und abwechslungsreichen Landschaft des Schönbuchs.



Bei der Falknerei "Garuda" in Weil im Schönbuch



Im Schönbuch bei der Königsjagdhütte



Im Großen Goldersbachtal beim Soldatengrab



Beim gemeinsamen Abendessen im Vereinsheim des TVA ließ man den Tag in geselliger Runde gemütlich ausklingen. Das Fazit am Ende des Tages lautete einmal mehr: "Das war ein besonders schöner Ausflug!"

## Seniorenachmittag

Im Oktober fand im Bürgersaal des Bürgerhauses der einmal mehr sehr gut besuchte "Große Seniorenachmittag" statt, der traditionell von der bürgerlichen Gemeinde und den Kirchengemeinden veranstaltet wird. Gastgeber war in diesem Jahr die bürgerliche Gemeinde mit Bürgermeister Erwin Heller unter dem Motto "Musik liegt in der Luft".

Bereits vor der Kaffeerunde unterhielt Selina Heller, die Tochter des Bürgermeisters, die Seniorinnen und Senioren mit einem Klavierstück, anschließend stimmten alle in einen 3-gruppigen Kanon ein.



Gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen

Gestärkt mit leckerem Kaffee und Kuchen gab es anschließend eine interessante, mit Musik unterlegte Bildfolge von Herrn Wilfried Klein und Herrn Bürgermeister Heller. Sie zeigte Schnappschüsse des diesjährigen Seniorenausflugs, der zur Falknerei "Garuda" nach Weil im Schönbuch und in den Schönbuch geführt hatte.

Anschließend informierte Herr Heller – auch unterstützt von Lichtbildern – über "Neues aus Altdorf", wie z. B. die Kirchplatzbepflanzung, den neuen Radweg an der L 1184, die Kommunalwahl im Frühjahr, neue Fahrzeuge für den Bauhof und viele weitere Projekte der Gemeinde Altdorf.

Der Höhepunkt des Nachmittags waren die beiden 16 Jahre jungen Musikerinnen Anna Margenfeld (Geige) und Bettina Wald (Bratsche), die gekonnt zwei Tango- und ein Kammermusikstück spielten. Die beiden Musikerinnen haben es in diesem Jahr zusammen mit zwei weiteren Streichern beim Musikwettbewerb "Jugend musiziert" auf Bundesebene auf einen beachtlichen dritten Platz gebracht. Das anschließende Musikquiz kam bei allen Besuchern sehr gut an!



v.l.n.r. Ana Margenfeld, Bürgermeister Erwin Heller und Bettina Wald

Den Abschluss des fröhlichen Nachmittages bildeten einige von Pfarrer Feil ausgewählten Gedanken zum Thema "Reise nach Jerusalem", die als Kinderspiel zwar die Jagd nach dem letzten Platz bedeutet, im christlichen Sinn aber auch als Heimat bei Gott interpretiert werden kann.

## Skate-Anlage

Nachdem das Jahr 2013 ergebnislos mit der Suche nach einem Alternativ-Standort zum Platz an der Peter-Creuzberger-Halle, wo bislang einzelne Elemente standen vergangen ist, wurde die Standortsuche gleich zu Beginn 2014 fortgesetzt. Für das Jahr 2014 standen im Haushaltsplan 120.000 Euro für diese Maßnahme bereit.

Zunächst wurden im Rahmen der Gemeinderatssitzung im Februar nochmals sämtlichen möglichen Standorte beleuchtet:

- Standort in den Seewiesen
- Standort bei den Sportanlagen
- Standort im Gewerbegebiet
- Standort am Bauhofgelände
- Standort beim Steinlager des Bauhofs

Aus unterschiedlichen Gründen (vor allem aus Gründen des Immissionsschutzes) mussten sämtliche Standorte verworfen werden. Zunächst ist lediglich der Standort beim Steinlager des Bauhofs als einzig möglicher Standort für die Anlage verblieben. Der Standort wurde sowohl von den Jugendlichen wie auch von der Verwaltung positiv bewertet.



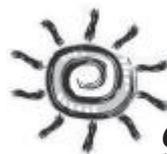
Standort Steinlager

Dennoch konnte dieser Standort letztlich nicht realisiert werden. Er ist am Widerstand der Pferdeinsteller gescheitert, die insbesondere eine Vermüllung der Anlage und die dadurch verbundene Gefahr für die Pferde befürchteten. Auch bei einem Vororttermin mit

allen Beteiligten konnten die Bedenken nicht ausgeräumt werden. Letztlich wurde die Standortsuche – zunächst noch unter Einbeziehung des Standortes beim Steinlager – fortgesetzt. Zusätzlich wurden folgende Örtlichkeiten beleuchtet:

- Standort beim Brunnen "Ried" / Riedwiesen
- Standort im Bereich des Kreisverkehrs "Altdorf Ost"
- Standort am Rande des Gewerbegebiets

Im Zuge der weiteren Untersuchung rückte ein Standort am Rande des Gewerbegebiets mehr und mehr in den Fokus. Dagegen wurde der Standort Steinlager endgültig verworfen, weil die Jugendlichen dort "Stress" und aufgrund der Vorgeschichte zu viel Konfliktpotential befürchteten. Dagegen wurde der Platz am Rande des Gewerbegebiets eingehend untersucht. Im Juli wurde das Ergebnis im Gemeinderat präsentiert. Leider mit ernüchterndem Ergebnis. Denn aus immissionsschutzrechtlichen Gründen wären Schallschutzmaßnahmen erforderlich geworden, die im Verhältnis zum Gesamtprojekt unverhältnismäßig waren. Der Gemeinderat beschloss, vom Bau einer Skater-Anlage Abstand zu nehmen, weil sich in Altdorf insgesamt kein geeigneter, realisierbarer Standort finden lässt. Sowohl Bürgermeister Erwin Heller als auch die Vertreter des Gemeinderats betonten, dass es nun wichtig sei, den Kindern und Jugendlichen Alternativen anzubieten. Die Verwaltung bestellte daher in enger Abstimmung mit den Jugendlichen und dem Jugendreferat 2 mobile, sehr geräuscharme mobile Elemente aus Beton. Diese hatten eine extrem lange Lieferzeit, da die Elemente nur auf Bestellung gefertigt werden. Die Lieferung erfolgte noch kurz vor Weihnachten. Wir hoffen, damit einen "Spagat" zwischen den Interessen der Jugendlichen und allen Betroffenen zu schaffen!



## Sommerferienprogramm 2014

### Rückblick auf das Sommerferienprogramm

Auch diesen Sommer hat die Gemeinde Altdorf in Zusammenarbeit mit dem Jugendreferat und einigen örtlichen Vereinen, Kirchen, Organisationen und Privatpersonen attraktive Angebote für die Altdorfer Kinder in den Sommerferien aufgestellt. Es ist jedes Jahr aufs Neue spannend, was für tolle Angebote die Veranstalter anbieten.

Im zurückliegenden Jahr waren es rund 130 begeisterte Kinder, die sich für allerlei verschiedene Aktivitäten angemeldet haben.

Leider gab es nicht in jedem Kurs Platz für alle Kinder. Dennoch versuchen wir jedem Teilnehmer gerecht zu werden und alle Kinder in einem Kurs, für den sie sich eingetragen hatten, unterzubringen.

Denn die Veranstaltungen sind jedes Jahr abwechslungsreich, interessant und aufregend. Dieses Jahr waren auch neue Programmpunkte mit dabei, wie z.B. "Wir drehen einen Krimi", "Abenteuer im Hochseilgarten" und "wir jagen Mister X". Die Kinder sind während der Ferienzeit mit Hilfe des Sommerferienprogramms beschäftigt und lernen dabei noch interessante Dinge kennen. Egal ob man mit dem Jäger durch den Wald läuft, in den Alltag einer Zirkusfamilie reinschnuppert oder etwas bastelt – Spaß ist vorprogrammiert.

In diesem Rahmen möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Veranstaltern – egal ob Vereine, Organisationen oder Privatpersonen für eine tolle Zusammenarbeit und ein tolles Programm bedanken. Wir freuen uns jetzt schon auf das kommende Jahr und sind stets bemüht Euch wieder ein tolles Sommerferienprogramm bieten zu können.

Wir wünschen Allen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das Jahr 2015 und freuen uns bereits heute auf weitere tolle Ideen und Programmpunkte im Jahr 2015!

Die folgenden Bilder sollen einen Eindruck von ein paar Veranstaltungen wiedergeben.



Bastelkurs mit Silke Ritter

## Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Im August konnte man an vielen Stellen in Altdorf Baufahrzeuge antreffen. Die Gemeinde hatte in Zusammenarbeit mit einer Bau-firma einige Straßen im Ort saniert.



Begonnen wurde mit der Sanierung in der Würmstraße. Hier wurde unter anderem auch die im Laufe der Jahre aufgebrochene Mittel-nahtrasse der Fahrbahn abgefräst und mit einem Dünn-schichtbelag repariert.



Die "Schlaglochpiste Nr. 1" in Altdorf, unserer Schulstraße wurde abschnittsweise mittels Dünn-schichtbelag repariert. Die Arbeiten waren aus verkehrssicherungsgründen notwendig, obwohl die Straße in den nächsten 1 bis 2 Jahren (einschließlich Wasser-leitungen und Kanal) grundlegend saniert werden soll.



Hier wird der Dünn-schichtbelag eingewalzt.



Die Gartenstraße hatte die Belagssanierung ebenfalls nötig.



Die Gemeindeverbindungsstraße "Auf Rot" wurde von der Gemein-schaftsschuppenanlage bis ca. 70 Meter südlich des landwirt-schaftlichen Anwesens der Familie Zipperer mit einem Dünnbelag überzogen. Die Straße wies vor der Sanierung tiefe Schlaglöcher und starke Setzungen auf.

Insgesamt hat die Gemeinde rund 49.300 Euro in die Straßen-unterhaltung investiert. Die Gemeindeverbindungsstraße "Auf Rot" schlug mit weiteren rund 28.500 Euro zu Buche, die jedoch im Haushalt des Gemeindeverwaltungsverbandes verbucht werden. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit den durchgeführten Maß-nahmen zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen konnten. Insofern ist dieses Geld sicher gut angelegt.

## TierTour

Im Herbst wurde die "TierTour", ein Projekt des Landkreises in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft, offiziell eröffnet. Die TierTour umfasst zwei Rundwege von 14 und 37 Kilometer, auf denen insgesamt 7 landwirtschaftliche Betriebe zu Fuß oder mit dem Fahrrad entdeckt werden. Auf elf Informationstafeln wird dabei Wissenswertes zu Tierhaltung, Futter und den landwirtschaftlichen Produkten dargestellt. Die TierTour führt auch über Altdorfer Markung und ein landwirtschaftlicher Betrieb aus Altdorf ist daran beteiligt.



*Bildschilderung anlässlich der TierTour beim landwirtschaftlichen Anwesen Henne, Auf Rot*

Das Ziel der TierTour ist es, den Verbrauchern die Landwirtschaft näher zu bringen. Für die Landwirte gelten strenge Auflagen um eine artgerechte Tierhaltung sicher zu stellen, moderne Landwirtschaft bedeutet aber in erster Linie effiziente Nutztierhaltung. Diese entspricht nicht dem durch die Werbung geprägten Bild, das die Menschen von der Tierhaltung haben.



*Bei der Eröffnung der TierTour im September im Maurener Tal*

### **Wussten Sie schon?**

Im Landkreis Böblingen werden knapp 23.000 ha landwirtschaftliche Nutzfläche von gut 660 landwirtschaftlichen Betrieben bewirtschaftet. Rund 10.000 Rinder, davon gut 3.000 Milchkühe, 2.000 Pferde und 5.500 Schafe sind in unserem Kreis beheimatet. Dazu kommen noch rund 24.000 Schweine und knapp 63.000 Hühner

---

# V

## **Vandalismus**

Leider gibt es auch in diesem Jahr nicht nur Schönes zu berichten. Bedauerlicherweise sind die Sachschäden, die insbesondere an öffentlichen Einrichtungen oder am Eigentum Dritter zugefügt wurden kaum zurückgegangen. Immer wieder mussten wir feststellen, dass Gebäude oder Gegenstände in unserer Gemeinde durch Schmierereien beschädigt wurden. So wurde uns beispielsweise im Seeweg ein privater Briefkasten durch Graffiti verunstaltet.



Ende März wurde ein Gartenteich im Bereich der Tulpenstraße beschädigt. Konkret wurden Steine, die als Einfassung dienen, entfernt bzw. in den Teich geworfen, Leuchten aus dem Boden gerissen und ein Netz, das zum Schutz der Fische gespannt war, heruntergerissen. Aber auch im Bereich der Maurener Straße wurde ein Vorfall bekannt, der völlig unakzeptabel ist. Ein schwer

verwüsteter Vorgarten, in dem mutwillig Blumen herausgerissen und zertrampelt wurden.

Sofern die Verursacher von Sachbeschädigung nicht ermittelt werden können geht dies an öffentlichen Gebäuden (wie beispielsweise das Graffiti an der neu angebrachten Wandverkleidung der Peter-Creuzberger-Halle im Herbst) zu Lasten der Allgemeinheit – also folglich zu Lasten jedes Einzelnen! Neben dem finanziellen Schaden ist noch ein weiterer Aspekt zu beachten. Denn Sachbeschädigungen werden regelmäßig zur Anzeige gebracht; die Gemeinde stellt hierzu u. a. Strafantrag. Wir appellieren immer wieder, der Verwaltung Sachbeschädigungen zu melden, falls Sie solche beobachten. Bitte informieren Sie umgehend die nächste Polizeidienststelle oder die Gemeindeverwaltung. Solche Schäden will im nächsten Jahr in Altdorf niemand mehr sehen!

## **Vertiefung der Würm**

In den letzten Jahren kam es immer wieder zu Überschwemmungen im Bereich der Bachstraße und der Schaichhofstraße. Diese zeigen, dass dem Hochwasserschutz auch in Altdorf eine große Bedeutung zukommt. Die Verwaltung hatte das Büro Wald+Corbe, Hügelsheim, das auch für das Land Baden-Württemberg hinsichtlich der Hochwassergefahrenkarten tätig ist, beauftragt, sich mit einem Hochwasserschutzkonzept für Altdorf zu befassen. Dieses Konzept sieht als Hauptmaßnahme vor, den Abfluss der Würm nördlich der Holzgerlinger Straße L 1184 zu verbessern. Der betroffene Abschnitt beginnt mit der Verdolung unterhalb der Holzgerlinger Straße und endet im Bereich eines Regenwasserrückhaltebeckens. Aufgrund von Sedimenten ist hier eine für den Hochwasserabfluss ungünstige Situation entstanden. Geplant ist daher, das Gewässer zu vertiefen, um die Abflussleistung zu erhöhen. Hinzu kommt, dass 2014 in diesem Bereich auch mit einer privaten Baumaßnahme begonnen und die Bachmauer abgebrochen wurde. Nun stehen dort Renaturierungsmaßnahmen an. Durch die entsprechende Koordinierung beider Maßnahmen können Synergieeffekte genutzt und das Hochwasserschutzkonzept effektiv umgesetzt werden. Erste Kostenberechnungen haben für das Projekt Baukosten in Höhe von ca. 117.900 Euro (brutto) ergeben. Der Gemeinderat hatte gegen Ende des Jahres beschlossen, das Hochwasserkonzept umzusetzen und weitere Planungen hierzu in die Wege zu leiten. Die Maßnahme soll im Jahr 2015 zur Ausführung kommen. Für dieses Projekt wurde eine stattliche Fachförderung (Gewässerentwicklung) in Aussicht gestellt.

---

# W

## **Wald**

Die Gemeinde Altdorf ist im Besitz von etwa 1.067 ha Waldfläche im Naturpark Schönbuch. 227 ha davon gehören zum Gemeindewald, der vom Kreisforstamt Böblingen betreut wird. Herr Andreas Kuppel ist als Revierförster für die Gemeinde Altdorf zuständig und für die Pflege bzw. Vermarktung des Gemeindewalds verantwortlich.

Der Holzeinschlag 2014 im Gemeindewald hat leider erst stark verzögert begonnen. Der extrem milde Winter hatte dies verursacht. Unser Revierförster hatte – wie auch viele seiner Kollegen – darauf gehofft, dass es eine längere Frostperiode geben wird, so dass das Holz bodenschonend aus dem Wald abtransportiert werden kann. Erst als deutlich wurde, dass diese Frostperiode völlig ausbleibt und als der Boden etwas abgetrocknet war, wurde das Holz gerückt. Aus diesem Grund konnte das Brennholz auch erst entsprechend spät abgegeben werden.

Nach Abschluss aller Holzverkäufe aus dem Gemeindewald konnten für das Forstwirtschaftsjahr 2014 insgesamt ca. 41.450 Euro auf der Einnahmeseite verbucht werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies Mindereinnahmen von ca. 41.900 Euro. Ausschlaggebend für dieses Ergebnis war der wesentlich geringere

Holzeinschlag als in den Vorjahren. Die Gemeinde beabsichtigt auch zukünftig, eine ökologische sowie auch ökonomische Forstwirtschaft zu betreiben.

Zusätzlich zum Gewinn aus der Holzwirtschaft konnte die Gemeinde durch die Jagdverpachtung des Gemeindewalds Einnahmen in Höhe von ca. 7.000 Euro erzielen.

Neben den erzielten Einnahmen mussten natürlich auch Aufwendungen erbracht werden. Diese beliefen sich einschließlich aller Rückabrechnungen, Kultursicherung und Erschließung auf insgesamt 36.600 Euro.

Somit ergibt sich als vorläufige Betriebsergebnis ein Plus in Höhe von rund 11.800 Euro, das durch unseren Gemeindewald erwirtschaftet wurde.

## Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventssonntag fand rund ums Rathaus der 6. Altdorfer Weihnachtsmarkt statt.

Zahlreiche Vereine und Organisationen, die Kirchengemeinden, die Kindergärten, sowie verschiedene Privatpersonen boten an den insgesamt 62 Ständen wunderschöne Basteleien und Leckereien an. Das sehr ansprechende, liebevoll und sehr kreativ gestaltete Rahmenprogramm rundete den Markt ab. Viele Menschen haben sich hier eingebracht und ganz Altdorf damit eine Freude bereitet.



Die 6. Auflage des Altdorfer Weihnachtsmarktes war ein voller Erfolg

Abgerundet wurde der Markt durch die Ausstellung "Reflexionen", die vom Altdorfer Kreis der Kreativen gestaltet wurde. Auch im Bürgerhaus war allerlei geboten. Im Rahmen einer Bastelstube konnten Kerzen verziert und geklöppelt werden. Die Bücherei war geöffnet und bot Weihnachtsbasteleien aus Filz an. Darüber hinaus gab es die "Schwarzlichtkunst" mit einem interessanten Einblick in die Meeresszenerie.



Am Abend fand traditionell das Adventssingen mit dem Neuen Chor, dem Schulchor und dem Posaunenchor statt.

Auch unser 6. Weihnachtsmarkt war wieder etwas ganz besonderes und ein toller Erfolg!

## Weihnachtsbaum der Wünsche

Es gibt auf der Schönbuchlichtung und auch in Altdorf zahlreiche hilfebedürftige Mädchen und Jungen, welche sich sehr über ein kleines Weihnachtsgeschenk freuen, für die jedoch ein solches Geschenk nicht selbstverständlich ist. Die Geschenkeaktion "Weihnachtsbaum der Wünsche" wurde zu einer schönen Tradition für Kinder und Jugendliche aus der Region Schönbuch und konnte auch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden.

Seit nunmehr 7 Jahren organisiert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Familien- und Jugendhilfeverbund (FJV) Schönbuch den "Weihnachtsbaum der Wünsche". Der FJV leistet ambulante Jugendhilfe, Familienhilfe und Einzelbetreuungen für Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Betroffen sind Familien, die in schwierigen Lebenssituationen stehen, sei es dass sie allein erziehend ohne familiären Rückhalt sind oder durch Scheidung oder andere Umstände Hilfe bei der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder benötigen.



Bürgermeister Erwin Heller und Ute Heller (FJV) beim Aufhängen der Wunschsterne am Weihnachtsbaum der Wünsche im Altdorfer Bürgerbüro.

Von den insgesamt knapp 40 Wunschsternen waren schon nach dem ersten Tag die ersten 30 vergriffen. Die Gemeinde unterstützte diese Aktion einmal mehr und richtete im Bürgerbüro eine zentrale Sammelstelle ein. Dort wurden die Geschenke unter den Baum gelegt und schließlich kurz vor Weihnachten vom FJV an die bedürftigen Kinder und Jugendlichen verteilt, so dass die Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten unter dem jeweiligen Christbaum lagen.

## Wetterkapriolen

Auch im vergangenen Jahr gab es zeitweise recht ungewöhnliche witterungsbedingte Ereignisse. So hat zum Beispiel der "Winter" nur dem Kalender nach Einzug gehalten.

Auffällig ist, dass in den letzten Jahren immer wieder extreme Starkregenereignisse auftreten, die uns in Atem halten. So öffnete zum Beispiel am 28. Juli nachts der Himmel seine Schleusen und sorgte innerhalb kürzester Zeit für starke Überschwemmungen. Die Würm ist im oberen Bereich über die Ufer getreten. Im Untergeschoss der Schule ist durch einen Lichtschacht Wasser ins Gebäude eingedrungen. Auch in der Bachstraße hatten private Anwohner zum Teil erheblich mit den Wässern zu kämpfen.



Unsere verhältnismäßig kleinen Bäche führten extreme Wassermassen; eindrucklich welche Kraft diese Wassermassen haben!



## BiB Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2  
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72  
info@buecherei-altdorf.de

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr  
Mittwoch/Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr  
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

### Die Bücherei im Bürgerhaus - eine Erfolgsstory

Lesen und noch viel mehr - so könnte man das Motto der BiB nennen. Im April 2013 an den Start gegangen und seither von 25 ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen/n mit viel Engagement betrieben, ist die BiB eine echte Bereicherung für unser Gemeindeleben. Allein die Zahlen sprechen für sich: 4.890 Medien stehen inzwischen zur Ausleihe für Jung und Alt bereit. Die Akzeptanz ist riesig und hat alle Erwartungen übertroffen: Es sind 715 Leseausweise ausgegeben und in diesem Jahr wurden über 12.000 Ausleihungen verbucht. Die relativ stärkste Benutzergruppe stellen natürlich die Kinder im Alter bis zu zehn Jahren, gefolgt von den 11- bis 16-jährigen mit 2915 Ausleihungen. Dass aber auch die Erwachsenen über 21 Jahren 4815 Medien ausgeliehen haben, spricht für den aktuellen und anspruchsvollen Bestand an Erwachsenenliteratur. Hörbücher, Romane und Krimis sind die absoluten Renner. Bei den Kindern stehen neben den vielen Büchern und Hörbüchern vor allem Spiele und CDs hoch im Kurs. Inzwischen kann man sich auch im Internet unter [www.altdorf-boeblingen.de/de/freizeit-kultur/buecherei-im-buergerhaus](http://www.altdorf-boeblingen.de/de/freizeit-kultur/buecherei-im-buergerhaus) informieren, unter der Webadresse [www.bibliino.de/altdorf](http://www.bibliino.de/altdorf) kann der gesamte Bestand direkt nach Titel, Autor oder Stichwort recherchiert werden und man erfährt dazu auch gleich, ob der gewünschte Titel gerade verfügbar oder bis wann er ausgeliehen ist.

Was die BiB bietet, wo sie zu finden ist und wie man dort stöbern und Büchern ausleihen kann vermittelten den künftigen jugendlichen "Kunden" mehrere Führungen von Kindergartengruppen bzw. Schulklassen. Zahlreiche Aktionen und Sonderveranstaltungen für Kinder und Jugendliche ergänzten das Angebot der Bücherei. Jeden zweiten Dienstag im Monat wird vorgelesen und auch gemalt und gebastelt. Weil nicht immer alle Kinder beim Vorlesen die Bilder zu den Geschichten anschauen können, werden diese auch meist zum Text gleichzeitig auf einem Bildschirm gezeigt, das ist unser "Bilderbuchkino".



Märchenspaziergang "Kalif Storch"

Viel Anklang fanden im April und Mai zwei Veranstaltungen zum einjährigen Jubiläum. Zuerst entführte Christine Kümmel vom "Theater aus dem Köfferchen" mit einem kleinen Handkoffer, fein gearbeiteten Figuren und einer ausdrucksstarken Stimme kleine Zuschauer in die Welt des Märchens "Rumpelstilzchen". Weiterhin besuchte uns Kalif Storch bei einem Märchenspaziergang, der speziell auf etwas ältere Kinder ausgerichtet war. Auf der Treppe vor dem Rathaus begann das Märchen, wo man den Kalifen und seinen Großwesir kennenlernte. Anschließend wanderten alle zusammen an den Brunnen am Backhaus und verwandelten sich mit Zauberpulver samt Zauberspruch in Störche. Um das vergessene Zauberspruch wieder zu finden, flogen nun alle Störche mit fröhli-

chem Schnabelgeklapper nach "Bagdad" (am Bach entlang zur Scheune) und von wanderten dort wieder als Menschen zurück zum Rathaus. Wer, am Ziel angekommen, das Zauberspruch immer noch wusste, für den öffnete sich eine kleine Zauberkiste mit leckeren orientalischen Keksen und gefüllten Datteln. Nach unserem Märchenspaziergang haben wir viel Lob von Kindern und Eltern erhalten, so dass wir sicher mal wieder einen Märchenspaziergang machen werden.

Die BiB verteilte an mehreren Nachmittagsterminen im Mai und Juni auch die Lesestarttasche für zunächst 3-jährige, im November für 5-jährige Kinder im Rahmen des Leseförderprogramms der Stiftung Lesen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Die Kinder lauschten dabei Bilderbuchgeschichten, anschließend wurde geschmökert, nach Liederbüchern gesucht, Spiele getestet oder gebastelt.



Aktion Lesestart

Ganz besonderen Zuspruch fand im vergangenen Jahr unser Sommerferienprogramm. Mit großem Eifer nähten, unterteilt in zwei Altersgruppen, die Jungen und Mädchen eine Buchhülle aus Filz mit Nadel und Faden zusammen und ergänzten diese mit verschiedenen Optionen wie z.B. einem Stiftehalter oder einem Lesezeichen samt fantasievoller Dekoration.

Am Kulturfest der KIA im September hatten wir natürlich am Nachmittag ebenfalls geöffnet und ein Programm für größere und kleinere Kinder mit Vorlesen, Bilderbuchkino sowie Spiele- und Basteltische angeboten.

Den orientalisches geprägten Abschluss der Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bildete im November das Erzähl-Theater der libanesisch-deutschen Geschichten-Erzählerin und Kinderbuchautorin Andrea Karimé, die alte libanesischen Geschichten mit ihrer Fantasie zu einem unterhaltenden Muster verwebte, das von Weisheit, List, Humor und einfachem Glück erzählt.

Ende September machte sich eine Gruppe von Mitarbeitern mit der S-Bahn auf den Weg in die Landeshauptstadt, um dort in der neuen Hauptstelle der Stadtbibliothek zu erleben, wie eine richtig große Bücherei funktioniert, wo rund um die Uhr, ohne menschlichen Eingriff, Bücher ausgeliehen und zurückgebracht werden können. Es war faszinierend zu sehen, wie diese Bücher in einem Förderboxsystem automatisch in ihr Heimatstockwerk transportiert werden.

Wir von der BiB unterstützten Ende November den bundesweiten Vorlesetag durch ein kleines Geschenk an jedes Kind im Alter zwischen 2 und 9, das sich an diesem Tag ein Buch ausgeliehen hat. Der Vorlesetag ist eine bundesweite Aktion der Wochenzeitung DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung. Lesen ist nicht nur Schlüssel zu Bildung und Wissen, sondern eröffnet auch den Zugang zu neuen Welten und Kulturen. Es ist Grundlage für Verstehen, Denken und Kommunikationsfähigkeit. Deshalb ist es wichtig, dass Kindern so früh wie möglich aus Büchern vorgelesen

wird. Auch die Eltern können dabei wunderbar entspannen und der Hektik des Alltags entfliehen. Ebenso förderlich ist es, wenn ältere Geschwister den jüngeren vorlesen.



#### Buchvorstellung

Das Programm für Erwachsene, als Ergänzung unseres Angebots, startete ebenfalls bereits im Frühjahr anlässlich des einjährigen Bestehens, sowohl der BiB als auch des Bürgerhauses, mit einer Lesung von Nessa Altura, alias Andrea Vogelgsang. Schon vor Veranstaltungsbeginn konnte man sich bei Quiche, Brezeln und Getränken im schönen Foyer stärken, die von den fleißigen KIA – Mitgliedern organisiert waren. Frau Vogelgsang führte uns in die Gedankenwelt einer Autorin ein. Die Zuhörer bekamen einen Einblick über Aspekte, die man neben der eigentlichen Schreibe berücksichtigen muss, wie Titel-, Darsteller- und Ortswahl eines neu zu schaffenden Werkes samt Finden eines Autorennamens. Dies gestaltete sich sehr kurzweilig. Kurze musikalische Einschübe durch Jochen Weebers selbstkomponierte unaufdringliche Akkordeonmusik rundeten die Präsentation ab. Das war eine Veranstaltung, in Umfang und Inhalt wie gemacht für unser Bürgerhaus.

Die 37-jährige Janice Jakait hat in einem Ruderboot den Atlantischen Ozean überquert – allein, ohne rettendes Begleitboot, nur auf die Kraft ihrer Muskeln angewiesen. Im Oktober kam sie nach Altdorf, um bei einer "Lesung mit Bildern" im vollbesetzten Bürgersaal über die Gründe zu reden und aus ihrem Buch "Tosende Stille" zu lesen. Sie hat tolle Bilder gezeigt, von meterhohen Wellen, riesigen Transportschiffen, Delfinen und Walen samt stimmungsvollen Sonnenauf- und Sonnenuntergängen. Frau Jakait berichtete aber auch über die Verschmutzung durch Öle, Pestizide, Plastik und was der Mensch sonst noch so ins Meer kippt als ein großes Problem für die Meeresbewohner, dazu noch die Lärmbelästigung unter Wasser durch Sonare, Offshore-Windparks und vor allem durch Schiffe, die mit extrem lauten Knallgeräuschen von Schallwellen nach Ölvorkommen unter dem Meeresgrund suchen. Sie hat die Zuhörer im Bürgersaal mitgerissen, mitgenommen auf eine Reise zu sich selbst. Es war ein interessanter Abend, der sicher auch den einen oder anderen zum Nachdenken gebracht hat. Ein ganz großer Dank an unseren Bürgermeister Heller, der die Lesung überhaupt erst ermöglicht hat durch seinen Aufruf zur Spende anstelle von Geschenken zu seinem 50. Geburtstag.

Das BiB-Team hat mit kleinen selbstgebackenen Leckereien und die KIA mit Getränken dafür gesorgt, dass Hunger und Durst gestillt werden konnten. Rund 20 an erzählender Literatur Interessierte haben sich Anfang November im gemütlich eingerichteten Raum der Bücherei im Bürgerhaus getroffen, um 3 Mitarbeitern zuzuhören, die einen ihrer Lieblingsromane vorgestellt haben. Ein vergnüglicher und anregender Abend, der mit guten Gesprächen bei Punsch, Tee und Gebäck gegen 22.00 Uhr endete. Mit dieser Veranstaltung wollten wir Neuzugänge unseres Bestandes an Erwachsenenliteratur bekannt machen. Wer in Zukunft ein "Lieblingsbuch" aus der BiB vorstellen möchte, kann sich zu den üblichen Öffnungszeiten an unsere Mitarbeiterinnen der Ausleihe wenden, was dieser Art von Lesung hoffentlich weiterhin Interessenten und Zuhörer verschafft.

Zum Jahresabschluss, auf dem Altdorfer Weihnachtsmarkt mit einem Bücherflohmarkt im Foyer des Bürgerhauses, sicherten sich einige Bürgern ein bisschen zusätzliche, kostengünstige Feiertags- bzw. Ferienlektüre.

## Jugendreferat Altdorf

**Ansprechpartnerin:** Laura Senneck

**Bürgersprechstunde:** Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr

**Im Büro des Jugendreferats:** Kirchplatz 4 (Geburtshaus v. Michael Hahn)

Postanschrift: Kirchplatz 5, 71155 Altdorf

Telefon (0 70 31) 74 74 24, Mobil (01 72) 7 67 36 34

jugendreferat@altdorf-bb.de, www.jugendreferat-altdorf.de

### Personeller Wechsel im Jugendreferat

Im Frühjahr verließ Petra Wolf nach 12 Jahren das Jugendreferat in Altdorf und wechselte in das Jugendreferat in Schönaich. Ab Mitte Mai übernahm Laura Senneck die Aufgaben des Jugendreferates.

### Offene Jugendarbeit

Der Jugendtreff CanaP hatte auch 2014 immer mittwochs und freitags regelmäßig von 17.00 bis 20.00 Uhr geöffnet und wurde gut besucht von bis zu 20 Jugendlichen zwischen 11 und 17 Jahren. Daneben wurden immer wieder spezielle Programmpunkte angeboten, unter anderem in Kooperation mit den Jugendtreffs der Nachbargemeinden **Teenie-Diskos** im Holzgerlinger W3. Seit August 2014 wird das CanaP saniert und renoviert. Die Renovierung dauert noch bis Ende 2014 an.

Im Dezember werden wieder **Kinoabende** stattfinden, mit denen viele Kinder und Jugendliche angesprochen werden können.

Im Sommer 2013 startete das Jugendreferat das längerfristige und klassenübergreifende Projekt **"Respekt! - für dich und andere"**. Ziel war es, dass die teilnehmenden Jugendlichen am Projekt mit den Methoden Film und Musik ihre Erfahrungen und ihr Verhalten zum Thema Respekt reflektieren und einen neuen, "geschärften" Blick auf ihr Verhalten und den Umgang untereinander bekommen.

In Zusammenarbeit mit einem professionellen Musiker entstand ein Hip-Hop-Song zum Thema nach von Jugendlichen selbst entworfenen Texten, der in einem Studio aufgenommen wurde. Als Highlight drehten wir Film-Clips zum Song – dazu trugen wir ein mobiles Tonstudio durch Altdorf und drehten an allen möglichen Orten wie Bushaltestelle, Spielplatz und am Dirtpark.

Am 21. März war es dann soweit, der fertige Song und das Video wurden auf einer feierlichen Release-Party im Altdorfer Bürgerhaus Eltern und Freunden vorgestellt. Die 15 Jugendlichen die an dem Projekt teilnehmen können wirklich stolz auf das Ergebnis sein.

Für das **Ferienprogramm** steuerte das Jugendreferat mehrere erlebnispädagogische Veranstaltungen bei: in Kooperation mit den Jugendreferaten der Nachbarkommunen gingen 7 Jugendliche auf eine dreitägige Abenteuer-Tour, an einem Tag ging es in den Hochseilgarten in Hildrizhausen. Für jüngere Kinder gab es das Angebot im Wald Kugelbahnen aus Naturmaterialien zu bauen. Zudem stellten wir in Kooperation mit dem Forum Ernährung und Hauswirtschaft ein Dinner her - und verzehrten es natürlich anschließend auch.



Am 17. November verwandelte sich die Festhalle wieder in ein Theaterhaus: im Rahmen des landkreisweiten **Kinder- und Ju-**

**gendtheaterfestival** war die Berliner Flunkerproduktion vor Ort und stellte das Stück Anabell Karusell vor.



### Kooperation zwischen Jugendarbeit und Vereinen

Auch in diesem Jahr boten die Jugendreferate aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich, Waldenbuch und Weil im Schönbuch Jugendleitern aus den Schönbuchgemeinden eine **Jugendleiterschulung** an, an der 30 junge Menschen teilnahmen. In 50 Schulungsstunden auf vier Wochenendveranstaltungen verteilt wurden Fragen rund um die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen und Organisationen behandelt. Das Pflicht-Kompaktwochenende widmete sich den Themen Kinder- und Jugendschutz, Aufsichtspflicht und Gruppen leiten, danach konnten die Teilnehmer ein Wochenende wählen aus den Bereichen Medienpädagogik oder "Leiten lernen". Alle Teilnehmer erhielten am Ende der Schulung die Jugendleitercard (JuLeiCa). Die Wahlwochenenden konnten zudem gebucht werden von Jugendleitern, die ihre Juleica um weitere 3 Jahre verlängern wollten.

### Skateanlage

Es stellte sich heraus, dass in Altdorf leider kein geeigneter Standort für eine Skateanlage vorhanden ist. Nach großer Enttäuschung auf seiten der Jugendlichen wurde gemeinsam mit der Gemeindeverwaltung und den Jugendlichen versucht eine Lösung zu finden. Ende des Jahres werden zwei hochwertige Skateelemente in der Gemeinde, für die Skater, Inliner und BMX-Fahrer, aufgestellt.



Telefon (0 70 31) 60 57 52  
www.ars-altdorf.de

### Miteinander und Füreinander

Blickt man auf das nun zu Ende gehende Jahr zurück, dann ist die Wiederbesetzung der Schulleiterstelle und des Konrektorats wohl ein zentrales Ereignis an der Adolf-Rehn-Schule: Mit Frau Petra Stegemann als Rektorin und Frau Annika Lauff als Konrektorin haben wir ein Schulleiterteam an die Adolf-Rehn-Schule bekommen, das mit Professionalität, Erfahrung und Herzblut die neuen Aufgabenfelder übernimmt. Dabei gilt es, Bewährtes zu erhalten, neue Ideen einzubauen und durch eine Kultur des Miteinanders auf allen Ebenen gewinnbringend „Schule zu machen“.

Einen ersten Schritt auf diesem Weg als „Adolf-Rehn-Schule, Grundschule“, so der offizielle Name, war das Zusammenfassen aller Klassen im Hauptgebäude. So erreichen wir eine räumliche Nähe, die die Kooperationen zwischen den Klassen vereinfacht. Im frei gewordenen sogenannten „Altbau“ werden vier Klassen der Berkenschule, Werkrealschule Holzgerlingen/Altdorf, unterrichtet. Diese haben auch einen separaten Pausenhof und gehören rechtlich nicht mehr zur Adolf-Rehn-Schule.

Während der Umzugsmaßnahmen wurden umfassende Renovierungsarbeiten in vier Klassenzimmern durchgeführt und unserem Hausmeister, Herrn Hoffmann sowie den Beschäftigten beim Bauhof schwere Umzugsarbeiten und zusätzliche Reparaturar-

beiten abverlangt. Jeder, der die Berge von Stühlen und Tischen, aber auch Schränke und Regale gesehen hat, die es galt, in einen anderen Gebäudeteil zu transportieren, zog den Hut vor diesem Kraftakt.

Für die zwei Kolleginnen, Frau Erb und Frau Haase, die vom Altbau in den Neubau umgezogen sind und in den Ferien so manche Stunde mit Einpacken, Transport und Auspacken der Lernmaterialien zugebracht haben, wurde der Einsatz mit einem hellen und großzügigen Klassenraum belohnt.

In einem Jahresrückblick kommt es auch darauf an zu erwähnen, was eine gute Schule in ihrer täglichen Arbeit zu stemmen hat: Hier an dieser Stelle eine kleine bei weitem nicht vollständige Aufzählung all der Tätigkeiten, die an unserer Schule von allen am Schulleben Beteiligten geleistet werden: Da wird miteinander gesprochen, verhandelt, telefoniert, diskutiert, überlegt, aufgefordert und motiviert, gelesen, geschrieben und gemalt, gedruckt, gestickt, gehäkelt, geklebt, geschnitten und weggeräumt, gesungen, gelacht und manchmal auch geweint, getröstet und ermahnt, beobachtet, experimentiert, vorgestellt und korrigiert. Es wird gerannt, gehüpft, gespielt, gewonnen und verloren, beraten, gestritten und versöhnt. Wir rechnen, knobeln und zweifeln, sehen ein, sehen nach und sehen auch manchmal rot, spüren Freude und Traurigkeit, Müdigkeit und Begeisterung und nach dem Schulvormittag sagt jeder: „Geschafft!“- entweder müde oder mit Stolz.



Dieser tägliche Einsatz wird bereichert von zahlreichen Aktivitäten, die ein zusätzliches, anderes Lernen ermöglichen:

Da wäre unser Projekt „Streuobstwiese“ in den ersten Klassen. Die Naturpädagogin Beate Frank nimmt die Klassen mit auf Erkundungsreisen rund um diesen schützenswerten Naturraum: Da werden Bäume gepflanzt, Insekten kennen gelernt und für sie „Hotels“ gebaut, Wiesenblumen bestimmt, Apfelsaft gepresst und Kräuterbutter hergestellt.

Die zweiten Klassen besuchen die „Wilhelma“ und lernen Tiere in anderen Lebensräumen kennen.

Dieses Jahr fuhren alle dritten und vierten Klassen in die „Experimenta“ nach Heilbronn und erlebten einen spannenden Tag mit naturwissenschaftlichen Phänomenen.

Diese drei Aktivitäten unterstützte der Förderverein der Schule finanziell und leistete damit einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen Schulleben.



Fest in unser Schulprogramm eingebaut sind die Aktionstage. Im März beschäftigten wir uns mit „Verkehr und Fahrzeuge“ und im November durften die Schülerinnen und Schüler frei unter dem Motto „Kunterbunt“ ein Angebot eines Lehrers oder der Lesementoren aussuchen.



Auch das „Monatsmotto“ ist fester Bestandteil unserer Schule: Immer nach einem Ferienabschnitt stellt eine Klasse einen Aspekt unseres „Schulknigges“ vor und in den nachfolgenden Wochen wird auf diesen Bereich besonders geachtet. Das Motto nach den Sommerferien war besonders eindrücklich, kamen hierzu zwei Frauen, die sich ehrenamtlich beim „Tafelladen“ engagieren, und stellten ihre Arbeit und das Ziel dieser Hilfsorganisation vor. Das Motto „Wir teilen miteinander“ wurde von den Schülerinnen und Schülern ein Leiterwagen berg hoch gefüllt mit haltbaren Lebensmitteln. Aber auch in den Klassen wurde das Teilen in den Fokus gerückt.

Unsere Gemeinschaft wird gestärkt durch Veranstaltungen aller Art: Da trifft man sich bei den Bundesjugendspielen, zu verschiedenen Gottesdiensten aber auch zu einem gemeinsamen Geburtstagsständchen anlässlich des runden Geburtstags von Herrn Bürgermeister Heller.

Zum Schuljahresende trafen sich Jung und Alt beim Schulhofcafé, bei dem einzelne Klassen mit kleineren Vorführungen überzeugten. Frau Erb präsentierte allen Eltern Teile aus dem Musical „Im Riff geht's rund“ und zeigte dabei die erfolgreiche und gewinnbringende Arbeit eines Schulchors.



An dieser Stelle nun soll ein kräftiges „Dankeschön“ folgen an alle, die unserer Schule durch ihre Arbeit, gleich welcher Art, und ihrem Wohlwollen unterstützten:

Da wäre zuerst einmal unser Elternbeirat mit seinem Vorsitzenden, Herrn Frasca, der sich mit Engagement, Freundlichkeit und Sachkompetenz für die Belange rund um die Schule einsetzte.

Den Lesementorinnen, die immer wieder Vorlesenachmittage anbieten um bei den Kindern die Freude an Büchern zu fördern. Den Frauen von der Hausaufgabenbetreuung, die an zwei Nachmittagen den Kindern bei allen Fragen zur Seite stehen und manche Leistungssteigerung bei Kindern und Konfliktreduzierung zu Hause erreichen.

Den Mitarbeiterinnen in der Kernzeitbetreuung, die mit ihrem Einsatz und ihrer Kreativität vielen Kindern eine gute Zeit vor und nach der Schule ermöglichen.

Frau Groß-Oehmisch für die hervorragende Gestaltung und Pflege unserer Homepage, sodass es eine Freude ist, dort einfach mal zu surfen.

Unserem Förderverein mit Herrn Serr als Vorsitzenden und allen aktiven und passiven Mitgliedern für ihre Unterstützung. Den Eltern, die beim „FÜR-Projekt“ („Freunde üben Rücksicht“) mitmachen um Kindern aufzuzeigen, wie wir miteinander umgehen sollten.

Frau Prinz, unserer Schulsekretärin, die mit Kompetenz, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit hundert Sachen gleichzeitig erledigen kann. Herrn Hoffmann als unserem „Mann, der alles richten kann“. Frau Ültzhöfer, die an unserer Schule die vierte Sportstunde in den Klassen 2 bis 4 anbietet und mit ihrer fachlichen Qualifikation bereits fest in unser Kollegium integriert ist. Den Computerpaten für ihren Einsatz. Frau Albig, die den Pausenverkauf stemmt und den Kindern dienstags und donnerstags ein leckeres und gesundes Pausenbrot anbietet.

Der Gemeinde Altdorf mit Herrn Bürgermeister Heller an der Spitze sowie Herrn Narr und allen Gemeinderatsmitgliedern, die aktiv unsere schulische Arbeit in so vielen Belangen unterstützen.

Und nicht zuletzt allen Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Ideen, Begabungen und Lebensenergien den Schulalltag nie langweilig werden lassen, die an einem friedlichen Zusammenleben aktiv mitbauen und sich einlassen auf Schule als Lebensraum.

Miteinander und Füreinander kann Schule gelingen.

In diesem Sinn wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles Jahr 2015.

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen führte auch im Jahr 2014 3.000 Bildungsveranstaltungen mit mehr als 750 Dozentinnen und Dozenten in 13 Kommunen durch. 50.000 Teilnehmer besuchen jährlich 67.000 Unterrichtseinheiten in 260 Räumen in den Fachbereichen Beruf, Akademie, Kultur, Kreativ, Sprachen, Deutsch als Fremdsprache und Gesundheit.

Ein Meilenstein im erfolgreich verlaufenden Jahr 2014 war die zweite Rezertifizierung der vhs nach EFQM (European Foundation of Quality Management) durch die Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ) im Mai. Dabei wurde der Einrichtung ein hohes innovatives Potenzial bescheinigt.

Wie in den Jahren zuvor konnte die vhs mit Unterstützung der Städte Sindelfingen und Böblingen und der Böblinger Bürgerstiftung zwei kostenlose Kinderunis für Acht- bis Zwölfjährige durchführen. Erstmals wurde im Rahmen der Kinderuni neben den Vorträgen jeweils eine Exkursion für die Kinder angeboten.

Regional und überregional präsentierte sich die vhs auf Messen und Veranstaltungen, unter anderem auf dem Fachkongress Lebenslanges Lernen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport. Hier wurde das Projekt "vhs.LernBar" vorgestellt, das jedem Bürger mit Einkaufsberechtigung für den Böblinger oder Sindelfinger Tafelladen die Möglichkeit bietet, einen vhs-Kurs pro Semester gratis zu besuchen.

Seit dem Jahr 2011 führt die vhs Webinare, also Live-Online-Vorträge, im Bereich Allgemeinbildung durch. Bundesweit beteiligen sich 40 Volkshochschulen an dem Kooperationsprojekt, indem sie die Vorträge live in ihre Einrichtungen auf Großbildleinwände übertragen. Im Jahr 2014 wurden die Webinare auf alle Fachbereiche ausgedehnt und Universitätsprofessoren aus den Bereichen Kultur, Gesundheit, Beruf, Sprachen und Allgemeinbildung halten die Vorträge vor einer Webcam exklusiv für Volkshochschulen. Zu jedem Vortragstermin kommen bundesweit bis zu 200 Teilnehmer zusammen.

In der Außenstelle Altdorf/Hiltrizhausen fanden in diesem Jahr insgesamt 68 Veranstaltungen mit 1071 Unterrichtseinheiten und 833 Teilnehmern statt.

Führungen und Firmenbesichtigungen fanden insgesamt großen Anklang, so zum Beispiel Führungen in der russisch-orthodoxen Kirche in Stuttgart sowie in einer Senfmanufaktur in Schorndorf. Bei einer Werksführung "Schwörer-Haus" in Hohenstein-Obersetten erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Produktions- und Herstellungsweise von Fertighäusern. Passend zu diesem Thema erhielten Interessierte in einem gesonderten Vortrag einen Überblick über das 1x1 der Immobilienfinanzierung.

Kreativ setzten sich dieses Jahr Teilnehmer mit den Themen "Osterkränze" und "Hausschuhe aus Filz" auseinander. Diese Veranstaltungen fanden jeweils im Werkraum der Adolf-Rehn-Schule statt.

Sich "fit tanzen" war in diesem Jahr angesagt. In einem Hip Hop Kurs stärkten Jugendliche von 10 bis 14 Jahren ihre körperliche Fitness. Das Programm der Zumba-Kurse wurde wegen großer Nachfrage erweitert. In jedem Semester fanden zwei Zumba-Kurse statt.

Neben den bewährten Gesundheits-Kursen bot die vhs einen speziellen Gesundheitstag an, der mit Yogaübungen und einem ayurvedischen Frühstück begann. Nach einem Einblick in die ayurvedische Ernährungslehre wurde die Umgebung walkend erkundet. Eine abschließende Meditation ließ die Teilnehmer neue Energie schöpfen.

Kulinarische Highlights bieten die vhs-Ernährungskurse. In diesem Jahr fanden Kurse zu jahreszeitlichen Themen statt. Ein Frühling- und ein Herbstmenü sowie auch eine mediterrane Sommermenü wurden gekocht. Die nordindische und pakistanische Küche lernten die Teilnehmer durch die Zubereitung von Fleisch- bzw. Fisch-Curry wie auch von vegetarischen Gerichten kennen. In einem Weinseminar wurde die Weinregion der südlichen Rhone behandelt und verschiedene Weinsorten wurden verkostet.

Alle angebotenen Sprachkurse für Fortgeschrittene in Englisch und Französisch fanden statt.

Die vhs. bedankt sich bei der Gemeindeverwaltung für die Bereitstellung der Räume in den diversen Einrichtungen. Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnern und die tatkräftige Unterstützung durch die Hausmeister der Schulen.

vhs.Böblingen-Sindelfingen Außenstelle Altdorf/Hiltrizhausen

Ingrid Zegledi



## Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Im Jahr 2014 bestand die Feuerwehr aus 36 aktiven Feuerwehrangehörigen, darunter 2 Frauen. Unsere Jugendfeuerwehr hat momentan 10 Mitglieder und unsere Altersgruppe besteht aus 12 Kameraden.

Bei der Generalversammlung Mitte März konnten wir die Kameraden Tim Stefany, Pascal Schmid und Joshua Maier aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernehmen. Sie absolvierten bereits in 2014 die Grundausbildung sowie den Sprechfunkerlehrgang. Günter Landau, der wegen Umzugs vor 5 Jahren aus der Wehr ausgetreten war, trat wieder in unsere Wehr ein. Befördert in diesem Jahr wurden die Kameraden Tobias Berner zum Hauptfeuerwehrmann, Andreas Henne zum Oberlöschmeister und Tobias Frosch zum Brandmeister.

Das Fachwissen der Altdorfer Feuerwehrleute wurde in unzähligen Übungen vor Ort theoretisch und praktisch vertieft und erweitert. Zusätzlich zu unseren drei neuen Kameraden, die ihre Grundausbildung absolvierten, wurde Leo Großberger auf Kreisebene zum Truppführer und Christian Goy an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal zum Gruppenführer ausgebildet.



v.l.: Thomas Gohlke, Tim Stefany, Joshua Maier, Pascal Schmid

Darüber hinaus nahmen die Kameraden Aaron Baufeld und Karsten Schöneck an einem Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrzeuge teil und Christian Goy besuchte an der Landesfeuerwehrschule ein Seminar für Medienarbeit in der Feuerwehr. Aaron Baufeld absolvierte zusätzlich eine Jugendleiterausbildung für seine Aufgaben in der Jugendfeuerwehr.

Anfang Oktober fand auch die erste Ausbildung bei uns in Altdorf statt. Da wir in der glücklichen Lage sind mit Tobias Frosch einen Berufsfeuerwehrmann in unseren Reihen zu haben, der aufgrund seiner Ausbildung auch als Ausbilder tätig sein darf, wurden 7 Kameraden in einem dreitägigen Seminar zum Thema Absturzsicherung ausgebildet.

Tobias Frosch konnte aufgrund seiner Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr nun auch in Altdorf zum Zugführer ernannt werden und bildet nun gemeinsam mit unserem Kommandanten Thomas Gohlke und dessen Stellvertreter Robert Rozsa ein Führungsteam bzw. kann die Funktion bei Abwesenheit der beiden auch selbständig übernehmen.

Unser Zugführer und Ehrenkommandant Walter Berner musste altershalber aus der Einsatzabteilung ausscheiden, leitet aber wei-

terhin die Altersgruppe und ist gemeinsam mit Rudolf Kopp in der Brandschutzerziehung in den Kindergärten in Altdorf aktiv.



*Fortbildung Absturzsicherung*

Auch in 2014 musste die Wehr bis zum 15. November bereits zu einigen Einsätzen ausrücken. Darunter waren 4 Brandeinsätze wo glücklicherweise keine Personen zu Schaden kamen, 2 Brandmeldeanlagen und 4 Umwelteinsätze.

In 2014 wurde unser Feuerwehrhaus weiter saniert. Fenster, Dach und Fassade sind nun auf dem neuesten Stand. Auch der Wunsch der Wehr einen Übungsbalkon zum Abseilen und Anleitern zu haben, konnte in diesem Zuge entsprochen werden. Ob beim Montieren der neuen Digitalfunkantenne, oder bei der Installation eines neuen Kompressors der leistungsfähiger, leiser und zuverlässiger als der alte ist wurden etliche ehrenamtliche Stunden abgeleistet.



*Hauptübung am Bürgerhaus*

Als große neue Anschaffung wurde die über 50 Jahre alte Tragkraftspritze die auf dem LF 8 durch eine neue TS der Firma Rosenbauer ersetzt. Weiterer Schwerpunkt der Anschaffungen lag auf der kontinuierlichen Verbesserung der Einsatzrüstung. Dabei wurden unter anderem neue Handschuhe für alle Kameraden angeschafft.

Im Mai hatten wir wieder einen Tag der offenen Tür an dem wir sehr viele Besucher begrüßen durften. Das Wetter machte mit, so dass dies ein rund um gelungener Tag wurde. Neben dem reichhaltigen Angebot an Speisen und Getränken wurden drei Schauübungen, darunter eine Fettbrandexplosion vorgeführt. Viele Interessierte folgten unserem Angebot "Feuerwehr und DRK zum Anfassen".

Ebenfalls 2014 fand bei unseren Kameraden in Hildrizhausen anlässlich deren 125 jährigen Jubiläums der Wehr ein Kreisfeuerwehrtag statt. Hier unterstützten wir die Kameraden an allen Tagen mit viel Manpower. Es hat uns sehr viel Freude bereitet und die Zusammengehörigkeit und die Zusammenarbeit mit den Kameraden aus Hildrizhausen weiter voran gebracht. Hier besteht seit Jahren eine sehr enge Zusammenarbeit in der Ausbildung sowie im Einsatzdienst.

Die Hauptübung fand erstmalig am Bürgerhaus und mit Bewirtung durch unsere Altersgruppe statt. Bei herrlichem Wetter konnten die zahlreich erschienenen interessierten Zuschauer unser Können beobachten und bekamen einen Einblick in unsere Arbeit.

Weitere Highlights waren unser alljährlicher Ausflug zum Skifahren, das immer knappe Kartrennen und ein gelungener Kameradschaftsabend in der Altdorfer Sonne.

Ein herzliches Dankeschön an alle Firmen und Privatpersonen, die die Wehr auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Ebenfalls ein großer Dank geht an die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Danke auch an alle Mitglieder unserer Wehr, die wieder unzählige Stunden ehrenamtlich und zu jeder Tages- oder Nachtzeit für die Allgemeinheit und Ihre Kameraden da waren.

Christian Goy, Schriftführer

## Jugendfeuerwehr Altdorf



### Und wieder ist ein Jahr vorüber

Bei unserer diesjährigen Generalversammlung konnten wir Tim Stefany, Pascal Schmid und Joshua Maier in die Einsatzabteilung verabschieden. Dort wünschen wir ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg.



*Ein Tag bei der Feuerwehr - Sommerferienprogramm 2014*

Leider hatten wir auch Verluste zu verzeichnen, da einige nun in die Berufsausbildung gestartet sind und deshalb keine Zeit mehr haben. Jedoch konnten wir uns auch über unsere Neuzugänge freuen, sodass wir nun eine Gruppenstärke von 10 Mann sind.

Auch dieses Jahr fanden alle 14 Tage unsere Übungen samstags statt. Es gab wieder viele spannende Themen. Denn Ziel der Jugendfeuerwehr ist unter anderem, eine adäquate Vorbereitung auf den aktiven Dienst in der freiwilligen Feuerwehr. Unsere Übungsthemen waren z.B. der Umgang mit dem Funkgerät, Erste Hilfe, Kleinlöschgeräte, der Löschaufbau, Gerätekunde, und vieles mehr. Beim Sommerferienprogramm beteiligten wir uns mit einem

interessanten Tag bei der Altdorfer Feuerwehr, an dem die Kinder einen vielseitigen Einblick in das Feuerwehrleben erlangen konnten. Zum Abschluss bekam jeder Teilnehmer zwei tolle Bilder mit nach Hause.



*Der Umgang mit dem Feuerlöscher*

An der Hauptübung unserer Einsatzabteilung, dem Tag der offenen Tür mit unserer Spielstraße und am Kreisfeuerwehrtag in Hildrizhausen nahmen wir ebenfalls teil.



*Auch Feuer machen will gelernt sein*

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes und interessantes Jahr mit euch. Soviel sei verraten, für das kommende Jahr sind neben den normalen Übungen auch noch einige Special Events geplant. Ihr könnt also gesapnnt sein.

Vielen Dank für die Erlebnisse dieses Jahr.

Euer Jufeu-Team



Pfarramt: Telefon 60 55 06, Fax 60 45 79

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 9.00 bis 12.00 Uhr

E-Mail - Pfr. Rexer: [pfarramt.altdorf-boeblingen@elkw.de](mailto:pfarramt.altdorf-boeblingen@elkw.de)

E-Mail - Sekretariat: [pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de](mailto:pfarrbuero@evangelisch-altdorf.de)

E-Mail - Jugendreferent: [stephan.decker@evangelisch-altdorf.de](mailto:stephan.decker@evangelisch-altdorf.de)

E-Mail - Jugendreferentin: [melissa.decker@evangelisch-altdorf.de](mailto:melissa.decker@evangelisch-altdorf.de)

Jugendreferenten, Telefon 7 78 53 13

Homepage: [www.evangelisch-altdorf.de](http://www.evangelisch-altdorf.de)

## Lebensglück

Bibelwort für das Jahr 2014:

„Gott nahe zu sein ist mein Glück.“

Psalm 73,28

Ein ganzes Jahr lang hat uns dieser Bibelvers begleitet. Eine große Zusage, eine motivierende Kraft durch die Wochen und Monate 2014. Das zu dieser Jahreslosung von Gottfried Heinzmann gedichtete Lied haben wir öfter gesungen. Es lautet:

1. Mitten hinein in unsre Welt kommst du, um uns nahe zu sein. Wirst einer von uns, ein Mensch so wie wir – mit dir kehrt das Glück bei uns ein.

2. Mitten hinein in Sorgen und Angst kommst du, um uns Tröster zu sein. Du sprichst nur ein Wort, die Seele horcht auf – mit dir kehrt das Glück bei uns ein.

Jesus, mit dir ist Gott näher bei mir, als ich es begreifen kann. Jesus, durch dich finde ich mich.

Mit dir fängt mein Lebensglück an.

3. Mitten hinein in unsern Streit kommst du, um Versöhner zu sein. Du gehst auf uns zu, vergibst, weil du liebst – mit dir kehrt das Glück bei uns ein.

4. Mitten hinein in Habgier und Neid kommst du, um der Geber zu sein. Du bittest zu Tisch, teilst großzügig aus – mit dir kehrt das Glück bei uns ein. Jesus, mit dir ist Gott näher bei mir, als ich es begreifen kann. Jesus, durch dich finde ich mich. Mit dir fängt mein Lebensglück an.

5. Mitten hinein in Sünde und Schuld kommst du, um ganz für uns + zu sein. Du stirbst unsern Tod, du trägst unsre Not – mit dir kehrt das Glück bei uns ein.

Jesus, mit dir ist Gott näher bei mir, als ich es begreifen kann.

Jesus, durch dich finde ich mich.

Mit dir fängt mein Lebensglück an.

6. Mitten hinein in unsre Zeit kommst du und trägst Ewigkeit ein. Du holst uns heraus und bringst uns nach Haus. Zum Glück werden wir am Ende mit dir für immer zusammen sein, für immer zusammen sein, für immer zusammen sein.

*Text: Gottfried Heinzmann / Musik: Hans-Joachim Eißler*

## Neuanfang im neu zusammen gesetzten Gremium des Kirchengemeinderats

Nach der Kirchengemeinderatswahl am 1. Dezember 2013 wurden die gewählten Räte im Gottesdienst am 22. Dezember 2013 feierlich in ihr Amt eingesetzt. Das neue Gremium hat sich in seiner Sitzung am 13. Januar 2014 konstituiert. Neben der Einführung in die Fülle der Aufgaben, die der Kirchengemeinderat im Blick haben muss, gibt es auch konkrete Aufgabenbereiche (wie z.B.: Jugendarbeit, Diakonie, Gottesdienste) für die einzelne Kirchengemeinderäte Ansprechpartner sind. Diese Zuständigkeiten wurden besprochen und neu festgelegt. Wer Genaueres darüber wissen möchte, erfährt mehr auf unserer Homepage: [www.evangelisch-altdorf.de](http://www.evangelisch-altdorf.de)

## Kirchgarten (erster Teil): Start im Frühjahr

Wie nicht zu übersehen ist, hat sich in unserem Kirchgarten Vieles getan. Wir konnten im Frühjahr den Kaufvertrag unterschreiben und haben am Samstag, 15. Februar mit den ersten Arbeiten im Garten selbst begonnen. Die Hecke zur Straße wurde geschnitten, ein paar Bäume und viele Sträucher entfernt und einige Anhänger voll Material abtransportiert bzw. im Garten gelagert.

Am 28. Februar hatten wir zu einem Kirchgarteninformationsabend eingeladen, zu dem fast 80 Interessierte gekommen sind. Wir haben über die Vorgeschichte des Pfarrgartenkaufs informiert, haben von den Anwesenden viele Ideen für die Gestaltung und künftige Nutzung des neu entstehenden Gemeindegartens gesammelt. Am Montag, 5. Mai fand ein "Fundraising-Abend" statt, an dem wir konkrete Ideen für die finanzielle Unterstützung dieses Projekts zusammen getragen haben. Wir sind weiterhin dankbar für kreative Ideen zur Finanzierung des Kirchgartenkaufs.



Eine Idee, die bereits verwirklicht wurde, ist die der Baumsparkassen. Beim ersten Garteneinsatz am 15. Februar wurden nicht nur Bäume gefällt, sondern es wurde auch über die Verwendung des Holzes nachgedacht. Einige Äste wurden zu Sparbüchsen umfunktioniert. Sie ermöglichen es lästiges Kleingeld zum Beispiel beim Bäcker, beim Metzger, bei der Post oder auch zu Hause loszuwerden. Nach dem Gottesdienst im Grünen am 29. Juni, wurden die gefüllten Baumsparkassen abgegeben. Alle Münzen wurden dann gegen unseren Pfarrer aufgewogen. Die spannende Frage war: "Wer wiegt mehr: unser Pfarrer oder der Inhalt der Baumsparkassen?"

Karlheinz Huber

### **Petra Knappe - die neue Sekretärin im Pfarrbüro**

Seit Anfang des Jahres arbeitet Petra Knappe im Pfarrbüro. 2014 wird sie sich die Stelle mit Marianne Heldmaier teilen, die sie einarbeitet und dann ab 2015 in den wohlverdienten Ruhestand treten wird. Dann wird Petra Knappe diese vielfältige Aufgabe allein übernehmen.

Petra Knappe wohnt seit 2003 mit ihrer Familie in Altdorf. Vor neun Jahren hat sie mit der Mitarbeit im Eltern-Kind-Kreis angefangen und ist vor sechs Jahren ins Matinee-Team eingestiegen. Sie hat eine Ausbildung zur Industriekaufrau gemacht und hinterher in der Personalverwaltung gearbeitet, bis sie in Elternzeit gegangen ist.

Petra Knappe sagt zu ihrer neuen Aufgabe: "Mir macht die Arbeit insgesamt viel Spaß, aber am schönsten ist der Kontakt mit den Leuten, die zu uns kommen. Ich finde es toll, wie viele verschiedene Menschen zu unserer Gemeinde gehören, dort ehrenamtlich mitarbeiten oder in Kontakt mit dem Pfarramt stehen."

Bernd Rexer, Gudrun Schweiker

### **Israelreise vom 24. März bis 4. April**



Die Reisegruppe vor der Stadtmauer in Jerusalem

Eine Gruppe von 34 Personen war in diesem Frühjahr für 12 Tage in Israel unterwegs. Auf der Reiseroute standen drei Schwerpunkte: Die Gegend um den See Genezareth mit vielen Orten, in denen Jesus gelebt und gewirkt hat. Der Jordan, die Wüste und das Tote Meer. Sowie die Stadt Jerusalem mit ihrer Geschichte, in der sich zentrale Ereignisse unseres christlichen Glaubens zugetragen haben. Es war eine eindrückliche und gesegnete Zeit, die wir im Heiligen Land miteinander verbringen durften. Am 15. November haben wir im Gemeindehaus von unserer Reise berichtet und freuten uns, dass über 100 Personen zu diesem Abend gekommen sind.

### **Gottesdienst im Grünen und Gemeindefest am 29. Juni im Kirchengarten**

Der frische Rasen in unserem neu gestalteten Kirchengarten wurde einer ersten harten Belastungsprobe ausgesetzt: Bei durchwachsendem Wetter feierten wir hier zum ersten Mal den Gottesdienst im Grünen und das Gemeindefest.

Wegen des unbeständigen Wetters waren zum Schutz vor der Witterung mehrere Zelte aufgebaut, was sich als sehr zweckmäßig herausstellte, denn hin und wieder fielen ein paar Regentropfen.

Es hat sich so eingeschpielt, dass im Gottesdienst im Grünen die "neuen" Konfirmanden ihre Bibel ausgehändigt bekommen, mit der sie im Unterricht arbeiten. So wurde es auch in diesem Jahr gehalten. IM Gottesdienst wirkten neben dem Posaunenchor auch die Kinder- und Jugendchöre Kolibris und Let's fets mit. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben der Baumsparkassenwiegeaktion gab es auch ein buntes Programm für Kinder, das sehr gut angenommen wurde.

Hartmut Ulland

### **Biblisches Kindermusical von Let's fets und Kolibris am 20. Juli**

Ein besonders Highlight war in diesem Jahr das Musical "Her damit", das die Jungs und Mädels der Chöre "Kolibris" und "Let's Fets" aufgeführt haben. Sie ließen die biblische Geschichte des Zöllners Zachäus wieder zum Leben erwachen. In der vollbesetzten Festhalle war es ein Genuss, die Kinder und Teenies des 80-köpfigen Chores zu sehen und zu hören. Mit aufwändig genähten, farbenfrohen Kostümen traten die Kinder auf. In Spielszenen wurden die Besucher hineingenommen in das damalige Geschehen rund um den Zöllner, der versuchte immer noch reicher zu werden. Dabei nahm er es mit dem Recht und dem Gesetz nicht so

genau. Durch eine Begegnung mit Jesus veränderte sich jedoch sein Leben. Er entdeckte ganz neue Werte wie Freundschaft und Vertrauen, die sein Leben wirklich reich machten. Von da an setzte er auf den Segen des gemeinsamen Lebens. In kleinen Chören aber auch mit allen Stimmen gemeinsam sangen die Chöre mit fetzigen Liedern die Geschichte des Zöllners Zachäus.

### **Der Eltern-Kind-Treff feierte seinen 30. Geburtstag**

Drei Jahrzehnte ist es her, seit sich einige Frauen zusammengeschlossen und den Eltern-Kind-Treff gegründet haben. Was für eine Erfolgsgeschichte sie damit schreiben sollten, hat damals wohl keine von ihnen gedacht.

Sie hoben den "Mutter-Kind-Treff", wie er anfangs hieß, aus der Taufe ein Angebot für junge Mütter und ihre Kleinkinder. Zunächst trafen sie sich nachmittags im Evangelischen Gemeindehaus. Nach den ersten Jahren verlegten sie ihr Treffen in den Vormittag. Aus einer Gruppe wurden später zwei. Bis zu drei Gruppen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) hatte der Mütter-Kind-Treff über weit mehr als 10 Jahre hinweg. Heute – mit sinkenden Geburtenzahlen und Jahre nach dem großen Zuzug in Altdorf – treffen sich immer noch rund 20 Eltern und ihre Kinder alle zwei Wochen mittwochs und donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Der Eltern-Kind-Treff ist eine gute Möglichkeit für Eltern, um im Umstieg aus der Arbeits- in die Familienphase neue Kontakte zu knüpfen. Wie viele könnten erzählen, dass sie nach einem Zuzug im Eltern-Kind-Treff erste Freunde in Altdorf gefunden haben?

Am 8. November waren alle bisherigen Mitarbeiterinnen zu einem Jubiläumsfrühstück ins Gemeindehaus eingeladen. Aus allen Zeitabschnitten der vergangenen 30 Jahre waren Mitarbeiterinnen gekommen und so war es sehr interessant zu erfahren, wie sich die Arbeit entwickelt und verändert hat. Bilder von den Treffen haben diese Eindrücke noch unterstrichen. Pfarrer Rexer bedankte sich ganz herzlich für die Mitarbeit bei diesem wertvollen Angebot unserer Gemeinde und wünschte weiterhin Gottes Segen.

Bärbel Braun, Bernd Rexer

### **Jungszeltlager - auf Weltreise**



Nachdem alle Passagiere ihren Boarding-Pass vorgezeigt und die Sicherheitskontrolle passiert hatten, konnte unser Flieger abheben Richtung Italien, dem ersten von sechs Zielen auf unserer Reise um die Welt. In den folgenden Tagen machten 41 Jungszeltler und 13 Mitarbeiter des weiteren Station in Afrika, Indien, China, auf Hawaii und in Brasilien. Neben dem geistlichen Input, der dieses Jahr unter dem Motto "Unterwegs mit Paulus" stand, sahen wir in diesen Tagen spannende Länderimpressionen und gaben alles beim täglichen "Quiz um die Welt". Verköstigt wurden wir selbstverständlich ebenfalls länderspezifisch, sodass neben Chili, Wok und Toast Hawaii auch ein typisch brasilianisches Churrasco ("fettes Grillen") nicht fehlen durfte. Neben Tischtennis, Fußball, American Eagle – British Bulldog und dem spontan von unseren jüngsten Teilnehmern erfundenen "Kampf der Katapulte", war das Nachmittagsprogramm meist geprägt von Sport, Spaß und Aktion, aber auch kniffligen Aufgaben, sodass alle Jungszeltler auf ihre Kosten kamen.

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Zweitages-Tour, in welcher alle drei Gruppen bewiesen, dass sie nicht nur entspannt mit dem Flugzeug reisen können, sondern durchaus auch stramme Waden haben und wetterfest sind. Glücklicherweise fanden alle einen Schlafplatz im Trockenen ("also euch können wir doch nicht einfach im Regen stehen lassen"), sodass die Moral der Truppe selbst unter widrigsten Bedingungen gut blieb.

Auch Wassernachmittag und Olympiade ließen wir uns vom sehr wechselhaften und kalten Alb-Wetter nicht vermiesen und landeten so dankbar, glücklich und geschafft und vor allem um zahlreiche Erfahrungen reicher wieder in Deutschland. Samuel Rexer

### Das Mädchenzeltlager: "In 6 Tagen um die Welt..."



In 6 Tagen um die Welt – so lautete dieses Jahr unser Zeltlager-Motto. Mit 36 Mädels und 17 Mitarbeiterinnen machten wir uns auf den Weg nach St. Johann bei Würtingen. Nachdem wir morgens mit Guter-Laune-Musik geweckt worden waren, tanzten wir uns gemeinsam wach. Danach ging es direkt in unsere Zelte, um in der Bibel zu lesen und Jesus dabei besser kennen zu lernen. Von Donald Duck und Mickey Mouse (unsere Küchenprofis erhielten ihre Spitznamen durch den Aufdruck ihrer Schürzen) bekamen wir jeden Tag leckeres Essen. Nach dem Frühstück und dem Spülen unseres Geschirrs mussten wir uns vor dem Versammlungszelt anstellen, um mit unserem Reisepass in das jeweilige Land einreisen zu können. Nachdem jeder eingecheckt und seinen Sitzplatz eingenommen hatte, wurden wir mit den Sicherheitshinweisen bekannt gemacht. Gemeinsam sangen wir unseren Lager-Hit "Einmal um die Welt". In den Kleingruppen konnten wir gemeinsam herausfinden, wie ähnlich wir Paulus sind und wie wir seinem Beispiel folgen und unser Leben nach Gottes Willen ausrichten können.

Auch an den Nachmittagen wurde es nie langweilig: Wir legten gefährlichen Mafiosi das Handwerk, verausgabten uns kreativ beim Basteln von Baströckchen, Sandkarten, Blumenketten etc., spielten ein Afrika-Activity, machten einen Ausflug zu den "Niagarafällen Urachs", schauten Open-Air einen Film, genossen den entspannten Beautytag, suchten verrückt verkleidete Mitarbeiter auf dem Zeltplatz (die "Atemlos durch die Nacht" sangen), zeigten unsere eigenen Talente und ließen das Lager gemeinsam am Lagerfeuer ausklingen. All das bereitete uns große Freude!

Es war eine total gesegnete Zeit auf dem Lager und unser Dank gilt allen Betern, Mitarbeitern und den Kindern, die sich mit uns auf die Reise gemacht haben- Doch der größte Dank geht an unseren himmlischen Vater – Danke für deine Bewahrung und deinen Beistand!  
Hannah Rexer, Sarah Dupper

### Seit 1. September sind Melissa und Stephan Decker bei uns als Jugendreferentenehepaar



Unsere bisherige Jugendreferentin Angela Kottmann hat mit dem Beginn des Jahres 2014 eine neue berufliche Herausforderung in Herrenberg angenommen. Wir haben unsere Jugendreferentenstelle im Internet ausgeschrieben sowie bei mehreren Ausbildungsstätten aushängen lassen. Eine ganz erfreuliche Zahl an Interessenten und Bewerbern hat sich für diese Stelle gemeldet.

Am Samstag, 1. März hat der Vorstand des Fördervereins das Ehepaar Melissa und Stephan Decker als neues Jugendreferentenehepaar gewählt.

In den Sommerferien sind die Deckers nun nach Altdorf gekommen und haben sich in ihrer Wohnung in der Bühlnstraße 8/3 schön eingerichtet. Seit 1. September sind sie nun aktiv in unserer Gemeinde und kümmern sich um die vielfältigen Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit.

Gefragt, was Ihnen dabei wichtig ist, haben sie folgendes geantwortet: "Unseren Schwerpunkt wollen wir auf die Beziehung zu den Menschen in der Gemeinde legen. Wir wollen ein offenes Haus, Herz und Ohr haben und freuen uns über jede Begegnung und jeden Besuch – ob spontan oder geplant."

### Bläsermusik am 4. Oktober in der Altdorfer Kirche

Das "Nord-Süd" Konzertprojekt ging in die zweite Runde. 11 Bläser des Bläserkreises Stade waren bei uns, um gemeinsam mit Bläsern des Altdorfer Posaunenchores das zweite "Nord-Süd" Konzert zu gestalten. Auf dem Programm standen Stücke von Johann Sebastian Bach, Jacob de Haan, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Giovanni Gabrieli sowie Filmmusik und lateinamerikanische Rhythmen. Zum Projekt gehörte auch die gemeinsame Gestaltung des Erntedankgottesdienstes in der evangelischen Kirche Altdorf am 5. Oktober und ein "touristisches" Programm, unter anderem mit einer Dorfführung mit Kirchengemeinderat Arnd Rehn und einer Kirchturmbesteigung. Gudrun Schweiker

### Kirchgarten (zweiter Teil): wie es weiterging

Was ist eigentlich so los rund um unseren Kirchgarten? Die ersten spektakulären Aktionen sind vorbei. Ist der Kirchgarten schon im Winterschlaf? Wie geht es jetzt weiter? Nun, die ev. Kirchengemeinde ist Besitzer des Grundstücks, aber ganz bezahlt haben wir den Garten noch nicht. Wir sind dankbar für die Zuschüsse, die wir bisher erhalten haben und natürlich auch über Ihre Spenden.

Der Pfeil am Spendenbarometer steht bei 141.500,00 Euro. Das heißt, dass uns noch fast 44.000,00 Euro vom ersten Etappenziel trennen. Deshalb brauchen wir auch weiterhin Ihre Unterstützung und kreative Ideen um an Geld zu kommen.

Durch den Kauf des Grundstücks hat sich auch die Zuständigkeit für die Außenanlagen verändert. Dafür ist nun nicht mehr unsere Hausmeisterin verantwortlich. Es freut uns, dass sich ein "Green-keeperteam" gefunden hat, das regelmäßig nach dem Rasen und dem Gelände ums Gemeindehaus schaut.

Wir haben einen total motivierten Laubjäger gewinnen können und eine Gruppe Freiwilliger hat im Herbst Beete und Sträucher für den Winter fit gemacht.

Als nächstes planen wir schon an den ersten Gestaltungselementen des Gartens. Bepflanzung mit Bäumen und Sträuchern, Ballfangnetze zur Straße und wo sie sonst noch gebraucht werden und die Abtrennung vom Kirchgarten zum Pfarrgarten inklusive Sichtschutz, schließlich soll sich unser Pfarrer auch noch in seinen Garten setzen können. Dazu haben wir einen Landschaftsgärtner in die Planung mit einbezogen und auch schon einen entsprechenden Antrag auf Zuschuss gestellt.

Wie Sie sehen – es geht weiter – und die Arbeit geht uns nicht aus. Karlheinz Huber

### Wendepunkt-Benefizkonzert im Gemeindehaus am 8. November



Die Band Wendepunkt in Aktion

Nach über dreißig Jahren hat die Band "Wendepunkt" am 8. November wieder ein Konzert im evangelischen Gemeindehaus in Altdorf gegeben.

Die fünf Musiker (unter ihnen der Altdorfer Hermann Zipperer) spielten vor gut gefüllten Reihen etwa zweieinhalb Stunden lang sowohl ganz neue Lieder, die meist aus der Feder von Bernd Ulmer stammen, als auch ältere Stücke wie "Alarmsignal". Nachdem "Wendepunkt" früher härtere Rockmusik machten, stehen jetzt bei den Bearbeitungen akustische Gitarren und Keyboard im Vordergrund. Die Band hat in den letzten Jahren vor allem Gottesdienste mitgestaltet und auf Anfrage Konzerte gegeben.

Tiefgehende Texte, die von Glauben, Gottvertrauen und Lebenserfahrung zeugen, verbunden mit eingängigen Melodien begeisterten die Anwesenden. Vor allem bei den älteren Liedern sangen viele Zuschauer mit. Bernd Ulmer wusste mit seinen Anmoderationen

die Hintergründe der Lieder gut zu beleuchten. Ergänzend las Pfarrer Bernd Rexer einige Zwischentexte, die gut zu den Liedern passen und zum Nachdenken anregten. In der Pause und nach dem Konzert sorgten Karlheinz Huber, Wilfried Hermann und Traugott Henne mit einer Gruppe junger Helfer für das leibliche Wohl. Es gab vor dem Gemeindehaus und im Pfarrgarten gegrillte Würste und gekühlte Getränke. In der einladenden Atmosphäre mit Feuer und Fackeln nahmen die Besucher das Angebot gern an. Etwa 1300,00 Euro zugunsten des Pfarrgartens wurden gespendet. Und viele Zuhörer wünschten sich hinterher, dass es bis zum nächsten Konzert von Wendepunkt in Altdorf nicht wieder dreißig Jahre dauern möge.  
 Gudrun Schweiker

### Der Rhythmus der Hoffnung - iThemba in Altdorf



*iThemba beim Singen und Tanzen*

Am Dienstag, 18. November war die südafrikanische Gruppe iThemba in der Festhalle Altdorf zu Gast und bot ein sehr abwechslungsreiches Programm. Mit einer Mischung aus Spiel, Tanz, Liedern, Theaterstücken und persönlichen Lebensberichten begeisterten sie etwa 70 Leute jeden Alters. Sie brachten nicht nur so ziemlich jeden zum Mittanzen, sondern regten auch zum Nachdenken an und luden zum Glauben ein. iThemba nahmen sich auch anschließend noch Zeit für Fragen und Gespräche. Das Mitarbeiterteam der Evangelischen Kirchengemeinde sorgte durch angenehme Beleuchtung, leckere Pizzaweckle und fruchtige Cocktails für großartiges Ambiente und Wohlfühlatmosphäre.

"iThemba" ist Zulu und bedeutet "Hoffnung". Viele Teammitglieder haben selbst Armut, Sucht, Scheidungen und Übergriffe erlebt und erfahren, dass Jesus Christus sie vorbehaltlos liebt und dass er Ihnen eine Perspektive für ihr Leben anbietet. Das möchten sie mit anderen teilen.  
 Martin Strienz

### Posaunenchor

Das Jahr für den Posaunenchor begann mit Arbeit – der Weihnachtsbaumsammlung, bei der sich Groß und Klein mit Schleppern und Anhängern auf den Weg durchs Dorf machten. Es ist jedes Jahr wieder schön, dass viele Altdorfer dieses Angebot annehmen und mit ihrer Spende den Posaunenchor unterstützen. Vielen Dank dafür.

Der erste Höhepunkt des Jahres war das Wochenende vom 23. bis 25. Mai im Haus Saron in Wildberg. Gemeinsam mit den Familien verbrachten wir zwei schöne Tage, in denen neben Übungseinheiten auch Ausflüge, Sport und Spiel auf dem Programm standen. Am Sonntag spielten wir in der evangelischen Kirche in Wildberg im Gottesdienst mit.

Wichtig war auch dieses Jahr wieder unsere Posaunenchorfeierstunde am letzten Sonntag vor den Sommerferien. Der Posaunenchor gestaltete den Gottesdienst mit. In diesem Rahmen wurde Posaunenchorleiter Martin Schur für 25 Jahre Blasen geehrt. Wir sind glücklich und dankbar, dass er unseren Posaunenchor jetzt schon seit einigen Jahren dirigiert. Es schloss sich das traditionelle Grillfest an, zu dem wir wie in den letzten Jahren dankenswerterweise bei Christoph und Beate Zipperer auf dem Hof zu Gast sein durften.

Von Donnerstag, 2. Oktober, bis Sonntag, 5. Oktober, hatte der Posaunenchor Altdorf Besuch von acht Bläsern des Bläserkreises St.Cosmae aus Stade (Niedersachsen).

Es war der zweite Teil des "Nord-Süd-Projekts", das durch verwandtschaftliche Kontakte zustande kam und federführend von

Klaus Budzinski aus Altdorf und Judith Bäßler aus Stade organisiert wurde.

Der Donnerstag stand im Zeichen des Ankommens, Wiedersehens oder ersten Kennenlernens und es fand eine erste Probe, vor allem für den Gottesdienst am Sonntag, statt.

Der Freitag wurde genutzt, um die bereits getrennt geübten Stücke für Konzert und Gottesdienst gemeinschaftlich zu spielen und unter der Leitung von Nils Schraplau aus Stade und Martin Schur aus Altdorf zu einer musikalischen Einheit zu werden.

Samstags durften unsere Stader Gäste dann unter Anleitung von Margret und Walter Knecht im Backhaus ihr eigenes Brot kneten und backen. Nach einem Dorfrundgang mit Arnd Rehn gab es zum Mittagessen Zwiebelkuchen und Pizza aus dem Holzofen.

Den Nachmittag verbrachten die Teilnehmer individuell in Kleingruppen mit verschiedenen Ausflugszielen.



Um 19.30 Uhr begann das Konzert. Martin Schur und Nils Schraplau wechselten sich im Dirigieren und in der Moderation ab. Stücke von Johann Sebastian Bach, Jacob de Haan, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Giovanni Gabrieli gab es ebenso zu hören wie Filmmusik, zum Beispiel aus "Fluch der Karibik" oder "Wickie" und lateinamerikanische Rhythmen.

Die Stücke aus 5 Jahrhunderten spannten den Bogen inhaltlich von Nordeuropa bis Südamerika.



Am Sonntag gestalteten die beiden Chöre den gut besuchten Erntedankgottesdienst mit. Danach machten sich die Bläser aus Stade wieder auf den Weg nach Hause.

Es war ein schönes Wochenende und wir hoffen, dass es nicht die letzte Begegnung zwischen unseren Chören war.

Seit Mitte Oktober spielen jetzt zu Anfang der Probe unsere Jungbläser im Chor mit. Sie treffen sich eine halbe Stunde vor der Probe zum gemeinsamen Üben und spielen dann die erste halbe Stunde mit dem Chor die geübten Stücke. So wird die Integration in den Chor begleitet. Wir freuen uns sehr über den Zuwachs.

Auch im neuen Jahr haben wir wieder Einiges vor: Im März ist Altdorf Gastgeber des Bezirksposaunentages des Kirchenbezirks Böblingen.

Am 15. März 2015 werden Bläser aus dem Kirchenbezirk Böblingen in der Festhalle den Gottesdienst gestalten und hinterher findet ein Platzblasen statt.

Am Vorabend, 14. März um 19.00 Uhr wird das Bezirksbläserensemble ein Konzert in der St. Blasius-Kirche geben. Wir freuen uns über viele Teilnehmer und Zuschauer.

Am 11. Juli veranstalten wir ein Konzert mit dem Ensemble Classic Brass. Die Bläser waren schon einige Male in Altdorf zu Gast und konnten durch ihre Musik begeistern.

Die Proben unseres Chors finden immer freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Wer Freude am Musizieren im Posaunenchor hat, ist herzlich eingeladen mitzuspielen oder nach einer Pause wieder einzusteigen. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage <http://pc-altdorf.de>.  
 Gudrun Schweiker



## Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

Wie in den Jahren zuvor war auch 2014 das Pfarrer-Schubert-Haus wieder Treffpunkt für Jung und Alt der kirchlichen aber auch der weltlichen Gemeinde. Hüteteil und Singkreis sowie der monatliche Mittagstisch und das Cafe Regenbogen sind Möglichkeiten des geselligen Beisammenseins. Die Gottesdienste am Mittwochabend, das Haus- und Gartenfest und Rorate im Advent gehörten ebenso zum Jahresablauf wie die ökumenischen Bibelabende im Januar.

Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, dass unsere Kirchengemeinde mit dem Pfarrer-Schubert-Haus Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener Interessen die Möglichkeit zur Begegnung bietet und dass dies auch angenommen wird.

Wenn darüber hinaus noch caritative Aufgaben gefördert werden können, dann ist das ein weiterer Grund zur Freude. So unterstützt das Cafe Regenbogen mit den Erlösen aus Selbstgebasteltem und Verzehr regelmäßig den Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V. und KinderBerg International e. V. an der Elfenbeinküste, das AIDS-betroffenen Familien hilft. Darüber hinaus konnten in diesem Jahr der Senioren – und Krankenpflegeverein Altdorf sowie der Neubau unseres Gemeindehauses in Holzgerlingen mit je 500 Euro gefördert werden. Allen, die dazu beigetragen haben, nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.



*Spende Café-Regenbogen*

Den Neubau unseres Gemeindehauses in Holzgerlingen konnten wir auch ganz pragmatisch unterstützen. So werden Teile des Pfarrer-Schubert-Hauses als Zwischenlager genutzt und auch manche Veranstaltung konnte hierher ausweichen.

Im Rahmen des Kinderferien-Programms bot unsere Gemeinde wieder das fast schon traditionelle Brotbacken an. Da sich die Nutzung des Backhauses in Holzgerlingen dazu zunehmend schwieriger gestaltet, wurde in diesem Jahr in die Küche der Adolf-Rehn-Schule ausgewichen. Das hat weder dem Eifer noch der Freude der 12 beteiligten Kinder geschadet.



*Kinderferienprogramm*

Eine weniger erfreuliche Sache mussten wir im Frühsommer nach einem heftigen Gewitter feststellen. Im Keller des Pfarrer-Schubert-Hauses stand eine riesige Wasserlache. Da wir selbst keine Ursache finden konnten, wurde eine Spezialfirma hinzugezogen. Ein verstopftes Regenwasserrohr und ein nicht fachgerechter Anschluss an den Kanal wurden als wahrscheinlicher Grund ermittelt und beseitigt. Bis heute kam es zu keinem weiteren Wassereintritt und so können die weiteren Reparaturen in Angriff genommen werden.

Für das neue Jahr wünschen wir uns weiterhin ein gutes ökumenisches Miteinander wie zuletzt auch in der ökumenischen Dienstbesprechung sowie eine aufgeschlossene Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde und freuen uns auf ein gutes Arbeiten und Feiern in unserem Gemeindehaus. Auch würden wir uns freuen, wenn die Zahl derer, die sich persönlich mit einbringen wollen, im kommenden Jahr wächst.

Der Altdorfer Einwohnerschaft wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2015.  
 Für den Altdorfer Ortsrat Christian Dieckmann



## Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

„Barockkonzerte in Altdorf“ sind zu einem nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Bestandteil für Altdorf und den Böblingen Raum geworden. Tatsächlich konnte man in den letzten Jahren viele schöne Konzerte in Altdorf, mit Künstlern der Akademie für Alte Musik in BW erleben. So auch im Jahr 2014.

Zusammen mit ihrem Kollegen aus London, dem international renommierten Geiger Simon Standage stellte Ulrike Engelke, die Künstlerische Leiterin der Akademie, wieder interessante Programme bei den Matinee Konzerten in der Festhalle in Altdorf und in dem Bürgerhaus vor.

Am 22. Juni fand im Saal des Bürgerhauses ein Kammerkonzert mit Musik Frankreich statt. Von dem Internationalen Kammerensemble der AAMBW mit Ulrike Engelke, Altdorf – Flöte, Simon Standage, London – Violine und Hildegund Treiber, Stuttgart – Cembalo, wurden Werke von Couperin, Leclair, Guillemain, Hotteterre u.a.. vorgestellt.

Am **Sonntag, 2. November** musizierte die Akademie mit Ulrike Engelke Blockflöte und Hildegund Treiber Cembalo im Bürgerhaus in Altdorf.

Thema war "Kammermusik aus Deutschland und Italien" mit Flötensonaten von A. Corelli, G. Sammartini, G.F. Händel, G. Ph. Telemann und Joh. Seb. Bach.

Schon zur Tradition gehört auch das **Weihnachtskonzert "Per La Notte Di Natale"** das seit 2009 regelmäßig **am 4. Advent** in

stimmungsvollem Rahmen in der Festhalle In Altdorf stattfindet. So auch in diesem Jahr am **22. Dezember, 19.00 Uhr**



*Kammerensemble der AAMBW*

Mit diesem Konzert möchte die Akademie die Adventszeit abschließen und das Publikum auf eine schöne Weihnachtszeit einstimmen. Auf dem Programm stehen weihnachtliche Concerti grossi von J. M. Molter, F. Manfredini, J.Ch. Pez und Muffat, G. Valentini sowie ein Konzert für zwei Blockflöten von Vivaldi und ein Konzert für Blockflöte und Traversflöte von G. F. Telemann. Solisten sind Ulrike Engelke und Achim Dannecker.



*Barockorchester 2013*

Die Musiker des Internationalen Barockorchesters der AAMBW sind langjährige Freunde, ehemalige Dozenten und Studenten der "Dresdner Akademie für Alte Musik" die von 1993 bis 2004 in Dresden und Görlitz ihren Wirkungsort hatte. Aber auch Musiker und Freunde aus Baden- Württemberg. Gründerin der Akademie und künstlerische Leiterin ist die Flötistin Ulrike Engelke, eine international bekannte Flötistin und Spezialistin auf dem Gebiet der Historischen Aufführungspraxis.

Konzertmeister und Leiter des Barockorchesters ist der langjährige Violinprofessor der Akademie – Simon Standage aus London, der zu den bekanntesten Barockgeigern und Pädagogen gehört und auf vielen CDs zu hören ist.

#### **Kurse der Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg**

**Blockflötenkurse: Fortbildungskurs für Flöte** im Bildungshaus Kloster Schöntal "Interpretation des 16./17./18. Jahrhunderts nach überlieferten Regeln für den praktischen Gebrauch"

Stilistik, Ornamentik, Phrasierung, Artikulation, Tongebung, Vibrato Aufführungspraxis

Ein "Auffrischkurs" für Flötisten, (Blockflöte/Querflöte) und interessierte fortgeschrittene Laienmusiker

Die Kursphasen fanden im Bildungshaus Kloster Schöntal vom 14. bis 16. Februar und vom 4. bis 6. Juli statt.

## **KULTUR INITIATIVE ALTDORF**

Nach einem spannenden Jahr mit Veränderungen in der Vereinsspitze in 2013 sollte für die **Kulturinitiative Altdorf** das Jahr 2014 eher wieder ein ruhiges Veranstaltungsjahr werden. Ein neues spannendes Projekt hatte sich der Verein allerdings vorgenommen – für September war ein Kulturfest im Bürgerhaus geplant.

Begonnen wurde das Jahresprogramm mit Musikkabarett. Aus Frankfurt waren sie gekommen, die beiden Queens und ein wenig spleenig waren sie auch. Ohne viel Schnickschnack, ausgerüstet mit Gitarren, Trompete und Tambourin präsentierten die **"Queens of Spleens"** ihre Musikshow **"Eine spinnt immer"**. Beide glänzten mit exzellenten musikalischen Darbietungen und perfekter schauspielerischer Performance. Während **Connie Webs** sich als die tatkräftige, realitätsbezogene Powerfrau darstellte, gab **Claudia Brendler** die eher verspielte, träumerische Künstlerin. Es lag auf der Hand, dass das unterschiedliche Naturell der beiden Protagonistinnen immer wieder zu Disputen und Konflikten führen musste. Gekonnt spielten sie sich die musikalischen und verbalen Bälle zu, sangen oder musizierten gemeinsam oder auch gegeneinander. Und dann nahmen sie sich auch noch selbst auf den Arm, phantasierten sich als Comedy Seniorinnen ins Jahr 2040 mit dem Ergebnis: die Rockmusik ist geblieben, allein die Performance ist in die Jahre gekommen. Für die Zuschauer im ausverkauften Bürgerhaus war es ein sehr unterhaltsamer Abend, sie zeigten sich begeistert über zwei Stunden Frauen-Comedy mit subtilen Gags, welche manchmal zum Brüllen komisch und anrührend zugleich waren.

A-cappella-Gesang in höchster Perfektion gab es dann im März in der Altdorfer Festhalle. In der letzten Aufführung in ihrer damaligen Besetzung und als letzte Darbietung ihres Programms **"Seng Shui"** überhaupt zog das Stuttgarter A-cappella Quintett **Pepper&Salt** nochmal alle Register seines gesanglichen Könnens. "Auf der Suche nach Erleuchtung" begaben sich Annette Kienzle-Ehrlich, Jeschi Paul, Klaus Rother, Robert Kast und Stephan Böhme auf eine musikalische Singreise in alle Welt. Begleitinstrumente brauchten die fünf Stimmakrobaten natürlich nicht, das übernahmen sie mit ihren raffinierten Arrangements schon selbst. Die Musikstile reichten vom deutschen Volkslied über Filmmusik und Hits der 80ziger Jahre bis hin zu Swing- und Jazzarrangements. Am besten kamen natürlich die schwäbischen Liedtexte an, insbesondere weil der Klang der Sprache sich hervorragend eignet, um zum Beispiel lautmalerisch afrikanische Rhythmen zu unterlegen oder um traditionelle chinesische Klangmuster darzustellen. Wurden dann am Ende die Stuttgarter Idole Äffle und Pferdle im "Hafer- und Bananenblues" aufs Korn genommen, war die Begeisterung bei den Zuhörern groß. Als bei der Zugabe Christof Altmanns "Zwetschga raa do" präsentiert wurde, spendete das Publikum teils sogar stehenden Applaus.

Beschaulicher aber auch sehr unterhaltsam ging es Anfang Mai bei einer Autorenlesung mit Musik im Bürgerhaus zu, welche die **Kulturinitiative Altdorf** gemeinsam mit der Büchereigruppe des Bürgerhauses anlässlich des einjährigen Bestehens der Bücherei im Bürgerhaus (BiB) organisiert hatte. **Andrea Vogelgsang** – die Frau des ehemaligen Böblinger Oberbürgermeisters – hat sich seit Jahren unter dem Pseudonym Nessa Altura einen Namen als Autorin von humorvollen Kurzgeschichten und spannenden Krimis gemacht. Bei ihrer Lesung im Bürgersaal präsentierte sie unter dem Motto "Worte sind Luft" heitere Episoden über ihre Erfahrungen mit dem Literaturbetrieb. Es ging um Themen wie die Motivation des Autors zum immerwährenden Schreiben, den Prozess der Ideenfindung für ein literarisches Werk oder auch die Namensuche für die Titelhelden. Nessa Altura berichtete selbstironisch über ihre Entscheidung, unter einem Pseudonym zu schreiben, über die Erfahrungen mit Autorenlesungen oder die Besonderheiten des Hörbuchs. Musikalisch umrahmt wurden die Glossen durch **Jochen Weeber**. Der aus Reutlingen stammende Akkordeonspieler ist selbst Autor von diversen Büchern und Hörspielen. Der gut besuchte Bürgersaal zeugte vom Interesse der Altdorfer Bürger am geschriebenen Wort, man genoss bei einem Glas Saft oder Wein die witzig und nachdenklich vorgetragenen Texte der Böblinger Schriftstellerin.



Höhepunkt der diesjährigen Veranstaltungen der **Kulturinitiative Altdorf** war schließlich im September das **Kulturfest im Bürgerhaus**. Eigentlich sollte es eine fröhliche Hocketse im Freien rund ums Bürgerhaus werden mit Kaffee und Kuchen oder leckerem Zwiebel- oder Krautkuchen. Bänke und Tische sowie farbenfrohe Schirme waren aufgebaut, die **New Georgie's Jazz Corporation** war bereit, auf dem Kirchplatz aufzuspielen. Doch wie so oft in diesem Sommer zeigte sich das Wetter von seiner kühlen und regnerischen Seite. So heizten die Jazzer dem Publikum nach der Eröffnung des Festes durch Bürgermeister Heller im Inneren des Bürgerhauses ein. Während die erwachsenen Gäste die Verköstigung bei swingenden Rhythmen oder später bei schwäbischem Kabarett genossen, ließen sich die jungen Familienmitglieder in der Bücherei mit Bastelarbeiten oder Bilderbuchkino unterhalten. Auf allen Ebenen des Bürgerhauses konnte gelacht, gestaunt, genossen oder geklatscht werden. Das Programm war abwechslungsreich, das Publikum konnte auswählen, was es interessierte. So war es möglich, mit dem **Trio Leselust** Literarisches in szenischer Darstellung zu erleben. Oder man ließ sich von dem Kabarettisten Christof Altmann über die französischen Wurzeln manch schwäbischer Redewendungen aufklären. Wen Schauspielerei und magische Kunst interessierte, war bei dem Zauberer Frascattelli richtig. Hier konnte er erleben, dass man mit einem Gummiring zwölf ländertypische Kopfbedeckungen entstehen lassen kann. Am Abend gab es dann noch ein Konzert des Stuttgarter Chansoniers **Tommy Mammel mit seiner Band**. Dieser schaffte es, die für ihn so typische Clubatmosphäre in den Altdorfer Bürgersaal zu transportieren. Die Zuschauer erlebten ein musikalisch hochprofessionelles Konzert mit teils lyrischen Texten und fetzigem Rock-Pop-Sound. Gäste und Verein feierten mit den Musikern bis in die späten Abendstunden den gelungenen Versuch eines ersten Kulturfestes im Bürgerhaus.



Ende September machte die Altdorfer Kulturgruppe einen internen **Ausflug** in die Salzsiederstadt **Schwäbisch Hall**. Um die Geschichte der von den Staufern gegründeten Stadt an dem Kocher kennenzulernen, hatte man eine Stadtführung organisiert. Bei strahlendem Spätsommerwetter konnte man beim Rundgang durch die Altstadt die zahlreichen historischen Gebäude, die romanisch-gotische Kirche St. Michael mit ihrer im Sommer beim Festival bespielten Treppe sowie die vielen Gässchen, Treppen und Brücken kennenlernen. Nachmittags ging es dann in die Kunsthalle

Würth, wo der Besuch der Ausstellung "Moderne Zeiten" anstand, einer Ausstellung mit Werken der Nationalgalerie der Staatlichen Museen Berlin aus dem Zeitraum 1900 bis 1945. Wer Lust auf mehr Kunst hatte, konnte auch die "Alten Meister" der Sammlung Würth sehen, präsentiert in der Johanniterkirche. Vor der Rückfahrt stärkte man sich nach einem Tag mit vielen Eindrücken bei guter schwäbischer Kochkunst.



Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr hatte die Kulturinitiative Altdorf zu einem **Blues & Boogie** Abend eingeladen. Der Freiburger Pianist **Thomas Scheytt**, einer der derzeit besten Boogie Pianisten in unserem Land präsentierte einen Querschnitt seines Solorepertoires. Nachdem Thomas Scheytt lange Zeit primär in seinen Formationen Netzer & Scheytt und Boogie Connection unterwegs war, gibt der 54-Jährige seit fünf Jahren zunehmend Solokonzerte. Während Thomas Scheytt in der ersten Hälfte seines Konzerts mit überzeugender Stilsicherheit u.a. Bearbeitungen von Originaltiteln von Meade Lewis, Albert Ammons oder Pete Johnson vortrug,

beeindruckte er nach der Pause durch seine vielfältigen Eigenkompositionen. Mit starker Ausdrucksfähigkeit präsentierte er wunderbar getragene Bluesstücke wie z.B. die Komposition "Inner Voices", einem subtilen Werk voller Melancholie und Nachdenklichkeit. Dass Thomas Scheytt das Publikum auch mit glänzender Technik begeistern kann, zeigte sich in seinen perfekt vorgetragenen Boogie-Woogie-Stücken wie dem überschnellen "Flying Finger Boogie" oder dem "Ticino Boogie". Die Stimmung in dem gut gefüllten Bürgersaal war sehr gut, am Ende gab's langen Applaus, welcher mit zwei Zugaben belohnt wurde.

Mit den Veranstaltungen des Jahres 2014 war der Verein sehr zufrieden und man hat sich für das kommende Jahr wieder interessante Projekte vorgenommen. Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei den zahlreichen Besuchern und Gästen der durchgeführten Veranstaltungen und bei der Gemeinde Altdorf für deren Unterstützung bedanken. [www.kulturinitiative-aldorf.de](http://www.kulturinitiative-aldorf.de)



Die Mitglieder des Arbeitskreises Altdorfer Heimatgeschichte, ja, wir werden auch Heimatgeschichtsverein genannt, dürfen mit großer Dankbarkeit auf ein sehr gutes Jahr 2014 zurück blicken.

Warum?

1.) Weil ein bereits am 25. Februar 1985 in unserer Satzung fest geschriebenes Ziel realisiert werden konnte: Die Errichtung eines Heimatmuseums in Altdorf. – Die Gemeinde Altdorf hat entschieden, dass ausgerechnet sogar in dem Geburtshaus von dem wohl zu Recht bekanntesten Altdorfer, nämlich Michael Hahn, Räume für ein Heimatmuseum zur Verfügung stehen. Das erfüllt uns mit großer Freude und Dankbarkeit.

Zugleich ist es eine sehr große Herausforderung für uns, dieses Museum optimal einzurichten und aus der Fülle der Exponate, die wir haben, die besten herauszusuchen. Auch die Medieneinrichtung soll optimal gestaltet werden, weil besonders auch junge Menschen sinnvoll angesprochen werden sollen und durch die Bilder vom alten Altdorf, vor der Zerstörung in der Bombennacht vom 7. auf 8. Oktober 1943 und den Tagen danach, auch(!) ein Antikriegsmuseum entstehen soll. Außerdem soll das Zimmer, das Michael Hahn bewohnte, zu einem Michael Hahn-Zimmer gestaltet werden. Martin Huber und Manfred Kopp arbeiten bereits daran. Wir sind der Hahn'schen Gemeinschaft hier für die Unterstützung

sehr dankbar. Die Einweihung unseres Museums wird voraussichtlich am 27. Juni 2015 stattfinden.

2.) Unser Vorsatz, jedes Jahr ein besonderes Ereignis zu realisieren, konnte auch dieses Jahr in die Tat umgesetzt werden. Es war der Vortrag von unserem Ehrenvorsitzenden Martin Huber über unseren historischen Ortskern in Altdorf. Im voll besetzten Bürgerhaussaal verstand es Martin Huber die Zuhörer auf eine Art Zeitreise in die Vergangenheit mitzunehmen und es gelang ihm dabei, aktuelle Bezüge zur Gegenwart herzustellen. Es war ein sehr guter Abend an dem 25. Juni 2014, auch die Darstellung in der Presse war für uns sehr gut.

3.) Wir konnten neue Mitglieder begrüßen. Mit einem Euro im Monat sind Sie dabei, also 12,00 Euro Jahresbeitrag, wenn Sie unsere heimatgeschichtlichen Ziele unterstützen wollen. – Herzliche Einladung dazu.

Eigentlich hätten wir auch noch das 10-jährige Jubiläum unseres historischen Rundganges durch Altdorf im wahrsten Sinne des Wortes begehen können, aber das passiert nun zum 11- oder 12-jährigen Jubiläum des historischen Rundgangs. Wir bieten aber ungeachtet dessen umsonst für Privatpersonen oder Organisationen, u.U. bei besonderen Anlässen, Führungen durch unser schönes Altdorf an.

Nun wünsche ich Ihnen Allen im Namen des Arbeitskreises Altdorfer Heimatgeschichte ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Alles Gute im neuen Jahr 2015.

Mit herzlichen Grüßen:

Arnd Rehn, 1.Vorsitzender



## BUND - Ortsgruppe Altdorf



Von den Aktiven wurden über das Jahr verteilt die notwendigen Routinarbeiten erledigt, z.B. Pflegearbeiten am Teich "Im Gänsgarten", diverse Baumpflegearbeiten (u.a. an gemeindeeigenen Bäumen), Pflege- und Mäharbeiten bei der Benjeshecke. Nicht zu vergessen ist die zeitaufwendige Reinigung und - wo nötig - Reparatur der ca. 200 Nistkästen, die in der Gemarkung Altdorf aufgehängt wurden.

Anfang des Jahres führte der Vorsitzende wie schon seit Jahren die

Baumschnitt-Unterweisung für die Mitarbeiter des Bauhofes durch. Die Schnitttechniken und Tipps wurden gleich in die Tat umgesetzt. Die im Jahr 2009 begonnene Pflanzung von Walnussbäumen wurde fortgesetzt und abgeschlossen. Walnussbäume sind sehr pflegeleicht, so entsteht für die Zukunft kein Aufwand für Schnittmaßnahmen.



Bau Igelhaus

Im frühen Herbst wurde ein Igelhaus gebaut und eine Trockenmauer errichtet, die Arbeiten nahmen mit Vorbereitungen zwei Tage

in Anspruch. Über den Lebensraum "Trockenmauer" wird noch separat berichtet.



Trockenmauer

"Danke" den Aktiven und Helfern für ihren Einsatz.



## Deutscher Hausfrauen-Bund DHB Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.

Ein sehr abwechslungsreiches Jahr geht langsam zu Ende. Wir, die Mitglieder des Deutschen Hausfrauen-Bunds (DHB), trafen uns zu Informationen über hauswirtschaftliche, gesundheitliche und gesellschaftliche Themen, wie zu kulturellen Veranstaltungen. Nicht zu kurz kam auch die Kommunikation untereinander. Fahrten zur Landesgartenschau nach Schwäbisch Gmünd oder zum botanischen Garten nach Tübingen, jeweils mit Führung, vertieften das Gesehene.

Stadtbesuche in Sindelfingen und Leonberg, begleitet von kundigen Stadtführern, fanden ebenso großen Anklang wie die Ausstellung "Im Glanz der Zaren" im Landesmuseum in Stuttgart.

Sozial engagierten wir uns in Gemeinden, in denen unserer Mitglieder zu Hause sind, so z.B. seit vielen Jahren beim Ferienkochkurs für Kinder in Altdorf und Holzgerlingen. Einen "Dorfcafé"- Nachmittag gestalteten wir in Hildrizhausen, wo monatliche Café-Nachmittage gerade den nicht mehr so beweglichen Personen eine gesellige Runde bescheren.

Danken möchten wir an dieser Stelle unseren Heimatgemeinden, die uns für unsere Treffen ganz unkompliziert Räume zur Verfügung stellen. Das ist für das Vereinsleben natürlich sehr förderlich und wichtig.

Marie-Luise Schmit, Schriftführerin



## Ortsverein der Gartenfreunde

Die Veranstaltungen des vergangenen Jahres begannen mit der **Mitgliederversammlung** im März, bei der die Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden anstand. Der bisherige Amtsinhaber Michael Bouillon wurde einstimmig für weitere 3 Jahre in diesem Amt bestätigt.

Für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein wurden Anneliese Legelli und Hans Gmoser vom Vorsitzenden Walter Hohenschläger mit einem Geschenkkorb geehrt.

Richard Berner, Rudolf Kopp, Heinz Neubig und Inge Schmidt wurden für 40-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel in Gold des Bezirksverbandes Böblingen und einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten Walter Böhringer, Gabriele Feindura, Dieter Löffler und Rosemarie Steck die silberne Ehrennadel des Landesverbandes der Gartenfreunde Baden-Württemberg. Alle zu Ehrenden bekamen vom Verein ein Blumen- bzw. Weinpräsent überreicht.

Die **Saisonöffnung** musste in diesem Jahr wegen des schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden.

Ein exklusiver **Erste-Hilfe-Kurs** für unseren Verein bot für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mai Gelegenheit, ihre meist vor vielen Jahren erworbenen Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen.

Beim **Gartenfest** unterhielt Roland Brugger die Gäste, die in großer Zahl zum Mittagessen ins Festzelt in der Gartenanlage "Schönbuchrand" gekommen waren. Die Ausgabe der Speisen und Getränke, auch von Kaffee und Kuchen, wurde von den Helferinnen und Helfern souverän gemeistert, ohne die ein solches Fest nicht erfolgreich durchgeführt werden kann und denen an dieser Stelle großer Dank gebührt.

Am Geschirrmobil gab es ein ganz besonderes Ereignis zu vermelden: Zwei Helferinnen feierten ihr "10-jähriges Dienstjubiläum".



Leider fanden am späteren Nachmittag und Abend so gut wie keine Gäste mehr den Weg ins Festzelt!

Der Zuspruch beim **Seniorenachmittag bzw. "Cafe im Grünen"** ist dieses Jahr nochmals etwas geringer geworden, aber die anwesenden älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ließen sich wie gewohnt gerne bewirten.

Beim diesjährigen **Sommerferienprogramm** durften die Kinder eine Vogelscheuche "Beerenfreund" gestalten. Gut gelaunt und mit viel Motivation gingen 17 Mädchen und Jungen bei bestem Wetter mit Hammer, Feilen, Nägeln und verschiedenen anderen Materialien ans Werk. Mit viel Einsatz, Ausdauer und Liebe zum Detail wurden aus Strohbesen wunderschöne Vogelscheuchen gestaltet – die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen!



Unter Leitung von Edda Danner kann die **Frauengruppe** des Vereins auf verschiedene Aktivitäten zurückblicken.

Für die **"Volksliederfreunde Schönbuchlichtung"** ist nach wie vor der Saal des Gasthauses "Sonne" Treffpunkt für das beliebte monatliche Singen und im Sommer kamen die Sängerinnen und

Sänger zweimal zum Singen "in der freien Natur" ins gut besuchte Festzelt in der Gartenanlage "Schönbuchrand", auch beim Gartenfest wurde dort am Nachmittag gesungen.

Alle Anwesenden erhielten bei der **Adventsfeier** am Nachmittag des 4. Advent einen "Weihnachtsstern" der pro vita-Aktion Lebenshilfe, die damit vom Verein finanziell unterstützt wird. Diese Stunden waren für die Mitglieder der Gartenfreunde ein beschaulicher Abschluss des Vereinsjahrs.



## Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

### Das Kleintierzüchterjahr 2014

Ein etwas engeres Zusammenrücken durch zwanglose Treffen der Mitglieder des Kleintierzuchtvereins stand in diesem Jahr im Fokus. Auch die Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung mit unseren Partnervereinen Holzgerlingen und Schönaich trug Früchte.

Die Pflege der Zuchtanlage "Im Gänsgraben" stellte die wenigen Parzellen Pächter immer wieder vor neue Herausforderungen, die aber dennoch stets zufriedenstellend gemeistert wurden.

Die Pflege des Bio-Teiches im unteren Bereich der Zuchtanlage oblag der BUND Ortsgruppe. Durch das Ausscheiden einiger Züchter waren einige Anlagen nicht mit Tieren belegt. Erfreulicherweise haben die Familien Falk und Gläser das Hobby "Kleintierzucht" für sich entdeckt. Die ihnen übergebenen Häuschen mit Grünflächen werden nun von Rassehühnern, Ziervögeln, Fasanen, Enten und Gänsen, sowie Rassekaninchen bewohnt.

Zu einer Kleintierschau mit über 100 Jungtieren hatte der Verein alle Tierfreunde im August eingeladen. Diese Open-Air-Show fand reges Interesse und auch das Wetter spielte einigermassen mit.

Die Kinder hielten sich im Bastel- und Schminkzelt auf, während die Großen die Möglichkeit hatten, die Kleintieranlage etwas genauer zu erkunden.



Die Wertungsrichtung Herr Stähle aus Jettingen und Herr Dettinger aus Holzgerlingen kürten die schönsten Tiere des Jahrgangs 2014 und kamen zu folgendem Ergebnis:

1. Platz: Fabian Ruckh mit deutschen Riesenschecken
  2. Platz: Daniel Gläser mit Sachsengold Kaninchen
- Erwachsene: Eva Dietz-Ruckh mit Farbenzwergern

Hühner:

1. Platz: Valentin Falk mit Bielefeldern
2. Platz: Georg und Heidi Lechmann mit Niederrheinern, birkenfarbig

Tauben:

1. Platz: Michael Lechmann mit Coburger Lerchen
2. Platz: Valentin Schuster mit Schönheits-Brieftauben

Insgesamt verspürte man im Verein im Jahr 2014 einen leichten Aufschwung. Schön wäre es, wenn wir künftig weitere Kleintierzucht-Interessenten begrüßen und betreuen dürften.

Für das Jahr 2015 sind für die Einwohnerschaft eine Jungtierschau, sowie zwei "Hasenhocketsen" vorgesehen.

Daniela Gläser, Schriftführerin des Kleintierzuchtvereins Altdorf e.V.

# Der Neue Chor

LIEDERKRANZ ALTDORF

## Ein starkes Jahr

Allerlei Neuerungen, ein kräftiger Mitgliederzuwachs und ungewöhnlich viele Veranstaltungen standen im vergangenen Jahr für das Bestreben des Neuen Chors, sich weiter zu entwickeln und eingetretene Pfade zu verlassen.

Mächtig hatten wir schon seit Dezember 2013 die Werbetrommel gerührt für unser "Mitmach-Projekt für jedermann", mit dem wir neue Sängerinnen und Sänger gewinnen wollten für unser Jahreskonzert "Classic Goes Broadway". Fast wie der berühmte Zauberlehrling, der der gerufenen Geister nicht mehr Herr wird, fühlten wir uns, als am 19. Januar über 30 Interessenten in unseren Probenraum drängten. Der Großteil davon hielt die anstrengende Projekt-Vorbereitungszeit durch und verstärkte uns beim Konzert nach Kräften. Bis heute sind noch rund 15 neue SängerInnen bei uns – ein schöner Erfolg. Mit fast 50 Aktiven haben wir jetzt die Chorstärke, die wir für ideal halten. Was nicht heißt, dass wir nicht weiterhin gerne neue Interessenten aufnehmen.

Vor das Jahreskonzert hatte unsere Planung im Februar einen Stimmbildungstag mit dem namhaften Gesangscoach Eric Sohn gesetzt, der uns mancherlei Tipps für besseres Singen brachte. Auf der Mitgliederversammlung im März konnten wir eine erfreuliche Bestandsaufnahme vorlegen: Rekorde bei der Aktivenzahl und den Vereinsfinanzen sowie der Anzahl von Veranstaltungen (die uns allerdings auch unsere Kapazitätsgrenzen aufzeigten) und eine positive öffentliche Resonanz. Vor allem die musikalische Arbeit unseres Chorleiters Thomas Daub trägt gute Früchte.

Die öffentliche Aufmerksamkeit zeigte sich nicht zuletzt an verschiedenen Einladungen zu Ständchen, allen voran beim 50. Geburtstag von Bürgermeister Heller im April, und leider auch einigen Trauerfeiern.

Ein richtiges Erstlingswerk war für uns das Jahreskonzert, sowohl was die Zusammenarbeit mit "echten" Profis betrifft, als auch bezüglich des Veranstaltungsorts in der Holzgerlinger Stadthalle. Zusammen mit den Bühnenprofis Kaybee und John Cashmore boten wir ein höchst abwechslungsreiches Programm von der Oper über Musicals bis zu neuesten Pop-Hits. John, ausgebildeter Opernsänger, stand mehr für die konservativen Teile des Programms, während Kaybee, erprobte Pop-Sängerin, dem Saal mit neueren Hits einheizte. Unser eigener Schwerpunkt lag auf Musical- und Filmtiteln, die wir teils alleine, teils zusammen mit den Solisten vortrugen. Der große Anklang bestätigte uns, dass es richtig ist, neue Wege zu erproben.



Großer Auftritt: *Classic Goes Broadway* in Holzgerlingen

Ein weiteres gelungenes Erstlingswerk war im Juli unsere Sommerliche Serenade im Bürgerhaus unter dem Titel "Jetzt ist Sommer!", mit dem wir einen Einblick in unser aktuelles Repertoire und zusätzlich ein kostenloses Büfett boten. Trotz schwül-heißem Wetter erwies sich das Bürgerhaus als Bereicherung unter den Veranstaltungsstätten in Altdorf. Die Ehrung von 10 Jubilaren mit runden Geburtstagen ist ein schöner Beleg dafür, dass nach wie vor auch viele ältere Mitglieder dem Verein die Treue halten.

Nach einer ereignis- und erfolgreichen Saison hatten wir das Bedürfnis, der zweiten Disziplin zu fröhnen, die wir neben dem Singen voll beherrschen: dem Feiern. Am 31. Juli gönnten wir

uns unser inzwischen traditionelles Abschluss-Grillfest auf Danis "Stückle" – wie sich's gehört, bei tollem Wetter und ebensolcher Verpflegung.



*Schwer am Singen, schwer am Feiern: Alles zu seiner Zeit*

Im November durften wir die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag und zum Totensonntag zusammen mit dem Posaunenchor musikalisch untermalen. Ein weiterer Höhepunkt gegen Jahresende – nach dem Redaktionsschluss für diesen Bericht – soll das weihnachtliche Chorwerk "City of Light" werden, das wir nach dreijähriger Pause wieder zusammen mit unserem Partnerchor "The Voices" aufführen, je einmal in Altdorf und Holzgerlingen und zweimal im Kreis Calw. Und neben dem Weihnachtsmarkt am 3. Advent steht wieder unser jährliches Adventssingen auf dem Programm.

Wichtige Ereignisse im Jahr 2015 sollen im April ein Gastkonzert in Tamm sein, im Sommer ein Workshop über Bühnenpräsenz und wieder eine Serenade. Hauptveranstaltung wird im November unser Jahreskonzert "Typisch deutsch" sein, garantiert ohne englische Beimischungen. Sie dürfen gespannt sein.

Wir wünschen unseren Mitgliedern mit Familien, den Freunden des Liederkranzes mit seinem Neuen Chor sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein glückliches und gesundes Jahr 2015. Bleiben Sie uns gewogen!



Der Neue Chor im Liederkranz Altdorf 1845 e.V.



Der "Notenschlüssel Förderkreis Musikunterricht" bietet seit 2005 für Schüler aus Altdorf Musikunterricht auf verschiedenen Instrumenten an. Die Blockflöte, als eines der beliebtesten Instrumente, wird unterrichtet von Sigrid Steller und Astrid Bakker-Senn. Angeboten wird Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöte sowohl im Einzel- als auch im Kleingruppenunterricht. Weitere Instrumente

sind Klavier und Keyboard (Herr Geiger und Herr Ried), Gitarre (Herr Waldheim), Violine (Herr Kienzle), E-Gitarre und Schlagzeug (Herr Renz).



Die Anzahl der Schüler des Notenschlüssels ist in den letzten Jahren stabil bei ca. 115 Schülern. Am 18. April 2015 ist ein musikalischer Nachmittag mit Kaffee und Kuchen geplant, um das 10jährigen Jubiläum in der Festhalle unter Mitwirkung von Schülern, Eltern und Lehrer zu feiern.



Am 18. März 2014 fand das diesjährige Frühlingskonzert mit Lehrern und Schülern des Notenschlüssels statt (vgl. Bilder). Die Schüler zeigten ihr Können mehrfach im Zusammenspiel, sei es als Flötenorchester, Gitarrentrio oder bei der Liedbegleitung mit Gitarre. Das Lehrerteam präsentierte sich diesmal als Popgruppe mit Evergreens und als Duett Gitarre / Flöte.

Die Gemeinde stellt für den Musikunterricht in Altdorf unter dem Dach des Notenschlüssel Räumlichkeiten in der Schule zur Verfügung. Der Notenschlüssel sorgt für die Lehrer vor Ort, die Werbung und regelt die einheitlichen Unterrichtsverträge. Inzwischen sind die Flyer mit den Anmeldeformularen auch im Internet der Gemeinde verfügbar.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros für die Annahme und Weiterleitung der Anmeldungen und Herrn Hoffman für die Hilfe im Zusammenhang mit dem Zutritt zu den Räumen in der Schule!

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr mit musikalischen Freuden!  
Astrid Bakker-Senn, Nicole Müller-Böhm, Klaus Senn

## CDU-Gemeindeverband Altdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Viele Menschen benutzen die Zeit an den ruhigen Tagen zum Ende des Jahres um das Geschehen des vergangenen Jahres nochmals vor ihren geistigen Augen Revue passieren zu lassen, Gott für seine Güte zu danken, die er uns in dieser Zeit geschenkt hat. So wollen wir es auch halten mit dieser Rückschau auf das abgelaufene Jahr und dabei aber besonders die Möglichkeiten und Planungen des neuen Jahres 2015 bedenken.

Am Samstag, den 4. Mai war der CDU-Gemeindeverband beim Edeka-Markt mit einem Info-Stand zur Europawahl und der Wahl zur Regionalversammlung am 25. Mai vertreten. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nahmen die Gelegenheit wahr, um in Gesprächen mit Paul Nemeth, MdL und Wolfgang Heubach, dem CDU-Kreisvorsitzenden ihre Meinung zum Regionalgeschehen zu vorzudrücken, aber auch zur Europapolitik kundzutun.

Die Europawahl am 25. Mai erbrachte unserer Gemeinde eine sehr gute Wahlbeteiligung von 63.43 %. Das Wahlergebnis ergab für die CDU in unserer Gemeinde 41.5%. Bei der Wahl zum Regionalparlament erreichte die CDU in Altdorf 35.24 %. Für diesen Vertrauensbeweis danken wir allen Wählerinnen und Wähler, die ihre Stimmen der CDU gegeben haben und dieses gute Ergebnis in unserer Gemeinde ermöglicht haben, das der CDU-Ortsvorstand in einer Sitzung eingehend würdigte.

Bei der Eröffnung des diesjährigen Altdorfer Bachfestes des TVA und zum Fassenstich trafen sich an unserem schon traditionellen Stammtisch CDU-Mitglieder und Bürger aus Altdorf mit Prominenz aus der Gemeinde sowie mit unserem direktgewählten Wahlkreisabgeordneten Clemens Binninger, MdB, bei schönem Wetter und guter Laune zu regem Gedankenaustausch und Dank für geleistete Unterstützung und Hilfe.



Am Samstag, 15. November wurde beim Kreisparteitag der CDU in Gärtringen der Renninger Kieferchirurg Dr. Dr. Matthias Kaufmann als Nachfolger von Wolfgang Heubach, der 12 Jahre lang die Kreis-CDU führte, zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Auch der gesamte Kreisvorstand wurde turnusgemäß gewählt, wobei von 22 Mitgliedern 13 erstmals in dieses Gremium entsandt wurden. Nach 12 Jahren im Amt des CDU-Kreisvorsitzenden wurde Wolfgang Heubach in Anbetracht seiner Verdienste um die CDU im Kreis Böblingen bei einer Gegenstimme zum Ehrenvorsitzenden des CDU-Kreisverbandes Böblingen gewählt.

Unser Dank gilt den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, die sich mit viel Engagement für die Belange und das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben, insbesondere Clemens Binninger, MdB für den erfolgreichen Einsatz für den Bau der Altdorfer Kreuzung der B 464. Der CDU-Ortsverband wünscht Ihnen allen und ihren Familien ein gesegnetes und glückliches Jahr 2015.

Hermann Zipperer 1. Vorsitzender



Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichung bereitstellt. Hier einige unserer Highlights des Jahres 2014:

### Seniorenachmittag mit dem Kindermusical "Im Riff geht's rund"

Im Mai fand in der mit zahlreichen, liebevoll gemalten Meeres-tieren dekorierten Festhalle und Bühne ein Seniorenachmittag

statt, dessen musikalisches Rahmenprogramm inzwischen schon nach guter Tradition von der Adolf-Rehn-Schule gestaltet wurde. Neben den Senioren/innen hatten sich auch zahlreiche Eltern und Geschwister der jungen Akteure eingefunden, um die öffentliche Premiere des Stücks mit zu erleben.



Somit war eine gesunde Mischung von Publikum aus Altersgruppen über 4 Generationen versammelt. Die neue Rektorin Frau Stegemann hatte nach einer Amtszeit von 2 Wochen mit dem Dank an das Serviceteam von Frau Nitsche, Herrn Hoffmann als Dienstleister im Hintergrund, und allen an der Aufführung beteiligten Schüler und Lehrer, wohl ihren ersten Auftritt in der Altdorfer Öffentlichkeit. Das Publikum erlebte die Geschichte der Flaschenpost, genannt Flapo, die starke Bauchschmerzen bei den vielen vergeblichen Versuchen bekommt, ihren überlebenswichtigen Inhalt an die Meeresbewohner los zu werden. Auch in diesem Jahr hatten die 22 Kinder aus dem Grundschulchor die Möglichkeit, liebevoll kostümiert und von Frau Walkkamm passend geschminkt, als Kugelfisch, Glitzerfisch, Papageienfisch oder Qualle ihr Können unter Beweis zu stellen. Von fetzigen Tänzen, sogar einer Rockeinlage bis hin zu ruhigen Gesangsoli war für jeden etwas dabei. Das unter der Leitung von Frau Erb einstudierte Stück wurde mit viel Beifall bedacht. Die anschließende Kaffeerunde sorgte für einen gemütlichen Ausklang der Veranstaltung.

### Großer Seniorennachmittag

Mitte Oktober besuchten trotz herrlichem, fast sommerlichem Herbstwetter zahlreiche Senioren "Ihren Nachmittag" im Bürgeraal, bei dem diesmal die Gemeinde die Organisation des Rahmenprogramms unter dem Motto "Musik liegt in der Luft" übernommen hatte. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Heller als Gastgeber und einem Klavierstück, gespielt von dessen Tochter Selina, sang man vor der Kaffeerunde noch dreigruppig den Kanon "Danket, danket dem Herrn".

Herr Wilfried Klein präsentierte eine interessante, mit Musik unterlegte Bildfolge seiner Schnapsschüsse vom Seniorenausflug im Mai zur Falknerei in Weil mit Flugvorführung und anschließender Besichtigungstour mit dem Bus durch den Schönbuch. Unter dem Motto "Neues aus Altdorf" berichtete Herr Heller, veranschaulicht mit Lichtbildern, über zahlreiche Projekte in unserem Dorf.



Als Höhepunkt des Nachmittags spielten Anna Margenfeld (Geige) und Bettina Wald (Bratsche) gekonnt zwei Tango- und ein Kammermusikstück. Unser Bürgermeister, jetzt als Talkmaster tätig, brachte im Gespräch mit den beiden Streicherinnen in Erfahrung, dass diese noch 16 Jahre jung seien. Sie spielen aber schon 10 Jahre zusammen im "Jungen Streichorchester" Weil im Schönbuch

und haben es im Wettbewerb "Jugend musiziert" zusammen mit 2 weiteren Streichern als Quartett auf einen beachtlichen dritten Platz der Bundesebene gebracht.

Beim nachfolgenden Musikquiz mit Volks- und Kirchenlieder brauchten die beiden jungen Damen die zu erratenden Stücke nur kurz anzuspielen und sofort kam die Lösung aus dem Publikum. Meist sogar mehrfach, was zeigt, hier sind die Seniorinnen/en noch gut drauf. Den besinnlichen Abschluss der Veranstaltung bildeten einige von Pfarrer Feil ausgewählte Gedanken zum Thema "Reise nach Jerusalem". Bürgermeister Erwin Heller konnte in seinen Schlussworten dann nur noch alle Akteuren den Kuchenspenderrinnen und dem Bewirtungsteam ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag aussprechen sowie eine kleine Aufmerksamkeit überreichen. Im nächsten Jahr soll die Anordnung der Tische optimiert werden, damit mehr Platz zwischen den Sitzreihen verbleibt.

### Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt. Manchmal werden auch Filme wie im Kino auf der Leinwand dargeboten oder, wie in diesem Jahr von Herrn Lill, Lichtbilder gezeigt. Ihr traditionelles, von den Familien Renner und Nitsche sowie Frau Haug organisiertes Grillfest feierten die Hausbewohner im Juli und trafen sich auch noch einmal im Eiscafé des Culinariums. Wöchentlich besuchen ca. 12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Frau Nitsche. Die adventliche Kaffeerunde im Dezember wurde wieder musikalisch von den Herren Roland Brugger und Ernst Renner mit Trompete/Saxophon umrahmt. Herr Brugger gestaltet auch monatlich ein "fröhliches Singen" der Hausbewohner/innen.

### Essen auf Rädern

Die Herren Bruno Bauer, Gerolf Dieterle und Fritz Hermann versorgen täglich zwischen 11.45 und 13.00 Uhr viele Altdorfer Bürger/innen mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten und gesundem Gericht, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichten Speiseplan telefonisch bestellt werden kann.

Ruth Renner und Birgit Haug organisieren den gleichen Service für das Dr. Siemonsen-Haus. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen zu günstigen Preisen, zuzüglich der Liefergebühr von 1,20 Euro für Mitglieder bzw. 1,50 Euro für Nichtmitglieder. Dieses Angebot, um ganz ohne Einkaufen, Laufen oder aufwändige Zubereitung, ein leckeres Essen in der eigenen Wohnung genießen zu können, erfreut sich steigender Beliebtheit, sodass fast 4000 Essen ausgeliefert werden konnten. Herr Winfried Klein kümmerte sich wieder um die Wartung des gesamten Fuhrparks, auch des der Diakoniestation.

### Informationsfahrten

Zusammen mit dem VdK-Ortsverband wurden das Jahr über mehrere von Familie Nitsche organisierte Informations- bzw. Ausflugsfahrten mit dem Bus durchgeführt. Interessante Reiseziele waren in diesem Jahr eine Senfmanufaktur in Schorndorf, das Zabergäu mit seinen herrlichen Weinbergen, ein Besuch im Naturtheater in Grötzingen und die Falknerei in Beilstein mit weitem Blick über das Unterland. Erfreulicherweise fanden sich immer so viele Teilnehmer/innen für diese Nachmittagsfahrten, dass die Touren zu sehr günstigen Fahrtkosten durchgeführt werden konnten. Die Fahrten klingen immer gesellig in einem Restaurant oder einer Besenwirtschaft aus.

### Nachbarschaftshilfe

Die im Jahr 2009 neu organisierte und vom Senioren- und Krankenpflegeverein übernommene Nachbarschaftshilfe hat einen kleinen Kundenstamm gefunden. Die Einsatzleiterin Regina Kröll freut sich auf weitere Aufträge. Am häufigsten werden Fahrten zu Ärzten nachgefragt.

Die Organisation der Einsätze ist oftmals schwierig, weil dann zumeist spontan geholfen werden muss. Gut wäre es, wenn die Nachbarschaftshilfe mehr regelmäßige Dauereinsätze bekommen würde. Diese lassen sich besser planen und dann ist es auch leichter, Helferinnen dafür zu gewinnen.

### Jahresmitgliederversammlung am 21. Oktober

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 27 Mitglieder und Interessierte im Vereinsraum

des neuen Bürgerhauses begrüßen. Susanne Nitsche und Ruth Renner berichteten über die vielfältig geleistete **Seniorenarbeit** sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Anschließend informierte Fritz Hermann über die Dienstleistung **Essen auf Rädern** und Rita Kröll über die Angebote und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der **Nachbarschaftshilfe**.



Fotos: Detlef Nitsche und Gemeindeverwaltung

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die **Jahresrechnung 2013**, die mit einem kleinen Defizit von 210,64 Euro abschloss. Dieses Defizit ist vor allem in den hohen Unterstützungszahlungen an die Diakoniestation begründet, die der Verein geleistet hat.

Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Unserem Verein gehörten am 31. Dezember 2013 316 Mitglieder (im Vorjahr 331 Mitglieder) an.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt die Leiterin der IAV- und Demenzberatungsstelle, Brigitte Till, einen sehr interessanten Vortrag zum Thema "Kosten der Pflege, wann müssen sich Angehörige daran beteiligen?". Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit Fragen an die Referentin zu stellen, die diese sehr kompetent beantwortete. Noch lange wurde über dieses interessante Thema diskutiert.



## TV Altdorf 1912 e.V.

Für den TVA war das Jahr 2014 wieder sehr lebhaft und erfolgreich. Die Mitgliederzahl bewegt sich weiter auf hohem Niveau und die Finanzen sind trotz einer Darlehensaufnahme von 45 TEU für energetische Maßnahmen am Vereinsheim geordnet.

Im Januar wurde in einer gemeinsamen Aktion zunächst das Dach komplett mit Glaswolle isoliert. Zuvor musste jedoch der Dachboden entrümpelt werden, und die fleißigen Helfer staunten nicht schlecht, als nach Beendigung der anstrengenden Arbeit der Müll-Container randvoll war.

Im Februar kam die Firma Frasch aus Holzgerlingen zu uns und baute überall neue Fenster ein. Parallel dazu wurde von der Firma Ruzicka der Haupteingangsbereich inkl. der beiden Türen erneuert. Die Firma Karl Jehle Werbetechnik verschönerte das Portal mit Dekorationsfolien. Damit es in der Gaststätte immer angenehm warm ist, wurde bereits im Dezember 2013 ein Holzbrennofen samt Kamin installiert. Alle Maßnahmen standen unter der Koordination von Architekt Achim Schäfer und für das Darlehen erhielten wir von der Gemeinde Altdorf eine Ausfallbürgschaft über 35 TEU. Herzlichen Dank dafür.

Im März stand die Generalversammlung im Mittelpunkt des Geschehens. 33 Mitglieder konnten für langjährige, treue Mitgliedschaft geehrt werden. Nachfolger von Beisitzer Mike Kobza, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt zur Verfügung stellte, wurde Enrico Voigt.

Im April hatten wir unsere Steuerberater Frau Angelika Hasenöhl und Herrn Michael Spitzer zu Gast. Sie informierten uns über das positive Prüfungsergebnis von der Deutschen Rentenversicherung

und gaben Neuerungen bekannt, die künftig zu beachten sind. Ebenfalls im April feierte unser Bürgermeister Erwin Heller bzw. TVA-Mitglied Nr. 1500 seinen 50. Geburtstag, wozu ihm auch der TVA mit einem Aerobic-Überraschungsauftritt und einer Geldspende für wohltätige Zwecke herzlich gratulierte.

Eine böse Überraschung gab es in der Nacht vom 11. auf den 12. April. Mit Brachial-Gewalt versuchten unbekannte Täter in das Vereinsheim einzubrechen. Sie wurden jedoch gestört und machten sich fluchtartig aus dem Staub. Schadenssumme: Mehr als 3.200,00 Euro.

Die Bachfest-Vorbereitungen standen im Mai auf dem Programm und im Juni wurden die Unterlagen für den Steuerabschluss 2013 zusammengestellt. Das 36. Bachfest konnte bei besten Wetterverhältnissen am ersten Juli-Wochenende durchgeführt werden. Das positive finanzielle Ergebnis war der Lohn für die großen Anstrengungen der vielen Helferinnen und Helfer. Ohne dieses Fest wäre der Fußballbetrieb im TVA nur in eingeschränkter Form möglich.



Küchenteam beim Bachfest



Security bei der Stärkung



"High Noon" am Bierstand

Im August gab es keine besonderen Aktivitäten, die erwähnenswert wären.

Eine weitere TVA-Ausschusssitzung fand im September statt, insgesamt kam das Gremium im Jahresverlauf 3 mal zusammen.

Leider gab im Oktober plötzlich unsere Geschirrspülmaschine in der Vereinsheimküche ihren Geist auf. Eine verhältnismäßig teure Reparatur kam nicht in Frage, so dass ein neues Gerät angeschafft werden musste.

Der November stand ganz im Zeichen der TVA-Totenehrung. Man gedachte insbesondere der 5 verstorbenen Vereinsmitglieder Hermann Vetter, Daniela Hermann, Tim Schmid, Lukas Hermann und Herbert Böhringer. Der „Neue Chor“ des Liederkranzes gab der Veranstaltung mit den schönen Liedvorträgen einen würdigen Rahmen.

Am 14. Dezember beteiligte sich der TVA am Altdorfer Weihnachtsmarkt und mit diversen Abteilungs-Weihnachtsfeiern ging das Jahr zu Ende.

Zum Abschluss des Berichtes bedanken wir uns bei allen Personen und Firmen, die 2014 den TVA -egal in welcher Form auch immer- unterstützt haben. Den Ausschussmitgliedern ein großes Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit und unseren Vereinsheimwirt Petar möchten wir ebenfalls bei den Danksagungen mit einschließen. Den Schiedsrichtern, Trainern und Betreuern danken wir für ihr so wichtiges ehrenamtliches Engagement. Der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, dem Bauhof, der Feuerwehr und der Schule sowie den zahlreichen Sponsoren sprechen wir unseren besten Dank für die erhaltene Unterstützung aus.

Für das Jahr 2015 wünschen wir unseren Vereinsmitgliedern und der gesamten Einwohnerschaft viel Gesundheit und alles Gute sowie viel Freude und Spaß bei sportlichen Betätigungen.

Jan Frohnmüller, 1. Vorsitzender und Rudi Becker, 2. Vorsitzender

zeichnet. Michael Rathgeb wurde mit der höchsten ehrenamtlichen Auszeichnung des Deutschen Fußballbundes ausgezeichnet, er wurde vom DFB in den Club 100 aufgenommen. Diese Auszeichnung bedeutet, jedes Jahr werden aus ganz Deutschland 100 ehrenamtliche Mitarbeiter ausgewählt und ausgezeichnet.

Der Preis ist eine 3 tägige Reise zum letzten Qualifikationsspiel der DfB-Elf mit Rahmenprogramm zusammen mit Präsident Wolfgang Niersbach und der Nationalmannschaft in Leipzig.

Margot Buck wurde ebenfalls vom DFB für ihr ehrenamtliches Engagement im Bereich Schiedsrichterbetreuung und Gewinnung ausgezeichnet.



v.l.n.r. Vorstand Jan Frohnmüller, Margot Buck, Abt.-Leiter Michael Rathgeb mit Frau Ute Rathgeb.

Aber Fußballspielen ist nicht alles was wir können, den die Kame-radschaft gehört auch zu jedem Mannschaftssport, so veranstalteten wir im Februar ein Schlachtplattenessen mit einer sehr guten Resonanz, so daß wir für uns gesagt haben dies werden wir im 1. März 2015 wiederholen. Des Weiteren sind wir an unserem Bachfest alle komplett aktiv am Arbeiten, so dass alles an diesem Wochenende reibungslos abläuft.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Spielern, Helfern und Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern Erhard Bauer, Herbert Krauß, Norbert Fleischer, Wahid und Wahab Moradi, Michael Jörg, Patrick Stepahny, Jens Ellinger und Mike Tameling.

Weiter Dank sagen möchte ich Frau Öhler für die Pflege unserer Trikots, der Gemeinde und ihren Mitarbeitern für die Instandhaltung der Sportstätten, der AH, die uns immer unterstützt, wenn wir sie brauchen, unserem Vorstand und dem Ausschuss, die immer ein offenes Ohr für unsere Nöte haben. Herzlichen Dank unseren Fans, die uns zahlreich anfeuern. Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung der Spielbetrieb nicht mehr möglich wäre.

Die aktiven Fußballer wünsche ich allen Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr 2015.

Michael Rathgeb, Abteilungsleiter Fußball Aktiv

**Termine:** 1. März 2015 Schlachtplattenessen in der Festhalle, ab 11.00 Uhr mit den Schoabachmusikanten



## Abteilung Fußball

### Das Jahr 2014 im Zeichen des kompletten Umbruchs

Ende Januar begann man wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde.

Im März war es dann wieder soweit, der aktive Spielbetrieb der Bezirksligarunde ging in die Rückrunde. Die junge Mannschaft bemühte sich Woche um Woche, doch am Ende stand der Abstieg aus der Bezirksliga fest. Nach acht Jahren Zugehörigkeit in der Bezirksliga hieß es nun Abschied nehmen.

Für die 2. Mannschaft unter ihrem Trainer Sven Schmid galt zunächst nur ein Motto, die jungen Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen. Am Schluss der Saison kam dann ein guter Tabellenplatz heraus. Unsere Philosophie: "Wir bauen weiter auf unsere eigene Jugend!"

Nach zahlreichen Abgängen von renommierten Spielern, wie z.B. Jürgen Lohner, Sven Supper und Torsten Mayer setzten wir in dieser Saison komplett auf unsere eigene Jugend. Die jungen Wilden sind im Durchschnitt kaum 20 Jahre. Mit neuem Schwung und Elan wollen wir einen Neuanfang wagen, natürlich wissen wir auch wenn man so einen Weg eingeht, das nicht gleich der große Erfolg einkehrt, sondern das die eine oder andere Enttäuschung überwiegen wird. Mit Dietmar Brösamle haben wir aber genau den richtigen Trainer, der ganz genau weiß, wie man mit solchen Situationen umgehen muss. Vor allem ist es uns aber auch wichtig dass sich unsere Zuschauer mit der Mannschaft identifizieren können.

Im Schiedsrichterwesen haben wir uns in diesem Jahr verstärkt, mit 10 Schiedsrichtern treten wir in dieser Runde an. Das heißt für den Verein, ein Plus von 6 Schiedsrichtern die wir für diese Runde brauchen. Von der Oberliga Baden Württemberg bis zur Jugend sind unsere Reveress Wochenende für Wochenende unterwegs. In der Spitze kommt ein Schiedsrichter auf ca. 80 bis 100 Spiele pro Saison. Diese Leistung muss man doppelt würdigen.

Aktuell belegt unsere 1. Mannschaft zwar den letzten Platz, aber die Tendenz zeigt dass sich die jungen Spieler so langsam an das Niveau der Kreisliga A gewöhnt haben.

Die zweite Mannschaft unter ihrem Trainer Sven Schmid trägt nun auch ihre Früchte. Nach langer Arbeit steht die Mannschaft auf dem 3. Tabellenplatz in der Kreisliga B.

Eine besondere Ehrung bekam der Verein am 25. November. Zwei ehrenamtliche Helfer wurden mit dem DFB-Ehrenamtspreis ausge-



## Abteilung Jugendfußball

2014 war für uns sowohl auf als auch neben dem Sportplatz wieder ein erfolgreiches Jahr.

Von der A-Jugend bis zur D-Jugend spielen wir als SGM Schön-buch gemeinsam mit dem TSV Hildrizhausen. Die A-Jugend spielt in der Leistungsstaffel, die B-Jugend spielt nach erfolgreichem Aufstieg nun auch in der Leistungsstaffel. In der Bezirksstaffel der C-Jugend konnte der Klassenerhalt geschafft werden. Unsere C2 wurde Staffelsieger. Die D-Jugend überzeugte mit einem tollen fünften Platz in der Bezirksstaffel. Die D2 spielte in der Leistungsstaffel. Die D3 wurde Staffelsieger in der Kreisstaffel. Aber auch die jüngeren Jahrgänge konnten überzeugen. So wurde unter anderem die E1 ebenfalls Staffelsieger. Aber auch die anderen Teams hatten ihre Erfolge. Gegenwärtig sind vom Spielerinnen und Spieler der

Fußballjugend des TV Altdorf in 17 Mannschaften aktiv. Auch der Jahrgang 2009 beginnt bereits mit Begeisterung gegen den Ball zu treten.

Insgesamt fünf WFV-Hallenspieltage Januar und Februar sowie das traditionelle Bachfest konnten wir mit tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer durchführen. Alle namentlich zu nennen, würde den Bericht aber dann doch sehr in die Länge ziehen und die Gefahr einen zu vergessen wäre einfach zu groß. Deshalb möchten wir uns bei euch allen noch mal ganz herzlich bedanken – Hört nicht auf, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, denn SIE sind es wert und sie werden euch zum Vorbild nehmen.



*Bogenschießen beim Jugendausflug*

2014 war es wieder soweit. Unser aller zwei Jahre stattfindender Jugendausflug fand im Juli statt. Es ging wieder für drei Tage ins Sport- und Freizeitheim Kapf bei Eggenhausen im Schwarzwald. Nachdem am Anfang die Anmeldungen spärlich eintrafen, waren am Ende doch wieder knapp 80 Kinder dabei. Leider musste aufgrund eines aufziehenden Gewitters die Nachtwanderung abgesagt werden. Die Jüngsten konnten sich aber trotzdem an einer spannenden Gruselgeschichte erfreuen. Am Samstag stand eine Ortsrally und natürlich Fußball auf dem Programm. Außerdem konnten die Kinder Bogenschießen ausprobieren oder sich an der Kletterwand austoben. Am Abend suchte Altdorf den Superstar. Hier waren natürlich alle Kinder Gewinner. Am Sonntagmorgen besuchte uns eine Falknerin mit ihren Tieren. Alle Helfer und dem Leiter des Freizeitheims Heinz Banzhaf, stellvertretend für das ganze Team, unseren herzlichen Dank. 2016 ist bereits wieder gebucht.



*Altdorfer Fussballcamp 2014*

Was wäre der Beginn der Sommerferien ohne das Altdorfer Fußball-Camp. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche fußballbegeisterten Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 15 Jahren drei Tage gegen das runde Leder treten. Organisator für den sportlichen Teil war wie immer Siggie Puskeiler, der wieder von vielen Trainern unterstützt wurden. Euch Allen vielen Dank.

Vergessen wollen wir natürlich nicht die Helferlein im Hintergrund. Neben dem Platz stand uns mit Wolfgang Kurr, Madita Kurr, Chris-

tine Egeler sowie Marc Hörmann ein eingespieltes Team tatkräftig zur Seite. Am Samstag war wieder unser Chefgriller Michael Tritschler am Grillrost. Euch allen vielen, vielen Dank. Die Versorgung der Kinder mit Getränken, Obst und Mittagessen hat wieder wie gewohnt vorzüglich funktioniert.

Die diesjährigen T-Shirts wurde für alle Teilnehmer von der Fa. Venitec gesponsert. Vielen Dank.



*TV Altdorf Trikots in Uganda*

Im Herbst konnten wir, mit einer von der Kreiszeitung unterstützten Spendenaktion, hilfsbedürftigen Kindern und Jugendlichen in Uganda mit Trikots, Schuhen, Bekleidung und Spielzeug eine große Freude bereiten. Es macht uns natürlich stolz, dass eine Fußballmannschaft mit grünen TV Altdorf Trikots in Uganda aufläuft.

Gemeinsam mit den TSV Hildrizhausen ließen wir den WM-Sieg unserer Nationalmannschaft noch mal hoch leben und organisierten eine Kinosonderveranstaltung. Mit fast 300 (!!!) Personen konnten wir gemeinsam den Film "Die Mannschaft" im November im Böblinger Kino anschauen.

Ein ganz besonderer und größter Dank gilt unseren Betreuern, die Woche für Woche für unsere Kinder auf dem Sportplatz oder in der Halle stehen und den Großteil ihrer Freizeit einbringen. Ohne euch alle ist eine gute Jugendarbeit nicht möglich!

Wir wünschen allen Bürgern ein gutes neues Jahr!

Euer Jugendleiter-Team mit Heiko Olligschläger-Curtis, Uwe Hornikel, und Matthias Elsässer



### **Abteilung Ju-Jitsu**

Erst die Arbeit, dann das Vergnügen. In diesem Jahr waren wir schon im Januar mit unserer alljährlichen Altpapiersammlung dran. Sechs Freiwillige fuhren einen Vormittag lang auf Müllautos durch Altdorf und hängten Tonnen an die Ladevorrichtungen. Anschließend gab es für die Helfer einen wärmenden Glühwein. Die Vereinskasse sagt "danke"!

Das Training am Rosenmontag fand, wie schon ein paarmal zuvor, gemeinsam mit der Aerobic-Abteilung statt. Verkleidet wagten wir Jukas uns auf Step-Aerobic-Bretter, was uns ganz schön zum Schwitzen brachte. Danach forderten wir die Aerobic-Damen zu Selbstverteidigungstechniken heraus. Der sportliche Austausch machte allen sehr viel Spaß und wurde zu späterer Stunde mit einem Faschingskrapfen und einem Glas Sekt abgerundet.

Aber auch in den Sommerferien waren wir nicht untätig – während der Zeit, in der die Halle geschlossen war, haben wir die Sonne im Rahmen des "Training im Freien" genutzt. Unser Trainer Jens Hennerich lehrte uns verschiedene Techniken mit dem Spazierstock, oder dem Kashinobo (ein Stöckchen in Größe eines Kugelschreibers) gegen unterschiedliche Angriffe. Außerdem gab es zum Aufwärmen die ein oder andere Partie Basketball.

Ende September gab unser Trainer Jens Hennerich als Referent einen speziellen Lehrgang zu den Themen Selbstverteidigung und Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche in Stuttgart Rohr. Mehr als ein Drittel der kleinen Teilnehmer kamen aus Altdorf. Die Kinder hatten viel Spaß und waren am Ende des Trainingstages "stehend KO".



WJJV e.V. Kinderlehrgang in Stuttgart Rohr

Wer Ju-Jutsu einmal live sehen wollte, konnte unsere Sportart im Oktober beim Holzgerlinger Herbst hautnah erleben. Schon das Aufwärmtraining lockte viele Besucher zum Stehenbleiben und Zuschauen. Dann folgte zweimal eine jeweils zwanzigminütige Vorführung. Von Abwehrhandlungen in Trainingssituationen, über Verteidigung mit gefesselten Händen, verbundenen Augen oder mit verschiedenen Alltagsgegenständen (Aktenordner, Computermäuse, Papierkorb...) bis hin zu Kampf gegen mehrere, gleichzeitig angreifende Schläger, zeigte unsere Abteilung, dass Ju-Jutsu für verschiedenste Notsituationen taugt.



Verteidigung mit verbundenen Augen

Anstatt die Herbstferien zu pausieren, versuchten wir uns wieder einmal in einer fremden Sportart: wo die Frauenfußballmannschaft des TV-Altendorf uns im Rahmen eines Fußball-Abends spielerisch unsere Grenzen zeigte, stellten wir durch Kampfgeist, Kondition und Zusammenhalt einen guten Gegner. Der Spaß des Abends war in jedem Fall gesichert.

Selbst beim Zerlegen eines Wohnzimmerchranks, denkt unser Trainer Jens Hennerich an unsere Weiterbildung. Viele Bretter, auf Maß zurechtgesägt, boten eine Überraschung für ein Training im November. Eigentlich aus dem Taekwondo bekannt, machten wir Bruchtests. Die Bretter mussten mit präzise ausgeführten Schlägen zerschlagen werden. Konzentration und Genauigkeit wurden dabei genauso geschult, wie Schnelligkeit und Kraft. Der ein oder andere blaue Fleck lehrte uns, worauf es bei Schlagtechniken ankommt. Das Feuerholz bereitete dafür einen gemütlichen Ausklang des Abends – die Abteilung freut sich schon jetzt auf den nächsten überflüssigen Schrank des Trainers.



Bruchtest: Fauststoß auf zwei Holzbretter

Ende November bildete ein Lehrgang des Württembergischen Ju-Jutsu Verbandes zum Umgang mit Messern den Jahresabschluss. Unser Großmeister Vlado Schmidt reiste mit 85 Jahren zu uns ins Ländle und zeigte uns Techniken und geheime Kniffe, aus seiner Zeit in der Fremdenlegion.

Es gibt immer die Möglichkeit Ju-Jutsu und unser Training kennenzulernen. Vor allem suchen wir neue erwachsene Mitglieder. Schauen Sie es sich gerne einmal an, oder machen Sie unverbindlich im Rahmen eines Schnuppertrainings mit.

#### Die Trainingszeiten sind:

Montag, 19.00 bis 20.30 Uhr, Kinder & Jugendliche 10 bis 14 Jahre  
 Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr, Erwachsene ab 15 Jahren  
 Freitag, 17.00 bis 18.30 Uhr, Kinder 6 bis 9 Jahre

Weitere Informationen gibt es unter: [www.jujutsu-altendorf.de](http://www.jujutsu-altendorf.de), [facebook.com/jujutsu.altendorf](https://facebook.com/jujutsu.altendorf) oder unter (0 70 31) 74 47 82.

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesundes neues Jahr 2015.  
 Abteilung Ju-Jutsu, TV-Altendorf



**Sie wollen etwas für sich,  
 Ihre Fitness und Gesundheit tun?**

**Aktiv + FIT für Frauen und Männer**

Der Dienstagabend gehört im Winterhalbjahr unserem Fitnessstraining in der Sporthalle: Fitness-Cocktail mit Rhythmus und Musik - eine bunte Mischung aus aktuellen Bewegungsformen!

Genauso bunt gemischt ist auch die Gruppe selbst: von Jugendlichen über Frauen und Männer verschiedener Altersstufen! Die Verstärkung durch unsere jungen Leute freut uns und spornt uns an! Bis Ende April gibt es jede Woche ein anderes Programm, bei dem uns gelegentlich ein Muskelkater noch Tage an den letzten Abend denken lässt...

Im April werden wir uns voneinander verabschieden und nutzen den Sommer für sportliche Aktivitäten im Freien. Das Angebot gilt als Ergänzung zum Sportabzeichenstraining, ist jedoch offen für alle.

Wir wünschen allen frohe Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr!  
 Elke Mammel-Haisch



**Abteilung Laufftreff**

Seit langer Zeit gibt es in Altdorf den Laufftreff. Dort trifft man sich zu festen Zeiten um gemeinsam durch die reizvolle Landschaft des Schönbuschs zu joggen. Damit es auch für jeden einigermaßen anspruchsvoll ist, läuft man in verschiedenen Gruppen. Vom Hobbyläufer bis zum ambitionierten Sportler der auch mal an einem Volkslauf teilnimmt, ist für jeden Anspruch etwas geboten. In der Sommerzeit treffen wir uns 2-mal wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr und samstags um 16.00 Uhr und in der Winterzeit einmal wöchentlich samstags um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist der Sportplatz hinter dem Vereinsheim. Gelaufen wird bei (fast) jedem Wetter.

Auch dieses Jahr gab es im Frühjahr einen Einsteigerkurs. Dieser ist dafür gedacht, Neulinge an das ausdauernde Laufen heranzuführen oder für Leute die schon etwas pausiert haben und ihre Ausdauer wieder aufbauen möchten. Der Einsteigerkurs geht über 8 Wochen und es werden zuerst kurze Laufeinheiten mit Gehpausen abgewechselt. Das Lauftempo ist dabei nicht schneller als das Geh tempo. Am Ende des Kurses können alle eine ca. 5 km lange Strecke durchlaufen. Nach dem Einsteigerkurs können die Neulinge in einer Hobbygruppe mitlaufen oder bleiben als eigenständige Laufgruppe zusammen. In wie weit die Streckenlänge bzw. das Tempo erhöht werden hängt individuell vom Einzelnen selbst ab. Dies ist von verschiedenen Faktoren wie, Fitnesszustand, Alter, Gewicht und nicht zuletzt auch vom Trainingsfleiß abhängig.

Dieses Jahr haben wir nach dem Einsteigerkurs einen Grillnachmittag für alle Läufer im Garten veranstaltet. Dort hatten dann die Neulinge die Gelegenheit auch die anderen Laufgruppen kennenzulernen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünschen euch eure Laufftreffeiter Melanie Johné und Reinhard Jorde



## Abteilung Leichtathletik

### „Auf die Plätze, fertig, los,...“

Auf ein sportlich, aktives und erfolgreiches Jahr 2014 blicken wir zurück. Unser "Startzeichen" hörten wir auf insgesamt 5 Wettkämpfen, die wir in ganz Württemberg besuchten.



Erfolgreichster Athlet war dieses Jahr wieder unser Oliver Curtis. Er wurde Vize-Kreismeister im Waldlauf, Vize-Regionalmeister im Waldlauf und sein größter Erfolg war die Silbermedaille bei den Baden-württembergischen Staffelmeisterschaften über 3x 800m.

Auch unsere "Jüngsten Athleten" gingen nach einem sehr erfolgreichen "Eltern-Training" auf ihren ersten Wett-

kampf zum "Kids-Cup". Mit viel Spaß, Freude, Motivation und Teamgeist waren alle sehr angetan von dem "neuen Leichtathletik-Wettkampfsystem" und freuen sich schon wieder auf die Freiluftsaison.



Hürdensprints über Kartons



Zonen-Weitsprung

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir knapp 90 Sportabzeichen nach den "neuen Regeln" ab. Alle, die das Sportabzeichen geschafft haben können wieder stolz auf ihre tollen Leistungen sein.

Wir freuen uns riesig, dass seit Herbst Eva Großberger unser 20-köpfiges Trainerteam mitunterstützt, und wir somit unsere sehr lange Warteliste wieder etwas verkleinern konnten.

120 Kinder trainieren zurzeit an unserem Haupttrainingstag donnerstags, jedoch auch dienstags, freitags und zum Teil samstags um für die kommende Anforderung gerüstet zu sein.

Wir wünschen unseren "Neuen Kindern" und natürlich auch unseren "Alten" weiterhin viel Spaß beim "Schwitzen".

Im März 2015 tragen wir, die "Altdorfer Leichtis" wieder die Kreis-Cross- Waldlaufmeisterschaften bei uns im Altdorfer Wald aus. Wir freuen uns schon jetzt auf dieses Großereignis bei uns zuhause auf unserer "Trainings-Heimstrecke" und hoffen wieder auf viele Teilnehmer und natürlich auch auf viele Zuschauer.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Altpapiersammlern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt all unseren Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles Trainingsprogramm auf die Füße stellen. Für die nächste Saison wünschen wir allen ein erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2015.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.turnverein-altdorf.de/leichtathletik/> zu finden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, gesundes, neues Jahr,  
Euer Trainer-Team



Die Sportabzeichensaison begann für viele von uns mit einem Olympiaabend in der Kongresshalle Böblingen, zu dem die Kreissparkasse Olympiasieger von Sotschi geladen hatte. Für große Aufregung sorgte der Gewinn des eigenhändig signierten und persönlich übergebenen Rennschuh's von Rodelexperten Georg Hackl, den wir nun in Altdorf haben.

Von Anfang Mai bis Ende Juli bereiteten wir uns montags auf die Sportabzeichen-Disziplinen vor. In diesem Jahr sorgte nicht nur das Wetter sondern auch der Spielplan der Fußball-Weltmeisterschaft für zeitliche Engpässe. Einige Spiele fanden Montagabends statt und wir mussten unseren Trainingsplan entsprechend anpassen. Trotzdem gelang es, dass fast alle ihre geforderten Leistungen noch vor der Sommerpause erbringen konnten. Wir freuen uns mit allen bestandenen Sportabzeichen und sehen uns zur Sportabzeichenverleihung Anfang nächsten Jahres wieder.

Erholsame Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr wünscht euch das Sportabzeichenteam



## Abteilung Walkingtreff



Das Walken ist die ideale Sportart für Jung und Alt. Zu jeder Jahreszeit kann man sich damit in der Natur bewegen. Es ist eine sehr schonende Art Sport zu betreiben. Es schont die Gelenke und verhilft bei regelmäßiger Teilnahme zu mehr Kondition und echter Lebensfreude. Denn Bewegung in unserem schönen Schönbuch tut einfach gut! In netter Gemeinschaft trifft sich unser Walkingtreff jeden Mittwoch und Samstag auf dem Parkplatz hinter dem Altdorfer Sportheim. In unseren Gruppen sind Walker und Nordic-Walker gemeinsam unterwegs. Nach ca. 500 m machen wir Gymnastik. Mobilisierende Übungen sollen den Bewegungsumfang der Gelenke erhalten, verbessern oder wiederherstellen. Dann teilt sich die Gruppe. Die einen sind etwas schneller und länger unterwegs, während die anderen auch nach 1 ½ Stunden wieder das Ziel erreichen. Dort beenden wir unsere Aktivität mit Dehn- und Kräftigungsübungen. Diese Übungen sind auch auf unserer Schautafel am Rande des Waldes abgebildet.

Durch die große Auswahl von verschiedenen Waldwegen lernen wir unseren Schönbuch kennen, der zu jeder Jahreszeit seinen besonderen Reiz hat.

Auch im Jahr 2014 begann unser Treff mit einer größeren Tour – unsere Jahreswanderung. Wir starteten vom Sportheim Richtung Birkensee, der sich wieder von seiner märchenhaften Seite zeigte. Weiter ging es über den Bromberg zum Schaichhof und zurück zum Sportheim. Dort fand in gemütlicher Runde der Abschluß bei einem leckeren Essen statt.

Im April trafen wir uns zur Kirschblütenwanderung beim Herrenberger Waldfriedhof. Zuerst ging es den Trauf entlang nach Obermönchberg. Danach zurück durch ein herrliches Blütenmeer. Das

Sommerfeste fand in Schmid's Garten statt. Wieder durften wir uns an den Köstlichkeiten freuen, die jede mitgebracht hat. Auch das Weinfest in Breitenholz wurde wieder von uns besucht. Einige von uns walkten hin und zurück! Bei schönstem Herbstwetter war der Falkenkopf unser Ziel. Dort erlebten wir eine wunderschöne Laubfärbung bei herrlichem Sonnenschein.



Wir konnten dieses Jahr immer unserem Hobby nachgehen. Das Wetter war immer super, denn selbst bei leichtem Nieselregen macht das Walken Spaß. Hinterher fühlt man sich einfach super! Machen Sie mit! Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag. Walking fördert die allgemeine Fitness auf schonende Weise. Wir nehmen zu jederzeit Anfänger auf und bringen Ihnen das Walken mit oder ohne Stöcke bei. Es empfiehlt sich jedoch von dem Einstieg einen Gesundheitscheck machen zu lassen.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2015 freuen sich  
Marianne Schmid mit ihrem Team



### Abteilung Nordic-Walking-Treff

Im Jahr 2014 erlebten wir wieder gemeinsam viele schöne Touren im Schönbuch. Auch wenn der frühe Starttermin donnerstags um 8.30 Uhr am Altdorfer Sportplatz für einige Teilnehmer ein wenig mehr Selbstdisziplin erfordert, so genießt man die morgendliche Stimmung anschließend um so mehr.



Grafenberg



Kirschblüte bei Kayh

Wir sind eine Gruppe von Frauen und Männern, die sich neben der sportlichen Betätigung auch auf die gemeinsamen Gespräche untereinander freut.

Die gewählten Streckenlängen, die am Beginn der Tour abgesprochen werden, bewegen sich zwischen 8 und 11 Kilometern und dauern circa 1,5 bis 2 Stunden.

Wenn Interesse an kürzeren Strecken in gemütlicherem Tempo bestehen sollte, meldet euch einfach bei mir. Die Technik des Nordic Walkens ist ohne große Vorkenntnisse zu erlernen.

Einmal im Monat wählen wir einen anderen Startpunkt, um weitere Schönbuchregionen zu erschließen. In diesem Jahr starteten wir u.a. von Mauren aus in den Böblinger und Holzgerlinger Wald.

Auch im neuem Jahr freuen wir uns auf interessante Touren und neue Gesichter.

M. Aechtler



### Abteilung Turnen

#### Aerobic

Unser Ziel aller Aerobic-Stunden ist die Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herzkreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Fettstoffwechsels sowie Koordination und jede Menge Spaß. Wir bieten daher: **Aerobic für Frauen und Männer montags und freitags**

#### Bodystyling, Bau-Beine-Po sowie Power-Step-Mix

Jeden Montag- und Freitag Abend findet in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training statt. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Stepbrett mit Hantel und Thera-Bändern.

Mit flotter Musik beginnt der **Montag Abend** mit Kursleiterin Emi Jung um 19.30 Uhr mit einem Aufwärmtraining und anschließend dem Cardio-Training. Danach Bauch-Beine-Po Übungen. Die üblichen Problemzonen der Frauen und auch der Männer – lassen sich mit nur 30 Minuten Disziplin pro Tag straffen, formen und im Umfang reduzieren.



Anschließend folgt eine Step-Aerobic-Stunde. Eine schöne und sportliche Herausforderung. Auf, um und neben dem Stepbrett heizt Emi den Teilnehmern so richtig ein. Aus einfachen Basics, sehr komplexen Schrittkombinationen und tänzerische Elemente entstehen sogenannte Choreographien.



**Männer-Step-Aerobic-Mix** - das seit vielen Jahren schon besondere Highlight beim TV Altdorf am Montag 21.00 bis 22.00 Uhr.

Nach einem ordentlichen Konditionstraining auf und um das Stepbrett glänzen die Herren mit einem effektives Training. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung mit und ohne Hanteln sind Pflicht. Auch hier mit Unterstützung von fetziger Musik.



Einen sportlichen Wochenausklang bietet unsere **Freitag-Abend-Stunde**. Von 20.00 bis 21.00 Uhr sorgt Kursleiterin Franzisca Steeb mit einem Workout für eine straffere Figur. Ein Wechselspiel von Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Stärkung der Kernmuskulatur, Verbesserung der Flexibilität, Harmonisierung von Geist und Körper – seit Jahren zu Recht ein bewährter Dauerbrenner.



Einer der spannendsten und auch schönsten Momente im Jahr 2014 war die Step-Aufführung bei der Geburtstagsfeier von unserem Bürgermeister Erwin Heller am 3. April in der Festhalle. Es starteten die Aerobic-Dance-Gruppen Kinder/Teenager. Danach sorgte die Männerstepgruppe Emimen für Stimmung im Saal. Herr Heller und Landrat Roland Bernhard wurden aufgefordert mit auf der Bühne das Steptanzbein zu schwingen..

#### **Aerobic für Kinder und Teenager...."Let's Dance"**

Wir bieten Dance-Aerobic immer montags in der Sporthalle für Kinder von 8 bis 12 Jahren 17.45 bis 18.30 Uhr für Teenager 18.30 bis 19.30 Uhr.

Zu aktueller Musik werden kreative Choreographien einstudiert. Darin enthalten sind die Tanzrichtungen "Hip-Hop", "Street Style" sowie auch Elemente aus "Modern Dance". Ein Angebot mit jeder Menge tänzerische Abwechslung und viel Spass an der Bewegung! Die Tanz-Gruppe der 8- bis 12-jährigen besteht z.Zt. aus 18 Mädchen. Jasmine Bieber, unsere Aerobic-Dance-Trainerin, teilt die Mädchen hin und wieder im Training in zwei Gruppen auf. Mit der



einen Gruppe arbeite sie an der aktuellen Choreo und die andere Gruppe übt einzelne Module aus den bestehenden Tänzen. Viel Spaß haben die Kids mit lustigen Spielen zum Aufwärmen.

Die Teenager in der anschl. Stunde sind Mädels zwischen 12 und 16 Jahren und besteht derzeit aus ca.14 Mädchen.

Da die Mädels so motiviert und diszipliniert arbeiten, hat Jasmine beim aktuellen Tanz "Love Runs Out" ein akrobatisches Element eingebaut. Das ist wieder ein tolle Herausforderung für die Tanzgruppe.

In beiden Gruppen starten wir immer nach den Sommerferien mit einem neuen Tanz, wobei ich die Mädchen gerne bei der Musikauswahl mitentscheiden lassen. Wir wiederholen im Training auch zusätzlich unsere älteren Tänze damit diese nicht in Vergessenheit geraten! Durch neue "warm ups" wird das Training nie langweilig und bleibt abwechslungsreich.

Durch verschiedene Aktivitäten haben die Kinder das vergangene Jahr durch besonders ereignisreiche und gelungenen Aufführungen rundherum flott gestaltet. Ein tolles Highlight war auch die Aufführung bei der Geburtstagsveranstaltung von unserem Bürgermeister am 3. April in der Festhalle.



Im September trafen sich die Mädchen bei Jasmine zuhause zu einem Sommerfest.

Bei der Weihnachtsfeier mit Familie und Freunden lassen in der Peter-Creuzberger-Halle konnten die Kindern und Teenager wieder ihre erlernten Tänze vorführen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit sich auszutauschen und den Nachmittag bei netten Gesprächen gemeinsam ausklingen zu lassen.

#### **Aerobic allgemein**

Das traditionelle Bachfest unterstützen wir wieder mit Kaffee- und Kuchen-Verkauf. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen sowie an alle fleißigen Kuchenbäcker und Bäckerinnen. Das Jahr runden wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier im Gasthaus Sonne in Altdorf ab. Wir bedanken uns recht herzlich beim TV Altdorf für die Unterstützungen. Ansprechpartner der Aerobic-Abteilung: Emi Jung, E-Mail: emi.jung@gmx.de

Das TVA Aerobic-Team wünscht allen Lesern schöne Feiertage und ein gutes, gesundes Neues Jahr!



#### **Abteilung Ismakogie**

Fühlen sie sich manchmal verspannt und gestresst? Wachen sie morgens müde auf? Wollen sie beweglicher und aktiver werden? Dann kommen sie zu uns in die Ismakogie. **Übungsabend immer Dienstag 19.30 Uhr in der Altdorfer Schule.**

Ismakogie ist in jedem Lebensalter erlernbar und von Zeit und Raum unabhängig. Ismakogie bietet ein methodisch aufgebautes Übungsprogramm. Die Übungen sorgen für eine gute Durchblutung

und formen die Figur. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erleben ihn bewusster, was sie ausgeglichener und zufriedener macht.

Ismakogie kann dabei helfen Muskeln, Gelenke und die strapazierte Wirbelsäule wieder zu beleben und kräftigen, dass Bewegung zunehmend Vergnügen bereitet.

Die Übungen werden weich, fließend und rhythmisch ausgeführt und bauen nicht auf Kraft auf, d.h. auch für Ältere gut erlernbar und geeignet. Kommen sie zu einem Übungsabend und erfahren Ismakogie am eigenen Körper.

Sieglinde Esslinger



Abteilung Kinderturnen

## Eltern-Kind-Turnen

### 1,2,3 im Sauseschritt...

kommen alle Kinder mit, und das zum Eltern-Kind-Turnen unter drei Jahren.

Sobald Ihr Kind laufen kann und es Spaß am Bewegen hat kommen Sie doch einfach zum Schnuppern in die Peter-Creuzberger-Halle. Immer dienstags von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr.



Hier ist für jedes Kind was dabei, schöne Ball-, Sing- und Bewegungsspiele, mitunter eine toll aufgebaute Gerätelandschaft.



Nach einer kurzen Babypause hat das Turnen im Oktober wieder gestartet.

Bewegung ist wichtig für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder. Hier wird neben der motorischen Förderung, gleichzeitig Ausdauer, -Körpereigenwahrnehmung, Muskelkräftigung, Selbstvertrauen sowie soziale Kompetenz gefördert

Sandra Kaiser

## Vorschulturnen

Das Vorschulturnen findet montags in der Peter-Creuzberger-Halle statt. Es ist in zwei Übungsgruppen aufgeteilt, eine für 3½- bis 4-jährige (von 16.00 bis 16.45 Uhr) und eine weitere für 5- bis 6-jährige Kinder (16.45 bis 17.30 Uhr).

Im Vordergrund stehen interessante Bewegungsübungen. Der Spaß kommt allerdings auch nicht zu kurz. An verschiedenen

Stationen wird beispielsweise über Hindernisse geklettert oder an Seilen geschwungen. Bekannte Spiele helfen den Kindern mit Begeisterung mitzumachen und nach der Übungsstunde zufrieden und ausgeglichen nach Hause zu gehen. Beim Auf- und Abbau der Stationen ist jede helfende Hand willkommen.

Klaudia Zimbakova

## Kinderturnen für Schulkinder

Kinder brauchen Bewegung. Im Kinderturnen wird durch ein vielfältiges Bewegungsangebot eine gesunde Entwicklung der Kinder gefördert. Sich vielseitig zu bewegen hilft Kindern ihre Motorik auszubilden, ihre Wahrnehmungsfähigkeiten zu verbessern, ein positives Selbstwertgefühl zu entfalten sowie soziale Fähigkeiten einzuüben.



### Schulkinder Gruppe 1

Dienstags von 16.45 bis 19.00 Uhr turnen Jungen und Mädchen in verschiedenen Altersgruppen in der Peter-Creuzberger-Halle. Altersgemäße Turnelemente an den Geräten Reck, Barren, Ringe, Schwebebalken, Bock, Kasten, Minitrampolin und am Boden werden erlernt.



### Schulkinder Gruppe 2

Spiele und Gymnastik mit und ohne Handgerät runden die Übungsstunden ab. Die Kinder erhalten somit eine sportliche Grundausbildung. Hier wird die Basis für viele Sportarten geschaffen.

Fritz Ruthardt



## Abteilung Tennis

### Abteilungsleiter Carsten Hildebrandt Saisoneröffnung - Damen50 / Herren50

Am 1. Mai haben wir die Saison mit unserem traditionellen Mixedturnier eröffnet. Organisiert wurde die Saisoneröffnung von den Damen- und Herren 50. Voller Begeisterung waren alle froh, dass man nach dem langen Winter endlich wieder im Freien spielen konnte. Da auch die Plätze in einem sehr guten Zustand waren, konnte ausgiebig bis in die Abendstunden gespielt werden.

### Defibrillator

Im Rahmen der Saisoneröffnung wurde der Tennisabteilung von Herrn Lauxmann von der Volksbankstiftung ein Defibrillator übergeben. Wir danken Herrn Lauxmann, dass er uns die Anschaffung dieses Defibrillators ermöglicht hat. Wir hoffen, dass er nicht benötigt wird, sind aber froh für den Notfall gewappnet zu sein. In der Wintersaison wird der Defibrillator im Vereinsheim des TV Altdorf installiert, da die Tennishütte im Winter nicht in Betrieb ist.

### Verbandsspielrunde

Die diesjährige Verbandsspielrunde verlief ohne Probleme. Im Gegenteil, die Tennisabteilung konnte zwei Meistertitel erringen. Die Damenmannschaft schaffte das Kunststück, ihren Titel als Württembergischer Mannschaftsmeister in der Württembergstaffel zu verteidigen. Die Damen50 wurden ebenfalls Meister. Außerdem konnte Niklas Pannach bei den Leonberger Stadtmeisterschaften in der AK U14 den Sieg erringen. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen sportlichen Erfolgen.

### Schnupperkurse

Insgesamt haben wir dieses Jahr drei Schnuppertage zur Gewinnung neuer Mitglieder angeboten. Dieses Angebot wurde gut angenommen und wir hoffen, dass der eine oder andere im neuen Jahr eintreten wird.

### Moonlight Tennis

Am 2. August fand unser traditionelles Moonlight Tennis statt. Organisiert wurde es von den Damen- und Herren 40. Wie immer waren zahlreiche Tennismitglieder auf der Anlage.

### Saisonabschlussfest

Am 11. Oktober trafen sich trotz großer Mühen der Organisatoren (Damen und Herren) leider nur wenige Mitglieder zu unserem Saisonabschlussfest.

Am 25. Oktober haben wir dann bei einem Arbeitseinsatz unsere Anlage winterfest gemacht.

Am 22. November wurde unsere Damenmannschaft im Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum in Stuttgart für den Gewinn der Württembergischen Mannschaftsmeisterschaft in der Württembergstaffel geehrt.

### Jugend - Adel Marie Schmierer

65 Kinder und Jugendliche haben dieses Jahr am Sommertraining teilgenommen. In der Wintersaison sind es momentan 57 Kinder, die in der Halle trainieren. Die Jüngeren trainieren in der Peter-Creuzberger-Halle, die Großen trainieren wieder in Holzgerlingen.

### Jugendmeisterschaften

Die Jugendmeisterschaften fanden in dieser Saison komplett während der Saison statt. Die Spiele verliefen allesamt sehr fair und harmonisch ab und der Spaß kam dabei nicht zu kurz. Die Beteiligung hielt sich dieses Jahr aber leider in Grenzen. Danke an alle, die daran teilgenommen haben, an alle die an der Terminierung und Betreuung der Spiele mitgeholfen haben sowie Carsten Hildebrandt für die Besorgung der Pokale und Preise.

Die Ergebnisse:

Knaben:

1. Niclas Panach
2. Colin Klameth
3. Robin Rebmann
4. Noah Lipp

Juniorinnen/Mädchen:

1. Norina Klameth
2. Clara Möllmann
3. Lena Schneider

Die Siegerehrung fand am Freitag, 24. Oktober auf der Tennisanlage Altdorf statt.



Jugendvereinsmeisterschaften

### Ü10-Tenniscamp

Am 2. Mai fand das Tenniscamp für die Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren statt. Insgesamt nahmen 17 Kinder teil, die in 5 Gruppen 7 Trainingsstunden absolvierten. Dieser Tag bereitete allen viel Freude und war eine optimale Vorbereitung in die bevorstehende Tennissaison.



Tenniscamp Ü10

### U13-Tenniscamp

Traditionell veranstalteten wir an den ersten beiden Sommerferientagen am 31. Juli und 1. August das Camp für unsere jüngsten Tennisspieler. Insgesamt konnten wir 19 Kinder bis 12 Jahren zu den Trainingseinheiten begrüßen. Zum Abschluss wurde am Freitagabend noch gemeinsam gegrillt bevor es dann in die heiß ersehnten Sommerferien ging.



Tenniscamp U13

### Verbandsspielrunde

Wir konnten insgesamt 6 Mannschaften für die Verbandsspielrunde 2014 melden:

- 1x VR-Talentiade U10 Kleinfeld
- 1x Kids Cup
- 1x Mädchen
- 1x Knaben
- 1x Junioren 4er
- 1x Juniorinnen 4er

## VR-Talentiade U10 Kleinfeld

Mit 3 Siegen und 2 Niederlagen belegte die Mannschaft letztendlich in einer starken Gruppe den vierten Platz.

Es spielten: Matias Sutter, Amelie Beyer, Emma Waluga, Emma Heitzmann, Emilia Schutt, Luna Kienle, Simon Laske, Philipp Sautter

## Kids-Cup Mannschaft

Bei der KidsCup-Mannschaft verliefen die Spieltage nicht ganz so erfolgreich. Vielen Dank den Kindern für die Bereitschaft zu spielen und den Eltern für die Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen.

Es spielten: Yannick Lambertus, Julien Buck, Maxima Sutter, Lisa Körner, Sonja und Stephanie Hacker und Linus Kislat.

## Knabenmannschaft

Die Knabenmannschaft schaffte dieses Jahr einen hervorragenden 2. Platz und somit den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse.

Es spielten: Niclas Pannach, Colin Klameth, Clemens Wenzel, Stefan Keiner, Dominik Müller und Janis Schostok.

## Mädchenmannschaft

Die Saison ging gleich gut los mit einem Sieg, jedoch mußten sich unsere Spielerinnen an den anderen Spieltagen leider geschlagen geben.

Es spielten: Clara Möllmann, Jennifer Axt, Vivien Schäfer, Lara Chmel, Nina Kirsch, Lena Schneider und Maxima Sutter

## Juniorenmannschaft

Die Junioren traten dieses Jahr als 4er Mannschaft an. Durch den Wechsel wurde das Team in die zweithöchste Liga eingestuft, sodass der Klassenerhalt das Saisonziel war. Siege gegen Gärringen und Maichingen reichten um das Ziel zu erreichen. Die anderen Spiele gegen Birkenfeld, Asemwald und den IBM Club Böblingen konnte man leider nicht gewinnen. In der nächsten Saison möchte man sich in der Tabelle weiter nach oben orientieren.

Es spielten: Florian Dieterle, Louis Keim, Julian Maihöfer, Felix Möllmann, Patrick Seigies, Niclas Pannach, Clemens Wenzel, Pascal Hummel und Peer Saleth.

## Juniorinnenmannschaft

Erfreulicherweise konnten wir diese Saison eine Mannschaft melden. Bei der Mannschaft stand Spaß am Spiel im Vordergrund. Das 1. Spiel konnte souverän gewonnen werden. Die nächsten 2 Spiele wurden leider hoch verloren und im letzten Spiel gegen Holzgerlingen hatte die Mannschaft viel Pech. Das Spiel wurde nur aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses knapp verloren. Es spielten: Leoni Zeller, Nina Schmierer, Madleine Buck, Norina Klameth, Luzie Steinmetz, Viola Schäfer, Svenja Johannes und Clara Möllmann

## Niclas Pannach gewinnt die Leonberger Stadtmeisterschaften

Niclas Pannach nahm an den Leonberger Stadtmeisterschaften im Wettbewerb U14 teil. In der ersten Runde hatte er es gleich mit einem starken Gegner aus Hildrizhausen zu tun. Nachdem er den ersten Satz verloren hatte und im zweiten Satz mit 0:4 zurück lag sah es zunächst nicht gut aus. Nach einer tollen Aufholjagd und Abwehr eines Matchballes musste der Gegner beim Stand von 5:5 und 40:15 für Niclas leider wegen Atemproblemen aufgeben. Nun kam er gegen den auf Nummer 1 gesetzten und um drei LK's besseren Gegner. An die starken und druckvollen Schläge musste sich Niclas erst gewöhnen und so verlor er den ersten Satz mit 4:6. Doch durch seine kämpferische und laufstarke Leistung konnte er den zweiten Satz mit 6:4 für sich entscheiden. Der anschließende Match-Tiebreak war ein echter Krimi. Niclas bewies Nervenstärke und gewann diesen mit 11:9 und konnte somit den Überraschungssieg perfekt machen. Im Halbfinale am nächsten Tag gewann er in zwei Sätzen mit 7:5 und 6:0.

Im Finale wartete ein zäher Gegner auf ihn. Das Spiel war von langen Ballwechseln geprägt. Den ersten Satz verlor Niclas mit 4:6. Aber auch hier kämpfte er sich zurück und der zweite Satz ging mit 6:2 an ihn. Mal wieder musste der Match-Tiebreak die Entscheidung bringen. Diesen gewann er dann mit 10:5 und war somit Leonberger Stadtmeister der U14. Gratulation zu dieser tollen Leistung!

## Aktive/Senioren

### Sportwarte Andreas Krumm/Alexander Beutel

Auch in dieser Saison gab es wieder ein zahlreiches Angebot an Vereinsturnieren.

Die Teilnehmerzahlen könnten besser sein, jedoch lagen die Termine aufgrund der Verbandsrundenspielen dieses Jahr auch sehr kompakt im September, was man aufgrund des Rahmenterminplanes im nächsten Jahr wieder besser verteilen kann.

Die Sieger/innen der Vereinsmeisterschaften 2014 sind

Herren	Andreas Krumm
Mixed	Heike Eisenhardt/Detlev Zanner
Senioren	Detlev Zanner
Damen- Doppel	Cornelia Zehnle/Christel Zenker
Doppel- Herren	Detlev Zanner/Andreas Krumm

## Verbandsspielrunde

Mit insgesamt 13 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspielrunde teil.

Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2014

Damen 1	Württembergstaffel	Platz 1
Herren 1	Bezirksklasse 1	Platz 3
Herren 2	Kreisstaffel 1	Platz 5
Damen 40	Staffelliga	Platz 3
Herren 40	Bezirksklasse 2	Platz 2
Herren 50	Bezirksoberriga	Platz 6
Mädchen	Kreisstaffel 2	Platz 4
Knaben	Kreisstaffel 3	Platz 2
Junioren	Bezirksstaffel 1	Platz 4
Kids Cup U 12	Staffelliga	Platz 5
Juniorinnen	Kreisstaffel 2	Platz 4
Bambini	Kleinfeld	Platz 4
Hobby Damen	Hobbyliga	Platz 4

Herausragend war der Erfolg der Damenmannschaft, die sich auf 4er-Ebene den Württembergischen Meistertitel sichern konnte.

## Hobbydamen (Breitensportwartin Anke Bruchhaus)

Wir haben in diesem Jahr erstmals in der Hobbydamen-Doppelrunde gespielt. Die Resonanz war bei allen positiv. Wir haben an einem Wettkampftag 4 Doppel gespielt und uns dabei sehr wohlgefühlt. Unsere Gegnerinnen waren sehr nett, taktisch und spielerisch aber waren sie uns überlegen. Bei 4 Wettkämpfen haben wir einen Wettkampf gewonnen, alle anderen verloren.

Neben einigen Treffen auf unserem Tennisplatz, an denen wir Doppel gespielt haben und es uns bei Kaffee und Kuchen gut gehen ließen, wurden wir in diesem Jahr zu einem Freundschaftsspiel nach Holzgerlingen eingeladen. Der Nachmittag war so schön, dass wir beschlossen haben, die Holzgerlingerinnen im nächsten Jahr zu uns einzuladen.

## Technische Leitung (Achim Schäfer, Ewald Gröppel)

Das Tennisjahr begann mit einer unwillkommenen Überraschung im Mai: Das Dach der Tennishütte ist undicht, es regnet durch! Daneben gab es in diesem Jahr bei Routine-Wartung und kleineren Reparaturen der technischen Einrichtungen an Plätzen und Hütte die Erkenntnis, dass sich größere Reparaturen nicht mehr lange aufschieben lassen.

Zuerst wurde der Arbeits-Plan aus 2013 weitergeführt:

- Der Unterbau für die Gerätehütte bei Platz 5 erneuert
- Defekte Spielgeräte entfernt (diese konnten nicht mehr repariert werden)

Nun sind bei der Warmwasserversorgung Tests auf Legionellen gesetzlich vorgeschrieben, diese wurden ohne Beanstandungen durchgeführt. Dazu muss aber auf Dauer die Warmwassertemperatur so erhöht werden, dass jederzeit mehr als 55 Grad erreicht werden. Das kostet bei den derzeitigen Stromkosten und unserer veralteten Anlage zusätzlich ca. 1000 KW/h, das sind fast 200 Euro/Jahr.

## Vorschau 2015

Wir bereiten uns derzeit auf größere Investitionen vor:

- Dachsanierung: Achim Schäfer hat eine fachgerechte Ausschreibung gemacht, Ergebnisse liegen vor und betragen je nach Ausführung ca. 10.000 Euro
- Heizung und Warmwasserbereitung stammen aus dem Jahr 1988, beide haben nach 25 Jahren mit Saison-Dauerbetrieb die übliche Lebensdauer längst erreicht. Die beiden WW-Boiler müssen bald erneuert werden.
- Wir überlegen Alternativen zur Senkung der Stromkosten: Der EnBW-Wärmestarif hat sich seit 1988 verdreifacht, heute sind wir

bei 0,18 Euro pro KW/h. Weitere Erhöhungen werden folgen, bis zur Angleichung an den Normaltarif. Unsere Stromrechnung in den letzten 4 Jahren war: 1253 - 1899 - 2152 Euro mit zwei kalten Wintern, und aktuell 1904 Euro nach sehr mildem Winter.

- Sanierung Platz 4, Teil-Reparatur Plätze 2 und 3: Details und Kosten müssen im Frühjahr noch ermittelt werden.
- Bei den erheblichen Wasserkosten für die Bewässerung der Anlage hat uns die Gemeinde Unterstützung zugesagt.

Wie der Prognose unserer technischen Leitung für das Jahr 2014 zu entnehmen war, wird auch die Tennisabteilung im Jahr 2015 nicht um größere Sanierungsmaßnahmen herkommen. Dies ist mit enormen finanziellen Aufwendungen und mit ehrenamtlichen Eigenleistungen verbunden.

#### Abteilungsleiter Carsten Hildebrandt

Abschließend möchte ich mich nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben. Dies gilt auch für alle, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen.

Dies gilt auch für Otto Robnig für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung sowie Thomas Heil, der unsere Homepage pflegt. Des Weiteren bedanke ich mich bei Frau Rösler, die unsere Hütte immer sauber gehalten hat. Leider steht sie uns im Jahr 2015 nicht mehr zur Verfügung.

Mein ganz besonderer Dank gilt meinen Mitstreitern im Ausschuss, sowie Jan Frohnmüller, der immer ein offenes Ohr für die Tennisabteilung hat.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: [www.turnverein-altdorf.de/tennis](http://www.turnverein-altdorf.de/tennis)



#### Abteilung Volleyball

Die Volleyballabteilung zeichnete sich auch im Jahr 2014 als aktive Abteilung des Turnvereines aus.

In der Spielzeit 2013/2014 trat man mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb an.

Die Damenmannschaft, mit Ihrem Trainer Marco Gauss, erreichte mit Platz 5, in der B-Klasse, einen Platz im Mittelfeld. Die Herrenmannschaft erreichte ihr Saisonziel nicht ganz schaffte aber dennoch den Klassenerhalt und schloss die Saison auf Platz 6 in der A-Klasse ab.



Die Herrenmannschaft

Im April folgte die Abteilungsversammlung, in der Abteilungsleiter Holger Eissler für zwei weitere Jahre bestätigt wurde.

Auch die Lustvolleyballer glänzten wieder durch Engagement und veranstalten weiterhin ihr Mittwochstraining, was weiterhin sehr gefragt ist, mit durchschnittlich über 20 Spielerinnen und Spieler. In die laufende Saison starteten unsere Mannschaften mit ausgeglichener Bilanz. Die Abteilung beteiligte sich dieses Jahr außerdem wieder an der Altpapiersammlung.

Die Volleyballabteilung wünscht allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2015.

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung findet man auf unserer Homepage: [www.turnverein-altdorf/volleyball.de](http://www.turnverein-altdorf/volleyball.de).

#### Was geschah im Jahr 2014

Wohl wegen des sonnigen "Frühjahrswetters" und Krankheit hatte sich nur etwa die Hälfte der aktiven Mitglieder, dafür aber viele Gäste Ende Januar zur **Hauptversammlung** im Culinarium eingefunden. Als Gast konnte ebenfalls Bürgermeister Heller begrüßt werden. In ihrem Jahresbericht gab die Ortsverbandvorsitzende Susanne Nitsche zunächst einen Rückblick über die zahlreichen Veranstaltungen bzw. Informationsfahrten des Orts- und Kreisverband. Der Mitgliederstand hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht erhöht. Der Bericht von unserem Kassier Michael von Rupprecht, betraf eine solide Finanzlage, seine Kassenführung war, laut Prüfung mustergültig. Unser Bürgermeister dankte in seinen Grußworten besonders der Vorsitzenden Frau Nitsche, für ihr ehrenamtliche Tätigkeit im VdK und der Seniorenarbeit zusammen mit dem SKV sowie allen Vorstandsmitgliedern und sonstigen Helfern für ihre Arbeit im Ortsverband und der damit verknüpften "Kontaktpflege" für die Altdorfer Senioren. Die Entlastung des Kassiers und vom Vorstand durch Herrn Heller erfolgte bei so viel Lob und Dank natürlich einstimmig.



Hauptversammlung

Bei der anschließenden Wahl für den Ortsvorsitz konnte sich Frau Nitsche, ebenfalls einstimmig, im Amt bestätigen lassen. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurde Frau Ulrike Dengler mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet, die beiden anderen 10er Jubilare, Herr Englisch und Herr Pörstel, waren leider verhindert.

Unter dem Tagungsordnungspunkt "Verschiedenes" wurde über die unten aufgelisteten Ziele und Termine für die Infofahrten und Ausflüge in diesem Jahr diskutiert und Lichtbilder aus dem vergangenen Vereinsjahr gezeigt. Nach Abschluss des offiziellen Teils nahmen fast alle Mitglieder die Gelegenheit wahr, den Nachmittag bei einem gemütlichen Schwatz und Abendessen ausklingen zu lassen.



Besuch in der Senffabrik

Bei der **ersten Informationsfahrt** in diesem Jahr, im März ins Remstal, stärken wir uns zunächst in einem Café in Endersbach, um dann von der Produktionschefin der **Senfmanufaktur in Schorndorf** einen Einblick in die Geheimnisse der fast 2000 Jahre alten Geschichte der Senfherstellung zu bekommen. Dort konnten wir den Mitarbeiterinnen bei der Senfproduktion über die Schulter schauen und miterleben, wie aus frisch geschroteten Senfkörnern,

natürlichen Gewürzen oder Kräutern, Essig und klarem Wasser ein leckerer Senf entsteht. Zum gemütlichen Ausklang ging es ein kurzes Stück weiter in die Schorndorfer Gasthausbrauerei "Kesselhaus" bei frisch gebrautem Bier und schwäbischen Spezialitäten.

Im Juni führte der nächste Ausflug durch eine, landschaftlich sehr reizvolle Weinlandschaft, das **Zabergäu**, welches zum Großteil im Naturpark Stromberg-Heuchelberg südwestlich von Heilbronn liegt. Auf terrassierten Steillagen, an sonnigen Hängen wachsen auf knapp 2.300 ha edle Tropfen. Nach einer Kaffeepause in einem Hofcafé erkundeten wir die schönsten Wege mit einer geführten Busrundfahrt durch die Region und machen Halt an einer aussichtsreichen Stelle zur 2-er Weinprobe in den Weinbergen. Der Ausklang fand natürlich in einer typischen, regionalen Besenwirtschaft statt.



Weinprobe auf dem Michaelsberg

Schon im nächsten Monat besuchten wir die einzige Nachmittagsvorstellung im **Naturtheater in Grötzingen**, wo die, bereits auch verfilmte Handlung der Kriminalkomödie "Ladykillers" vor dem gemütlichen Ausklang im Restaurant "Sulzbachtal" für viel Spannung und Heiterkeit sorgte.

Nach 15 Jahren stand im September mal wieder die **Falknerei in Beilstein** auf dem Ausflugsprogramm, wo sich seither einiges verändert hat. Nach einer Kaffeerrunde im Zelt vom Burg Café zeigten zwei Falkner verschiedene Greifvogelarten bei Bereiteübungen, Kombinations- und rasanten Jagdflügen. Die Flugvorführungen krönten verschiedene Geierarten mit Spannweiten von nahezu 3 Metern. Zur Stärkung ging es unterhalb der Burg in die Besenwirtschaft der Familie Kromer, die wir auch schon einmal nach unserer Fahrt ins Zweiradmuseum in Neckarsulm besucht hatten.

Zahlreiche Altdorfer/innen hatten sich im November vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof eingefunden, um an einer von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit dem VdK veranstalteten **Gedenkstunde zum Volkstrauertag** teilzunehmen.

Mit einem gemütlichen Nachmittag, bei der **adventlichen Jahresabschlussfeier** – kurz vor dem Nikolaustag- wurde das ereignis- und ausflugsreiche Jahr 2014 stimmungsvoll erstmals im Bürgersaal verabschiedet.

meinde sehr herzlich gedankt für ihren Dienst, ihr großes Engagement und generell für die Segensspuren, die sie in Altdorf hinterlassen hat. Angela Kottmann drückte aus, dass sie eine "intensive Zeit" in Altdorf erlebt habe, und dass diese erste Arbeitsstelle sie in vielerlei Hinsicht geprägt habe.

Bei einem Ständerling im Gemeindehaus hatten dann die Gemeindeglieder Gelegenheit, sich persönlich von Frau Kottmann zu verabschieden. Unser Pfarrer, der Bürgermeister, eine Vertreterin der Schule und ein Vertreter des Fördervereins drückten ihren Dank für die gute Zusammenarbeit mit Angela Kottmann in den vergangenen Jahren aus und wünschten ihr interessante Aufgaben und viel Freude im neuen Arbeitsgebiet in Herrenberg.

Mittlerweile hatten wir die Stelle für einen Jugendreferenten wieder neu ausgeschrieben. Erfreulicherweise gab es vielfältiges Echo. So führten wir im Vereinsvorstand mehrere gute Gespräche mit Bewerbern und haben uns letztlich einstimmig entschieden, Ehepaar Stephan und Melissa Decker die Stelle anzubieten. Sie haben zugesagt und im September ihre Tätigkeit in unserer Kirchengemeinde aufgenommen. Sie wurden beide ausgebildet am Theologischen Seminar Adelshofen. Stephan Decker absolviert hier bei uns das Anerkennungsjahr, Melissa Decker ihr fünfmonatiges Hauptpraktikum. Sie wird noch einmal nach Adelshofen zurückgehen. Ab Herbst 2015 werden sie sich dann die Jugendreferentenstelle teilen. Wir freuen uns, dass wir die Stelle nun wieder so qualifiziert besetzen konnten und wünschen Ehepaar Decker auch an dieser Stelle ein segensvolles Wirken zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen.



Stephan und Melissa Decker

Obwohl es nicht direkt in die Zuständigkeit unseres Vereins fällt, seien doch an dieser Stelle die Zeltlager erwähnt, die in den Sommerferien auf der schwäbischen Alb angeboten und gerne besucht wurden. Das Thema hieß in diesem Jahr "In 6 Tagen um die Welt...". 41 Jungen plus 13 Mitarbeiter und 36 Mädchen plus 17 Mitarbeiterinnen nahmen an den Lagern teil. Wie den Berichten zu entnehmen war, hatten sie trotz des nicht optimalen Wetters eine gute Zeit.

Mittlerweile hat der normale Alltag wieder Einzug gehalten, was bedeutet, dass sich wöchentlich 8 Jungscharen und 4 Teeniekreise im Gemeindehaus treffen. Hinter diesen Zahlen verbergen sich großes Engagement der vielen Mitarbeiter und viel anerkennenswerter Einsatz an Vorbereitung und Zeit.

Unser Verein hat momentan 99 Mitglieder. Wir bedanken uns für den stetigen finanziellen Einsatz der Mitglieder und Förderer unseres Vereins, auch wieder im zu Ende gehenden Jahr. Wenn Sie sich für den Verein weiter interessieren, so möchten wir Sie verweisen auf die Homepage [www.evangelisch-alt Dorf.de](http://www.evangelisch-alt Dorf.de). Dort finden Sie viele relevante Informationen.

Wir wünschen allen Altdorfern ein gesegnetes und gutes Neues Jahr 2015.



**Verein zur Förderung  
kirchlicher Jugend-  
und Gemeindegarbeit  
Altdorf e.V.**

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2014 war der Wechsel im Amt der/des Jugendreferenten.

Unsere ehemalige Jugendreferentin, Angela Kottmann, hat zum Jahresbeginn 2014 eine neue Arbeitsstelle im Bezirk Herrenberg angetreten. Um ihre vielfältigen Verdienste während ihrer beinahe fünfeinhalbjährigen Tätigkeit hier in Altdorf entsprechend zu würdigen, wurde Frau Kottmann am Sonntag, 12. Januar, offiziell und feierlich verabschiedet. Morgens im Gottesdienst hat sie die Predigt gehalten. Anschließend haben ihr Vertreter der Kirchengemeinde